

Hephaestion von Theben und sein astrologisches Compendium

August

Engelbrecht,

Hephaestion (of ...

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.

Class

511-vd
L.57

Hephaestion von Theben

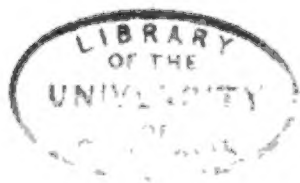
und sein

astrologisches Compendium.

Ein Beitrag zur Geschichte der griechischen Astrologie

von

Dr. August Engelbrecht.



WIEN
VERLAG VON CARL KONEGEN
1887.

PA 39 3

H263

ES

1887

MAIN

Wie groß die Zahl astrologischer, in griechischer Sprache geschriebener Tractate ist, die uns handschriftlich erhalten sind, kann schon derjenige wenigstens annähernd erkennen, der die Bücherschätze auch nur einer unserer großen europäischen Bibliotheken zu diesem Zwecke durchforscht hat. Wie viele Handschriften rein astrologischen Inhaltes, wie viele, in denen wenigstens ein oder das andere Tractätchen jener Afterkunst geweiht ist, besitzt nicht jede derselben! Und doch wie wenig oder vielmehr wie fast gar nichts ist davon für die gelehrte Forschung nutzbar gemacht! Dass freilich handschriftliche Schätze dieser Gattung nur in rigorosester Auswahl Anspruch auf Weiterverbreitung durch den Druck haben, ist auch für mich, der ich von der culturhistorischen Bedeutsamkeit vieler solcher Schriftstücke überzeugt bin, eine ausgemachte Sache; andererseits behaupte ich aber, dass man bisher eben etwas zu rigoros in jener Auswahl war. Das Hauptwerk der griechischen Astrologie — denn von dieser allein spreche ich — die τετραβιβλος σύνταξις μαθηματικὴ des Ptolemäus sammt ihren Commentatoren ist vor mehr als drei Jahrhunderten zum letzten Mal gedruckt worden und beiläufig aus derselben Zeit stammen die ersten und letzten Drucke einiger Excerpte aus Excerpten von Hephaestions Werk und aus Valens sowie die Ausgabe des Paulus Alexandrinus. Nur den Werken der griechischen astrologischen Dichter, wie Manetho und Maximus, ergieng es besser, von denen wir gute Ausgaben aus neuerer und neuester Zeit besitzen. Wir glauben deshalb nicht Eulen nach Athen zu tragen, wenn wir uns der arg vernachlässigten Prosaliteratur der griechischen Astrologie nach unserem Vermögen annehmen und das nach der Tetrabiblos interessanteste Compendium der griechischen Astrologie, die καταρχαί des Hephaestion aus Theben,

hiemit zum ersten Male nach Handschriften der Pariser Nationalbibliothek veröffentlichen, zumal da die alten Ptolemäusausgaben — bisher fast das ausschließliche bekannte Compendium griechischer Sterndeuterei — den Wenigsten zugänglich sind.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, Herrn Geheimrath Professor Dr. Hermann Usener in Bonn meinen besten Dank auszusprechen, der mich freundlichst auf jenen interessanten, bisher unedierten Schriftsteller aufmerksam machte und für das Fortschreiten meiner diesbezüglichen Studien sich lebhaft interessierte.

I. Textesüberlieferung des Hephaestion.

1. Handschriften des Hephaestion.

Das Werk des Astrologen Hephaestion ist in seiner ursprünglichen Fassung, soweit ich nachforschen konnte, nur in drei Pariser Handschriften uns erhalten, während es eine nicht unbedeutende Anzahl von Handschriften gibt, die mehr oder minder übereinstimmende Paraphrasen und längere oder kürzere Excerpte aus Hephaestion enthalten, aus denen ein größeres Bruchstück einst von Camerarius sowie ein zweites, kleineres jüngst von A. Ludwich veröffentlicht wurde, worüber später zu sprechen sein wird.

Von den drei, den ursprünglichen Text enthaltenden Pariser Handschriften ist zunächst zu nennen wegen seiner relativen Vollständigkeit

der Codex Parisinus graecus Nr. 2417. Es ist dies eine P
Bombycinhandschrift von 176 Blättern in klein Folio, die nach dem Cataloge (II 498) im 13., vielleicht aber erst im 14. Jahrhunderte, wie richtiger auf dem ersten Blatte der Handschrift von unbekannter Hand angemerkt ist, geschrieben wurde. Sie ist von Wasserflecken arg zugerichtet, so dass die unteren der Innenseite zugekehrten Halbzeilen theilweise unsicher, theilweise gar nicht zu lesen sind. Einige Blättertheile, die fehlen, sind auf gewaltsame Weise abgerissen worden.

Die Handschrift fängt ganz abrupt mit einigen astrologischen Abschnitten an, die folgende Überschriften tragen: Fol. 1^v περί ἀρρώστων τροφῆς. — περί φαρμάκων συνθέσεως. — περί ἀσθενιῶν τῆς σελήνης. — f. 2^r ἄλλως περί ἀρρώστων. — f. 2^v ἔτι περί κατακλίσεων (l. κατακλίσεων) ἐφ' ὧν γινώσκουμεν τὰς γενέσεις. — f. 4^r περί νοσοῦντων.

Hierauf folgt fol. 4^v das unedierte Werk eines Theophilus (vgl. über ihn Fabricius, bibliotheca graeca IV 162 ed. Harl. 2): θεοφίλου φιλοσόφου βόνοι περί καταρχῶν πολεμικῶν καὶ ἐπὶ τρ' τῶν ἐξ ὧν ἐν πεῖρα γέγονεν καὶ ἐκ τῶν ἀρχαίων συνήγαγε προσφωνηθεῖσαι (sic) δευκαλίωσι τῷ αὐτοῦ παιδί mit folgenden Capitelüberschriften: fol. 5^v καταρχὴ πολεμική. — [fol. 8—10 gehören nicht zur Schrift des Theophilus, sondern hängen inhaltlich eng zusammen mit fol. 1—4, wie sich aus folgenden Capitelüberschriften ergibt: fol. 8^r περί κρίσιμων ἡμερῶν. — εἰ βούλει γινῶναι περί τινος εἰ ὕψαινε ἢ νοσεῖ. — περί ἀρρώστου. — περί τοῦ γινῶναι τὴν νόσον τοῦ ἀποδημοῦντος καὶ τὰς λύπας καὶ τὸν θάνατον. — περί νόσων. — f. 8^v περί τοῦ ἀρρώστου καὶ τοῦ ἰατροῦ καὶ τῶν φαρμάκων. — f. 9^r περί οὗ ἐρωτώμεθα ποῦ ἔχει ἡ νόσος σημαῖον. — f. 9^v περί <νόσων> (ergänzt aus der Überschrift auf fol. 31^r) ἐμπεριέχει ὑπόθεσις καὶ περί πλεόντων καὶ περί δεσμευθέντων. — f. 10^r τῆς σελήνης ἡμέραι καλαὶ καὶ παρατηρήσιμοι. — περί τοῦ γινῶναι εἰ ζῆ ἢ ἀπέθανεν. — f. 10^v περί ἀρρώστου εἰ ζῆ ἢ ἀπέθανεν. — περί νοσοῦντων τὰ ἐξ κεφάλαια τῶν ιβ' τῶν καταρχῶν].

Zweifelhaft, ob zu Theophilus gehörig, sind folgende Capitel: fol. 14^v περί τριγώνων. — f. 15^r περί τετραγώνων. — f. 16^v περί διαμέτρων. — f. 17^r περί ἑξαγώνων.

Nunmehr folgen als sicheres Eigenthum des Theophilus die Capitel: fol. 17^v περί πολέμου. — f. 18^r εἰάν τις τυραννίσαι θέλει καὶ εἰάν τὸν (sic) ἐλευθερώσαι ἀπὸ ὑποταγῆς τῶν κρατούντων. — εἰάν τε τῶν πολεμοῦντων καὶ πολεμουμένων. — f. 18^v περί τυραννίδος. — f. 20^r ἄλλως πότε γίνεται πόλεμος. — ἢ (l. εἰ) πολὺς ὁ στρατός ἢ ὀλίγος. — περί δόλου καὶ ἐνέδρας. — f. 20^v περί πολέμου. — περί τῶν πολιορκουμένων πόλεων. — f. 21^r πρὸς τὸ πολιορκεῖσθαι πόλιν. — περί πολιορκουμένων πόλεων. — f. 21^v περί λόγγου (l. λόχου) καὶ δόλου καὶ ἐνέδρας. — f. 22^r περί στρατείας. — καταρχὴ πολέμου. — f. 22^v εἰάν ἐρωτηθῆς περί πόλεως ἡρημωμένης ἢ τόπου ἀνακτιζεται ἢ οὐ, κατακτεῖται ἢ οὐ κατακτεῖται (l. an beiden Stellen κατοικεῖται) καὶ ὑπὸ τίνος οἰκοδομεῖται. — f. 23^r εἰάν ἐρωτηθῆς (l. ἐρωτηθῆς) περί πόλεως πολιορκεῖται ἢ οὐ καὶ ἂν πολιορκῆται σώζεται ἢ παραλαμβάνεται. — f. 23^v καταρχὴ πολεμική. — f. 24^r καταρχὴ πολεμική ἐξ ἧς γνωρίζεται ποία ἡ τοῦ πολέμου ἀναστροφή. — f. 25^r περί πολέμων. — προσδόκιμος πόλεμος. — f. 25^v περί τοῦ ἐπιμεῖναι ὁ πόλεμος ἢ οὐ. — f. 26^r περί πολέμου ποσότητος. — περί τῶν ἀποσταλέντων στρατιωτῶν. — f. 29^r περί πράξεως

καὶ ὠνῆς. — f. 30^v περὶ παιδα ἀγαγεῖν εἰς σχολὴν ἢ εἰς οἶαν βούλει τέχνην. — περὶ αἰτήσεως χαριτοχημάτων (sic). — f. 31^r περὶ νόσων ἐμπεριέχει ἢ ὑπόθεσις καὶ περὶ πλεόντων καὶ περὶ δεσμευθέντων (das-selbe wie fol. 9^r). — f. 32^r περὶ ὁμοζωνούντων ζώων. — περὶ σχήματος χρόνου διῶς καὶ ἄρεως. — περὶ τῶν σχημάτων ἀφροδίτης καὶ ἔρμου. — f. 32^v περὶ σχημάτων τῆς σελήνης. — περὶ στηριγμῶν. — περὶ δορυφοριῶν. — περὶ ἐκλογῆς τῆς εἰς πόλεμον ἐξελεύσεως ποιησάμ (sic) ἐκ τῶν μυστηρίων τῶν βιβλίων λογίων ἀνθρώπων καὶ ἀκριβῶν. εἰσὶν δὲ κεφάλαια ἀναγκαιότατα σφόδρα, ἃ δὲ ἐκ πείρας καὶ δοκιμασίας ἐξελαβόμεν ἀπὸ διδασκάλων ἐπιστημόνων καὶ ἀληθῶν. — f. 34^r περὶ τῶν τεκμηρίων τοῦ πολέμου. — f. 34^v περὶ τοῦ τέλους τοῦ πολέμου καὶ οἱ καιροὶ αὐτοῦ. — f. 35^r περὶ ἀναλύσεως πολέμου. — ζωροάστρου καταπράξεων δινόν (l. τινῶν) περὶ πολέμου προσδοκωμένου. — f. 36^r περὶ βασιλέως καὶ ἐξουσιῶν. — f. 36^v καταρχὴ πολεμική. — f. 37^v περὶ πολιορκίας. — f. 38^r ἐὰν θέλῃ τις πολιορκῆσαι πόλιν καὶ εἰρήνην ὡσαύτως αἶρειν. — περὶ πόλεως ἡρημωμένης. — f. 39^r περὶ προβολῆς ἀρχόντων.

Mit fol. 39 beginnt das erste Buch Hephaestions: ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον πρῶτον καθολικόν, welches fol. 62^v endet: τέλος τοῦ α' βιβλίου . . ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον δεύτερον. Das zweite Buch schließt fol. 143^v ohne weiteren Zusatz des Schreibers, das dritte nach der Handschrift mit dem 22. Capitel περὶ ἀγώνων καὶ θεωριῶν endend fol. 165^r: τέλος σὺν θεῷ τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ. Das letzte Wort ist jedenfalls als der Name Δωρόθεος zu lesen, über dessen Bedeutung wir an anderer Stelle zu sprechen haben werden. Was nunmehr von fol. 165^r bis fol. 175^v folgt, ist jedenfalls eine Fortsetzung der *καταρχαί* des Hephaestion, obwohl weder dessen Name noch die Buchzahl auf diesen Blättern der Handschrift sich findet. Mit Ende des fol. 175^v hört die schöne Schrift, die sich gegen das Ende des Manuscriptes (von fol. 148^v an) findet, mitten in einem Abschnitte auf, wobei von junger Hand die Bemerkung: deest folium hinzugefügt ist. Dass diese Bemerkung richtig ist, dass auf diesem fehlenden Blatte der Schluss des Werkes des Hephaestion stand und dass endlich jene zehn letzten Blätter dem Hephaestion gehören, wird später gezeigt werden. Das letzte Blatt der Handschrift (fol. 176) befand sich ursprünglich nicht an dieser Stelle; es hat folgende rothe Überschriften: περὶ ἀναλύσεως, περὶ πολέμου u. s. w., astrologisch-strategische Sachen, die zum Werke des Theophilus gehörig, wie

sich schon aus der gleichen Schrift schließen lässt, theilweise auch auf fol. 35 stehen.

Die zweite, an Vollständigkeit hinter der angeführten weit zurückstehende Handschrift ist

- A der Codex Parisinus graecus Nr. 2841, eine Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts in Octav, welche aus 66 Blättern besteht. fol. 1—25 enthalten den Aratus mit Scholien ohne vorausgehende Einleitung. Mit fol. 26^r beginnt das dritte Buch Hephaestions: ἡφαιστιῶνος φιλοσόφου θηβαίου περὶ καταρχῶν κοινῶς βιβλίον γ'. Auf fol. 32^r bricht mitten auf der Seite der Hephaestiontext mit den Worten: ἐπι βλάβης πιστεύεσθαι θανείζειν κυχρὰν ἀποδημεῖν ὁδοῦ ἐνάρχεσθαι — diese finden sich in P auf fol. 154^r — gegen den Schluss des Capitels περὶ καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων ab, und nunmehr folgt von derselben Hand, ohne jedwedes äußeres Zeichen der Nichtzusammengehörigkeit der beiden Theile geschrieben, ein Stück astronomischen Inhalts, welches mit den Worten beginnt: προκειμένων χρόνων ἀποδείκνυται ἀπὸ τοῦ ἱππάρχου ἀεὶ ἀπὸ ἐκλείψεως ἐπὶ ἑτέραν ὁμοίαν ἐκλείψην ἀποκατάστασις τοὺς ἴσους μῆνας περιέχουσα κτλ. und fol. 34^v schließt: ταῦτα μὲν οὖν περὶ τῆς ὀνομασίας ἀπαιτεῖ τὴν ἀληθῆ ἱστορίαν ἡμεῖς δὲ τοὺς τῆς πραγματείας ἀφέντας ἀριθμοὺς περὶ τῶν ἐν τοῖς προχείροις λέγωμεν κανόνιν. Der übrige Theil der Seite ist leer. Von Namen, die in diesem astronomischen Stück erwähnt werden, nenne ich fol. 32^r: τὴν δὲ τοιαύτην περίοδον εὐρήσθαι μὲν ὑπὸ κηδῆνα λέγεται· φαίνονται δὲ πολλοὶ αὐτῇ κεχρημένοι καὶ ὁ πτολεμαῖος; fol. 32^v οἱ μὲν οὖν τρόποι οἷς οἱ παλαιότεροι ἐχρήσαντο καὶ ὁ ἱππάρχος ἦσαν τοιοῦτοι; fol. 33^r γράφει δὲ ἀρτεμίδωρος περὶ τῶν κατὰ πτολεμαῖον ψηφοφοριῶν ταῦτα; fol. 34^r λέγει δὲ ὁ ἀπολινάριος περὶ αὐτῶν οὕτως. Von fol. 35^r tritt eine neue Hand mit größerer Schrift ein: es ist der Anfang von Hephaestions Werk. Von alter Hand war am oberen Rande der Seite der Titel geschrieben, der jetzt zwar stark beschnitten, aber doch noch sicher zu lesen ist: ἡφαιστιῶ(νος) θηβαί(ου) βιβλ(ιον) πρῶ(τον). Auf fol. 59^r endet das erste und beginnt das zweite Buch: τέλος τοῦ πρώτου βιβλίου. ἡφαιστιῶνος θηβαίου βιβλίον δεύτερον. Mit den Worten εἰς ἐπιμονὴν ζωῆς φιλόανθρωπον, βλάπτει δὲ ἐξαιρέτως κατὰ μὲν τὴν, die in P fol. 77^r sich finden, schließt auf fol. 66^v der Text dieser Handschrift.

Die dritte hiehergehörige Handschrift ist

der Codex Parisinus graecus Nr. 2415 (früher Colbertinus 1269, a Regius 2220) aus weissem Papier in Folio, mit schönen, breiten Rändern und zierlicher Schrift, im 16. Jahrhundert geschrieben und seinerzeit offenbar für den Druck bestimmt. Die Handschrift besteht aus 61 numerierten Blättern und enthält das Werk des Hephaestion in demselben Umfange wie A, nur dass die Bücher in ihrer natürlichen Reihenfolge geordnet erscheinen. Wir haben es hier mit einer Abschrift des A zu thun, wie aus folgenden Gründen hervorgeht. Das zweite Buch bricht wie in A mitten im Satze mit den Worten βλάπτει δὲ ἐξαιρέτως κατὰ μὲν τὴν, wozu am Rande λείπει gesetzt ist, ab. Auch der Schluss des dritten Buches fehlt wie in A und findet sich dafür jenes astronomische Stück, das der Schreiber genau so wie er es in seiner Vorlage fand, in continuo mit dem Hephaestiontexte reproducirte. Ferner steht in dieser Handschrift fol. 32^r κρόνου δὲ ὄθεν ἀναγκαῖον μόνου μαρτυροῦντος, was sich daraus erklärt, dass in der Vorlage A κρόνου δὲ fol. 55^r am Ende einer Zeile, μόνου μαρτυροῦντος am Anfang der folgenden, ὄθεν ἀναγκαῖον aber am Anfang der dritten Zeile steht. Der Schreiber unseres Manuscriptes hatte also zuerst eine Zeile seiner Vorlage übersprungen. Nach diesen Indicien, deren Zahl noch, wenn es nöthig wäre, vermehrt werden könnte, *) ist wohl die Annahme zwingend, dass diese Handschrift direct aus A abgeschrieben ist und für die Kritik des Hephaestion fast gar keinen Wert haben darf.

2. Handschriftlich erhaltene Auszüge aus Hephaestion.

Wir gehen nunmehr zur Besprechung der Handschriften über, die theils Paraphrasen, theils Auszüge, theils Citate aus Hephaestion enthalten. Selbstverständlich machen wir bei unserer Aufzählung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Eine Art von astrologischer Anthologie, deren Kern auf Hephaestion zurückzuführen ist, enthalten mehrere Florentiner und Pariser Handschriften. So der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 13 saec. XIV fol. 98 ff.: ἐκ τῶν ἡφαιστίωνος τοῦ θηβαίου ἀποτελεσε-

*) Selbstverständlich ist die Übereinstimmung in den einzelnen Lesarten, abgesehen von ganz naheliegenden Correcturen von Schreibfehlern u. ä., die der Schreiber von a vornahm, eine vollkommene.

ματικῶν καὶ ἐτέρων παλαιῶν. Das erste Capitel ist überschrieben περὶ τῆς τῶν ιβ' μοιρῶν ὀνομασίας καὶ δυνάμεως, das letzte περὶ δραπέτων, welches mit den Worten: τούτων ἡ σύνθεσις σημαίνει μετὰ πόδας ἡμέρας εὐρεθήσεται ὁ δραπέτης schließt. Auf fol. 237 findet sich ferner ein Abschnitt des Hephaestion: ἡφαιστίωνος περὶ τοῦ αὐτοῦ (scil. de decubitu infirmorum), welcher mit den Worten: ἰστέον ὅτι οἱ ἀρξάμενοι νοσεῖν beginnt und schließt: σημαίνει οὖν κινδυνώδες εἶναι. ἔστι δὲ τὸ κανόνιον τόδε, worauf eine Tabelle folgt.

Ganz ähnlich angelegt ist der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 14 saec. XIV, wo die aus Hephaestion compilierte Anthologie die Capitel 26—224 der Handschrift umfasst. Die Überschrift ist genau dieselbe wie in der vorhergehenden Handschrift. Cap. 26 περὶ τῶν ιβ' μοιρῶν ὀνομασίας καὶ δυνάμεως beginnt: τὸν ζωδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς ιβ' τμήματα διεῖλον, Cap. 224 περὶ τῶν ζ' ἀστέρων schließt: ποιεῖ κατὰ οἶκον ἡμέρας β' . . ἀγαθοποιόν. Auf den fehlenden zwei folgenden Quaternionen stand nach dem Index unter anderem auch Hephaestions obenerwähnter Abschnitt de decubitu infirmorum. Fol. 212 folgt ein Auszug ἐκ τῶν τοῦ ἡφαιστίωνος ἀστρονομικῶν, dessen Prooemium beginnt: τῆς οὐρανίας διαθέσεως und schließt: ὁ οἱ πολλοὶ θεμάτιον ὀνομάζουσι λέξομεν. Das erste Capitel (das 276. des ganzen Codex) περὶ τοῦ θεματίου ὅπως σχηματίζεται beginnt: θεμάτιον τοίνυν λέγεται ἡ ὅλη οὐρανία διάθεσις τε καὶ περιφορά und das letzte (beziehungsweise das 397. der ganzen Handschrift) περὶ ἐπεμβάσεως schließt: ἦτοι τῶν μοιριαίων ἐποχῶν αὐτῶν τῶν χρονοκρατόρων. Ob der Verfasser dieser ἀστρονομικά identisch ist mit unserem Hephaestion Thebanus, kann ich nicht entscheiden, da mir über die Florentiner Handschriften keine anderen Daten zur Verfügung stehen, als die, welche Bandini's Catalog bietet. Jedenfalls sind aber diese ἀστρονομικά, nach Bandini's erwähnten Angaben zu schließen, nicht identisch mit den ἀποτελεσματικά (περὶ καταρχῶν).

Auch der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 16 saec. XIV enthält fol. 116 den Auszug aus Hephaestion und zwar von Capitel 21 bis 233, nur dass das Schlusscapitel περὶ δραπέτων fehlt und nunmehr die Schlussworte lauten: ὁμοίως λαμβάνονται καὶ οὐ κατὰ τὸ ἀνάπαλιν.

Weiters ist zu erwähnen der Codex Parisinus graecus Nr. 2501 (Colbert. 4510, Reg. 3211, 3) saec. XIV, der von fol. 106^r.—143^v unter

dem Titel ἐκ τῶν ἡφαιστίωνος τοῦ θηβαίου ἀποτελεσματικῶν καὶ ἑτέρων παλαιῶν einen Auszug aus den zwei ersten Büchern des Hephaestion (das Schlusscapitel ist ἐρμῶ χρονοκρατορία) bietet. Der Rest von fol. 143^v ist leer, dann folgt fol. 144^r: πῶς δεῖ σκέπτεσθαι τὰς μεταφορὰς τῶν χρόνων καὶ τὰ συμβαίνοντα ἐν αὐτῷ κατὰ τὰς δὲ τροπὰς τοῦ ἑνιαυτοῦ, dem sich die καταρχαί des Theophilus anschließen.

In ähnlicher Weise enthält der Codex Parisinus graecus Nr. 2507 (Cod. Telleriano-Remensis 77, Reg. 3214, 2) von fol. 41^r an 134 Excerpte d. i. Capiteln ἐκ τῶν τοῦ ἡφαιστίωνος ἀποτελεσματικῶν.

Wie man aus der eben gegebenen Beschreibung sieht, ist der Hephaestion betreffende Inhalt der fünf zuletzt erwähnten Handschriften gleichartig — ein kürzerer oder längerer Auszug aus dem Werke des Hephaestion.

Einzelne Abschnitte aus Hephaestion enthält insbesondere der Codex Vindobonensis phil. graec. CVIII saec. XV, ein 371 Blätter in klein Folio umfassendes Manuscript durchgehends astrologischen Inhalts. Die mit dem Namen des Hephaestion überschriebenen Capiteln sind folgende:

fol. 226^v—228^v Cap. μγ'. ἡφαιστίωνος περὶ καθολικῶν καταρχῶν (incipit: τὴν καθολικὴν τάξιν καὶ ἡγεμονικὴν δύναμιν = Heph. Buch III Capitel 5).

Zwischen fol. 236 und 237 fehlen in der Handschrift jetzt 14 Blätter, darunter nach dem Index der Handschrift Capitel ἐβ'. ἡφαιστίωνος περὶ ἀποτελεσμάτων παντοίων.

Fol. 278^r Cap. ρλβ'. τοῦ ἡφαιστίωνος περὶ θησαυροῦ (inc.: εἰ ἐρωτηθῆς περὶ τόπου εἰ ἔστιν ἐκεῖ θησαυρός — des.: παρελήφθης ἐκείσε παρ' αὐτοῦ σαφηνισθέντος). Ein Capitel περὶ θησαυροῦ findet sich indes in dem in meinen Händen befindlichen Hephaestiontext nicht.

Fol. 284^r ρνη'. ἐκ τῆς βίβλου τοῦ μαθηματικοῦ ἡφαιστίωνος ἰδίως ἔχον καὶ τοὺς λη' ἀστέρας (inc.: κατεῖληπται δὲ καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δύναμις . . des.: ὑποσημαινόντων τὰ χρώματα καθὼς οἱ ἀρχαῖοι καὶ ὁ θεῖος πτολεμαῖος ἐκτίθεται οὗτος [l. οὕτως]). Auch dieses Capitel finde ich in meinem Hephaestiontexte nicht.

Fol. 301^r ρξδ'. ἡφαιστίωνος ἀπὸ τοῦ τρίτου αὐτοῦ βιβλίου (inc.: σκέπτονται δὲ τὰς γενέσεις οὕτως (οὗτος Codex) ὡς ἐκτίθεται οἱ περὶ

πετόσειν καὶ νεγασφῶ καὶ ἐξ αὐτῶν ἀντίγων ὁ νικασὺς ἐγένετο, φησὶν, τὸς κτλ.).

Fol. 326^v—327^r ροβ'. περὶ δὲ γε καταρχῶν φησὶν ὁ ἡφαιστίων (inc.: πρὸς δὲ προσέχειν . . . des.: τεχνικὸς καὶ γνώσει καὶ τὸν λόγον).

Fol. 340^r ρογς'. εἰς κεφάλαιον ρλε' τοῦ ἡφαιστίωνος (inc.: ἐὰν ἐπὶ τῆς ἀποκνήσεως εὐρεθῆ ἢ σελήνη φερομένη πρὸς τοὺς κακοποιούς κτλ.).

Fol. 347^r ρξθ' τοῦ ἡφαιστίωνος (inc.: βλέπε τὴν ὥραν τῆς ἐρωτήσεως κτλ.).

Auch diese drei letzten Citate vermag ich nicht zu agnoscieren. Man muss daraus den Schluss ziehen, dass dem Compiler dieser astrologischen Sammlung Hephaestions Werk nicht im Original vorlag, sondern nur in einem Auszuge, der möglicherweise, wie wir dies schon gesehen haben, neben Hephaestion noch andere astrologische Schriften in seinen Bereich zog. Wenn wir nun erwägen, dass solche Auszüge Titel wie ἐκ τῶν Ἠφαιστίωνος ἀποτελεσματικῶν καὶ ἐτέρων παλαιῶν führten, so ist es unschwer einzusehen, dass unser Compiler leicht verführt werden konnte, Capitel dem Hephaestion zu vindicieren, die ihm nicht angehörten.

Anders verhält es sich mit dem Codex Laurentianus plut. 28 cod. 34 saec. XI, der bekanntlich auch die Metaphrase der καταρχαὶ des Maximus enthält. Den Inhalt dieser Handschrift hat Arthur Ludwich in seiner Ausgabe des Maximus (Leipzig, Teubner 1877) S. 125 f. mitgetheilt sowie auch einige kurze Abschnitte daraus veröffentlicht. Obwohl nun, wie es scheint, in der Handschrift der Name des Hephaestion nirgends genannt ist, so sind doch manche Capitel, wie ich vermuthe, wörtlich dem Hephaestion entnommen. Sicher ist dies von dem Capitel auf fol. 156^r περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψει σημείων, welches Ludwich S. 122 ff. veröffentlicht hat und das identisch ist mit dem gleichnamigen Capitel des ersten Buches des Hephaestion. Leider hat es Ludwich unterlassen, in seinem Capitel-Index der Handschrift die Anfangs- und Schlussworte der einzelnen Capitel anzugeben, weshalb es unmöglich ist, mit Gewissheit zu entscheiden, welche weitere Stücke auf Hephaestion zurückzuführen sind. Ich vermuthe indes, dass die Abschnitte fol. 106^v περὶ τῆς τοῦ κυνὸς ἐπιτολῆς und fol. 107^v ὅσα δὲ ἀποτελοῦσιν οἱ εἰς πλανῆ ἐν τοῖς δωδεκαημεροῖς κατὰ τὴν τοῦ ἄστρου ἀνατολήν

ταῦτα ἐστὶν dem Capitel des ersten Buches des Hephaestion περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνοῦ ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων, weiters fol. 114^r περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελεσμάτων dem Capitel des Hephaestion περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων, ferner fol. 117^r ἀποτελέσματα γυρομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν sowie fol. 122^r περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν und fol. 158^r περὶ καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων den gleichüberschriebenen Abschnitten des Hephaestion entsprechen.

In dem aus 342 Blättern in Folio bestehenden astrologischen Codex Parisinus graecus Nr. 2419 (früher 1843) saec. XV erscheint der Name des Hephaestion nur einmal auf fol. 133^r ἡφαιστίωνος ἀπὸ τοῦ τρίτου αὐτοῦ βιβλίου περὶ γενέσεως βρέφους (inc.: ἐγεννήθη τις ἔχων τὸν μὲν ἦλιον ἐν ὕδροχόῳ μοιρ ἡ', τὴν δὲ σελήνην κτλ. . . des.: καὶ ἀδελφὴν μίαν ἔσχεν · ἐν ἀπονίᾳ δὲ καὶ στάσει ἐγένετο πρὸς τοὺς ἰδίους, περὶ δὲ ἐτῶν ἐγ' τελευτᾷ ὑδρωπικῇ δυσπνοίᾳ περιπεσών.). Diese Stelle finde ich nicht in meinem Hephaestiontexte, dagegen enthält der Codex manches Eigenthum des Hephaestion ohne Namensangabe, so beispielsweise den Abschnitt (fol. 100^r—102^r) περὶ σημασιῶν τῆς τοῦ κυνοῦ ἐπιτολῆς καὶ τῶν περὶ αὐτὴν ἀστέρων. Wir geben übrigens an anderer Stelle anhangsweise eine genauere Inhaltsangabe dieser interessanten Kolossalhandschrift.

Auch die S. Marcusbibliothek zu Venedig enthält Handschriften mit Excerpten aus Hephaestion. Ich citiere hier nach Morellis Cataloge die griechischen Handschriften Nr. 324, 334 und 335.

Hiemit haben wir beendigt, was wir über die handschriftliche Überlieferung des Hephaestion zu sagen hatten.

3. Hephaestion betreffende Drucke.

Durch den Druck wurde ein Bruchstück von Excerpten aus diesem Schriftsteller bekannt gemacht von Joachim Camerarius („Astrologica“ Nürnberg bei Joh. Petreius 1532) S. 4 ff. ἐκ τῶν ἡφαιστίωνος τοῦ Θηβαίου ἀποτελεσματικῶν καὶ ἐτέρων παλαιῶν. — περὶ τῆς τῶν δωδεκατημορίων ὀνομασίας καὶ δυνάμεως (inc.: τὸν ζωδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς δώδεκα τμήματα διείλον.) Wie man aus der Überschrift sieht, muss Camerarius eine Handschrift benützt haben, die den Auszug aus Hephaestion in der Weise wie die codices

Laurentiani XXVIII 13, 14 und 16 oder Parisini 2501 und 2507 enthielt. Demgemäß finden sich z. B. die im Originaltexte des Hephaestion stehenden Citate aus astrologischen Dichtern (Dorotheus, Annubion) bei Camerarius nicht.

Diese Dichtercitate hinwiederum sind gesondert herausgegeben zuerst von Iriarte, Regiae bibliothecae Matritensis codices graeci mss. I 243 ff. nach zwei handschriftlichen Blättern, die einer zu Florenz 1494 gedruckten *Ἀνθολογία διαφόρων ἐπιγραμμάτων ἀρχαίων* (cod. LXVIII) vorgebunden sind und eben nichts anderes als jene Citate enthalten. Es sind im Ganzen 98 Verse mit folgenden Überschriften:

1. ἐκ τῶν Ἡφαιστίωνος τοῦ Θηβαίου ἐκ τοῦ α' περὶ τῶν καταρχῶν ἐκ τῶν Δωροθέου (folgen 21 Verse).
2. ἐκ τῶν τοῦ αὐτοῦ Δωροθέου περὶ ὀρίων (41 Verse).
3. Δωροθέου περὶ τριγώνων (13 Verse).
4. τοῦ αὐτοῦ ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες (4 Verse).
5. τοῦ αὐτοῦ περὶ ὕψωμάτων (7 Verse).
6. περὶ μοίρας ὠροσκοπούσης, ὡς Ἀγνοβίων ἐν τοῖς ἐλεγεῖοις (12 Verse).

Nach Iriarte sind diese Bruchstücke von Köchly als Anhang zu Manetho veröffentlicht worden (Paris, Didot 1851 und Leipzig, Teubner 1858). Diese Verse sind mit Ausnahme der sechs zuletzt angeführten Disticha, die dem zweiten Buch des Hephaestion angehören, im ersten Buch enthalten und scheinen aus dem Pariser Manuscript Nr. 2841, das, wie oben erwähnt, nur das erste Buch des Hephaestion vollständig, vom zweiten und dritten dagegen nur den Anfang enthält, entnommen zu sein, da im ganzen Hephaestiontexte sich weitaus mehr Verse finden, dagegen jene unvollständige Handschrift im ersten und (unvollständigen) zweiten Buche genau dieselbe Anzahl von Versen (98) wie die Madrider Blätter enthält. Wenn auch die Vorlage des Schreibers des Madrider Fragments nicht gerade jener Pariser Codex war, so war doch ihr Umfang höchst wahrscheinlich ziemlich gleich.

Den ganzen Hephaestion hat dagegen Salmasius gekannt, der in seinen *Exercitationes Plinianaes* und in seinen *Diatribae de annis climactericis et antiqua astrologia* 33 von den eben angeführten Versen und von Prosastellen des Hephaestion solche citiert, die in

der Pariser Handschrift Nr. 2841 nicht enthalten sind, sondern nur in der Pariser Handschrift Nr. 2417 sich finden (so beispielsweise im letzteren Werk S. 789 das Capitel des vierten (?) Buches ἐν ποταῖς ἡμέραις τῆς τελέτης ἀληθεύουσιν οἱ ὄνειροι, S. 821 aus dem vierten (?) Buche περὶ ἐμπράκτων καὶ ἀπράκτων ὥρων). Überhaupt verfügte Salmasius über ein staunenswert reichhaltiges Material von griechischen astrologischen Schriften, die er, wie er an mehreren Stellen seines Werkes de annis climactericis erwähnt, zu veröffentlichen gedachte, so insbesondere den Vettius Valens und Hephaestion.

Über das von Ludwich edierte Stück des Hephaestion wurde bereits an anderer Stelle gesprochen und es erübrigt nur hier zu bemerken, dass das αἱ χῶραι συνοικειούμεναι τοῖς ἑβ' ζωδίοις betitelte Capitel bei Ludwich S. 112, wie auch dieser bereits erkannt hat, größtentheils auf Hephaestion zurückgeht.

Hiemit haben wir die Geschichte der Überlieferung des Hephaestiontextes beendet und wollen zum Schlusse dieses Abschnittes anhangsweise den Inhalt der größten, uns bekannten griechischen astrologischen Sammlung, die in dem bereits besprochenen Codex Parisinus 2419 enthalten ist, mittheilen, da wir voraussetzen, dass derselbe von allgemeineren Interesse sei.

Der Codex Parisinus graecus Nr. 2419, eine Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts, aus 342 Blättern bestehend, wurde von einem Georgios Midiates geschrieben, vgl. fol. 288 ἕως ὧδε ἐτελειώθη ἡ ὁδὸς ἢ καθαρὴ τοῦ ἀδελφοῦ Ἀμπέρτου τοῦ Θεοκτονικοῦ τοῦ μεγάλου φιλοσόφου τῆς ἀλχημίας γραφομένη δι' ἐμοῦ Γεωρῆ τοῦ διδασκάλου τοῦ Μειδιά. Auf fol. 340^v schrieb Matthaëus Devarius: πῖναξ ἡ αὕτη ἢ μεγάλη βιβλος, ἣν ἐκόμισέ τις ἔλλην ἐν βαλνσαρία διατρέβοντι τῷ δεσπότη, *) περιέχει: ἀστρονομικά τινα καὶ ἰατρικά καὶ ἄλλα διάφορα.

Fol. 1^r enthält eine Figur, die einzelnen Theile des menschlichen Körpers darstellend, wie sie den einzelnen Zodiakalzeichen unterstehen. Hierauf folgt eine astrologische Anthologie in vier Büchern; jedem Buche mit Ausnahme des ersten geht ein Capitelindex voraus.

*) Damit ist der Cardinal Nicolaus Rudolph gemeint, dessen Bibliothekar Devarius war.

Fol. 1v βιβλίον ἀστρονομικὸν περιέχον τὰς κρίσεις τῆς ἀστρονομίας τὸν θεῖον ἀρίφω, ὃς ἡ ἀρχὴ· περὶ ἀστρονομίας πρῶτον τίς ἐφεύρεν αὐτήν, ὅτε ἔδωκεν αὐτήν ὁ θεὸς εἰς τὸν κόσμον (inc.: ὁ σωθὴρ ἐφεύρε τὸ μάθημα τῆς ἀστρονομίας δι' ἀγγέλου κυρίου, ὅθεν καὶ προγνοῦς τὰ μέλλοντα γενέσθαι κατακλιωσμοῦς διὰ πυρὸς καὶ ὕδατος δύο πύργους ἀνοικοδόμησεν. λίθινου καὶ πλίνθινου, ἐν οἷς καὶ τὸ μάθημα τῆς ἀστρονομίας συνέγραψεν, ἵνα εἰ μὲν διὰ πῦρ γένηται ὁ κατακλιωσμός, μὲν γ' ὁ πλίνθινος, εἰ δὲ δι' ὕδατος γένηται ὁ κατακλιωσμός, μὲν γ' ὁ λίθινος. καὶ εἰς τὴν παλαιάν λέξιν λέγει ὅτι ὁ αἰθίοψ ἐγέννησε τὸν εὐρὸδ τὸν γίγαντα καὶ κύνηρον καὶ αὐτὸς πρῶτος εὗρε τὴν μαγίαν καὶ ἀστρονομίαν ὁ αὐτὸς δὲ καὶ ὁ κτήρας (1. κτίσας) τὴν βαβυλωνίαν τὴν μεγάλην). — 2. περὶ τῆς δημιουργίας τοῦ κόσμου παντός. — (f. 2r) 3. περὶ τὴν τοῦ κόσμου <γένεσιν> καὶ περὶ ταύτης ὑπόδειγμα καὶ περὶ ταύτης ὑπεμβάσεως καὶ περὶ κλιμακτῆρος. — (f. 2v) 4. περὶ τοῦ ζωδιακοῦ κύκλου τῶν ἑβ' μοιρίων καὶ τῶν ὀρίων καὶ τῶν λαμπρῶν μοιρίων κατὰ αἰγυπτίων καὶ τοῦ πτολεμαίου. — (f. 7r) 5. περὶ δεκανοῦ ἤτοι μορφῆς καὶ προσώπων τῶν ἑβ' ζωδίων καὶ περὶ τίνα τῶν ζ' ἀστέρων ἔχουσι συγκοινωνίαν. — (f. 8r) 6. περὶ τῶν ἑβ' δεκανῶν καὶ τῶν παρανατελλόντων ἐν αὐτοῖς ἀστέρων καὶ τῶν προσώπων αὐτῶν. — (f. 8v) 7. περὶ τῶν ὀρίων διαθέσεων κατ' αἰγυπτίων καὶ τοῦ πτολεμαίου. — (f. 9v) 8. εἶτι περὶ αὐτῶν τῶν ἀστέρων ὠροσκοποῦντων ἐν τοῖς ὀρίοις. — (f. 11r) 9. περὶ τῶν τριγῶνων τῶν τεσσάρων συνοικειώσεως. — (f. 11v) 10. εἶτι καὶ περὶ τριγῶνων μονομοιρίας κανόνιον. — (f. 12v) 11. ohne Überschrift. — 12. περὶ οἰκοδεσποτείας καὶ συνοικοδεσποτείας. — ὅμοιον κατ' αἰγυπτίων. — (f. 14r) 13. περὶ συναφῆς καὶ κολληώσεως καὶ ἀπορροίας. — (f. 14r) 14. περὶ ἑμπερισχέσεως. τριχῶς λεγόμενον. — 15. περὶ ἀκτινοβολίας. — 16. περὶ ἐπιδεκατείας. — 17. περὶ συμφωνίας. — 18. περὶ καθυπερτερήσεως. — 19. περὶ ὁμοιώσεως. — (f. 15r) 20. περὶ ὁμομορφίας. — 21. περὶ ἰδιοπροσωπίας. — 22. περὶ περικολλήσεως. — 23. περὶ κενυδρομίας. — (f. 15v) 24. περὶ ἑμπερισχέσεως. — περὶ ἐνδυναμίσεως τῶν ἀστέρων. — περὶ λαμπηῶν. — περὶ συνδέσμου τῆς σελήνης. — περὶ οἰκοδεκτόρου. — περὶ παραιρέτου. — (f. 16r) 25. πῶς κεῖνται οἱ ζ' ἀστέρες ἐν ταῖς ζώναις. — (f. 16v) 26. περὶ τῶν σχημάτων τῆς σελήνης. — (f. 17r) 27. περὶ τῶν ἀσυνδέτων καὶ συμπάθειαν ἔχόντων πρὸς ἀλλήλα. — 28. περὶ τῶν ἀκουόντων καὶ βλεπόντων ἀλλήλους. — 29. περὶ τῶν προστασσόντων καὶ ὑπακουόντων ζωδίων. — (f. 18r) 30. θέσεις περιληπτικῆ τῆς τῶν ζωδίων ἐνεργείας. — (f. 18v) 31. περὶ τῶν ἐνεργειῶν καὶ μορφώσεων. — (f. 19r) 32. μέθοδος περὶ τῶν κλήρων πῶς δεῖ εὐρίσκειν αὐτούς. — (f. 21r) 33. περὶ κλήρων σημασίας ἢ τί σημαίνουσιν. — (f. 21v) 34. τοῦ σοφωτάτου ὑάληντος περὶ τὰς ἐπεμβάσεις τῶν ἀστέρων κατὰ θεματίου καὶ γενεθλίου. — (f. 23v) 35. περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως. — (f. 24r) 36. περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζωδιακοῦ μορφώσεων. — (f. 24v) 37. περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζωδιακοῦ μορφώσεων. — 38. περὶ τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων θέσεις. — 39. περὶ ἀνατολῶν καὶ καταδύσεων τῶν αὐτῶν. — (f. 25r) 40. ἐποχαὶ ἀπλανῶν ἀστέρων μέχρι δεκαμοιριαίου πλάτους καὶ μεγέθους διὰ τῶν ἑβ' ζωδίων μορφώσεις (sohr schöne Tabellen!) — (f. 32r) 41. πετοσίρου μαθηματικοῦ πρὸς νεχισῶ τοῦ βασιλέως. — 42. ψῆφος μαθηματικοῦ πιθαγόρου περὶ τοῦ γνῶναι διὰ τὰς μονομαχίας τίς νικᾷ καὶ τίς ὁ νικώμενος καὶ περὶ γάμου εἰ συμφέρει καὶ περὶ κοινωνίας εἰ συμφέρει καὶ περὶ ἀπολέσαντος εἰ εὐρήσει· καὶ περὶ τοῦ γνῶναι τὸν κλέπτην καὶ περὶ ἀρρώστων, περὶ ἀποδημίας καὶ ἀπλῶς

περὶ πάντων (inc.: πιθαγόρας πρὸς ἡλιά^δ χαίρειν). — (f. 33r) 43. μετεωρολόγιον σὺν θεῶ. ἀρκτέον δὲ ἀπὸ σεπτρ. — (f. 35r) 44. κλαυδίου πτολεμαίου βιβλίον ὁ καρπός. κφλ. ρ'. — (f. 37r) 45. ἀπὸ τῆς βίβλου ἀπομαζάρ. κεφάλαια ἀναγκασιότατα. — (f. 37v) 46. περὶ τὰς φύσεις τῶν ζωδίων. — (f. 38v) 47. περὶ τῆς τῶν ἀστέρων συγκράσεως. — 48. περὶ τῶν τριάκοντα ἐξ δεκανῶν τῶν ζωδίων καὶ μετὰ ἀποτελεσματίων αὐτῶν κατὰ χαρακτῆρων· κατὰ γαλδαίων φωνάς. — (f. 40v) 49. περὶ ἀρσενικῶν καὶ θηλυκῶν ζωδίων καὶ ἀρρενουμένων καὶ θηλυνομένων τόπων καὶ ἀστέρων. — 50. περὶ αἰρίσεως τῶν ἀστέρων. — (f. 41r) 51. περὶ ὧν ἡ σελήνη καὶ ἕξ ἀστέρες βλάπτονται. — 52. περὶ τῶν ἀσυνδέτων ἀστέρων πρὸς τὴν σελήνην. — 53. ἀποτελέσματα τῶν δορυφορίων τοῦ ἡλίου. — (f. 41v) 54. περὶ τῆς μεταβάσεως τῶν ἀστέρων εἰς τὰ ζωδία. — (f. 46v) 55. τί σημαίνει ἕκαστον τῶν ζωδίων καὶ τίνα δεσπόζουσιν. — 56. ποῖα τῶν εἰδῶν ἀνήκει ἕκαστῳ ἀστέρῳ. — (f. 47r) 57. περὶ τῶν δεκανῶν. — (f. 47v) 58. περὶ τῶν συναρῶν τῆς σελήνης πρὸς τοὺς ἀστέρας μετὰ τὸ χωρισθῆναι αὐτὴν τὴν σὺνοδον ἢ τὴν πανσελήνην καθ' ἕκαστον ζῶον. — (f. 51r) 59. περὶ τῶν τριγῶνων τῶν ἀστέρων. — (f. 51v) 60. περὶ ἐπιδεκατείας τῶν ἀστέρων ἐν τῇ πολεμικῇ καταρχῇ. — (f. 52r) 61. περὶ σημείων τῶν αὐτῶν εἰς πόλεμον. — 62. περὶ τῶν σχηματισμῶν τῶν ἀστέρων. — (f. 51r) 63. τοῦ αὐτοῦ περὶ πύσεως. — (f. 57r) 64. περὶ τῶν καλουμένων κέντρων ἐπαναρροῶν τε καὶ ἀποκλιμάτων καὶ τῆς ἑκάστου τῶν ἐβ' τόπων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως. — (f. 62r) 65. περὶ κλήρου τύχης εἰς τοὺς ἐβ' τόπους. — (f. 62v) 66. μέθοδος κολλητήσεως ἡλίου καὶ σελήνης καὶ περὶ χρόνου ζωῆς.

Fol. 64r beginnt das zweite Buch: 1. περὶ κοινῶν καὶ ἡμερινῶν καταρχῶν. — (f. 65r) 2. περὶ καταρχῶν ἐν συνόδοις καὶ πανσελήνοις. — 3. ἄλλως ἐπὶ πάσης καταρχῆς. — (f. 65v) 4. περὶ τοῦ τρόπου τῆς καταρχῆς. — 5. περὶ καταρχῆς ἐκ τῆς τῶν φωστῆρων. — 6. περὶ τῆς τοῦ ἡλίου καταρχῆς. — 7. περὶ σελήνης καταρχῆς. — (f. 66r) 8. διαίρεσις καταρχικῆ. — (f. 66v) 9. ποταπὴ ἢ καταρχῆ. — 10. τί τὸ εἶδος τῆς καταρχῆς. — 11. στοιχασιμὸς τῆς καταρχῆς. — (f. 67v) 12. ποταπὸς τῆς καταρχῆς. — 13. ἔτι περὶ καταρχῆς κοινῶς. — (f. 68v) 14. πῶς ἂν τις γνοίῃ τὰς πύσεις τῶν βουλομένων σκέψασθαι ἐκ τῆς καταρχῆς. — (f. 69r) 15. περὶ καταρχῆς ἀπὸ δήμου. — (f. 69v) 16. ἔρμου τοῦ τρισμεγίστου μέθοδος μουσικῆ εἰς πᾶσαν καταρχῆν. — (f. 70v) 17. περὶ ἐκλεγεμένων ἡμερῶν καὶ ὥρων εἰς τὸ ποιεῖν καταρχῆς τινων ὑποθέσεων. — 18. περὶ καταρχῆς πολεμικῆς. — 19. περὶ καταρχῶν ἐμπρησμοῦ καὶ καταποντισμοῦ. — (f. 71r) 20. περὶ καταρχῶν σεραπίωνος. — 21. περὶ πρακτικῶν καὶ ἀπράκτων ἡμερῶν. — 22. περὶ ἐμπράκτων καὶ ἀπράκτων ὥρων. — (f. 71v) 23. περὶ μηνῶν. — 24. περὶ μοιρῶν ἀρρένων καὶ θηλειῶν. — 25. περὶ μοιρῶν λαμπρῶν καὶ σκοτεινῶν καὶ σκωδίων καὶ κούφων τῶν ἐβ' ζωδίων. — (f. 72r) 26. περὶ εὐτυχῶν μοιρῶν. — 27. στεφάνου φιλοσόφου ἀλεξανδρείως ἀποτελεσματικὰ πράγματα πρὸς τιμώθειον γραμματικῶν τὸν ἑαυτοῦ μαθητὴν περὶ θέσεως τοῦ μοιάμιθ. — (f. 76v) 28. περὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ καὶ πῶς δεῖ πράττειν. — (f. 77r) 29. περὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ καὶ μηνός καὶ ἡμέρας καὶ μοίρας (l. ὥρας). — (f. 77v) 30. διαίρεσις τῆς χρονοκρατορίας ἑκάστου τῶν ἀστέρων. — (f. 83r) 31. πῶς δεῖ σκέπτεσθαι τὴν μεταφωρὰν τοῦ χρόνου καὶ τὰ συμβαίνοντα ἐν αὐτῷ. — (f. 85v) τοῦ Θεοφίλου ὅμοιον περὶ αὐτοῦ. — (f. 86v) 32. περὶ κλήρου βασιλικῶν. — (f. 87r) 33. περὶ ἐνιαυσιαίου δεσπότου. — (f. 88v) 34. περὶ μηνός καὶ τοῦ

μερισμοῦ αὐτοῦ. ἐκ τοῦ νεγεψιό. — (f. 89r) 35. περὶ τῶν σημείων τοῦ ἐνιαυσιαίου χρόνου αὐτοῦ. — (f. 91r) 36. καθολικὰ παραγγέλματα ἀπὸ τῆς κατὰ τὴν θερινὴν τροπὴν ἐποχῆς τῆς σελήνης. — 37. περὶ ὑετῶν ἀπὸ φωνῆς σύρου τινός. — (f. 91v) 38. περὶ βαθμῶν καὶ ἀνέμων τῆς σελήνης. — 39. περὶ βροχῶν, ἀέρων καὶ ἀστραπῶν. — (f. 92r) 40. περὶ βροχῶν καὶ ἀστραπῶν καὶ ἀνομβρίας. — 41. καθολικὰ παραγγέλματα περὶ καταστημάτων σύρου τινός. — (f. 92r) 42. περὶ καρπῶν ἀξήσεως καὶ μειώσεως.

Fol. 92v beginnt das dritte Buch: 1. περὶ τῶν ἐν καταστάσει ἀέρων συμβαινόντων ἀνέμων δηλονότι ὑετῶν βροντῶν πρηστήρων ἀγχιμῶν σεισμῶν καὶ τῶν λοιπῶν τοιούτων. — (f. 94r) 2. περὶ ἐπισημασιῶν τῶν συνόδων καὶ πανσελήνων. — 3. φυσικὴ θεωρία περὶ σεισμῶν. — (f. 95r) 4. περὶ τῆς ἀπὸ τῶν μετεώρων σημείων ἐπισκέψεως. — (f. 96v) 5. περὶ ἀποτελεσμάτων ἐκλείψεων καὶ κομητῶν καὶ τῶν τοιούτων. — (f. 99r) 6. περὶ κομητῶν μέθοδος. — (f. 100v) 7. μέθοδος εἰς τὸ εὔρειν τοῦ ἡλίου καὶ τῆς σελήνης ἐκλείψεως. — 8. περὶ σημασιῶν τῆς τοῦ κυνοῦ ἐπιτολῆς καὶ τῶν περὶ αὐτὸν ἀστέρων. — (f. 102r) 9. περὶ τοῦ μέλλοντος συγγενέσθαι γυναίκεϊ κατὰ περὶ. — 10. ἔφοδος τῶν κατὰ μέρος ἐπισημασιῶν. — (f. 102v) 11. περὶ μοίρας ὠροσκοπούσης ἐν τῇ συλλήψει. — (f. 103v) 12. κανόνια περὶ γενεθλίου θαυμασία. — (f. 105r) 13. περὶ ἀτρόφων. — (f. 106r) 14. θεμάτιον ἀντίφωνον τοῦ νικαεὺς (sic) περὶ γενέσεως. — (f. 106v) 15. ἰω καματηροῦ περὶ γενεθλίου βρέφους καὶ περὶ χρόνου ζωῆς, περὶ εὐτυχίας καὶ δυστυχίας, περὶ κλημακτήρων καὶ ἑτέρων πολλῶν. — (f. 107v) 16. εἰ βούλει γινῶναι τὸν ὠροσκόπον τοῦ γεννηθέντος ἀπὸ τῆς ἐρωτήσεως. — 17. περὶ μοίρας τῶν ζωδίων ὅπως ὁ καθέ τις γένηται. — (f. 108r) 18. περὶ χρόνου ζωῆς. — (f. 112v) 19. ποίψ μὲν τις τελευτήσει. — 20. περὶ τύχης ἀξιωματιῶν. — (f. 114v) 21. περὶ πράξεως. — 22. περὶ γονέων. — (f. 115r) 23. περὶ προτελευτῆς γονέων. — 24. περὶ τοῦ εἰ συμφέρει λαβεῖν ἄνδρας γυναῖκα ἢ γυναῖκα ἄνδρας. — 25. περὶ ἀνδρογύνων καὶ τέκνων ποίσις αὐτῶν ἔστι στείροι (sic). — 26. περὶ ἀγάπης καὶ μίσους. — (f. 115v) 27. περὶ χωρισμῶν ἀνδρογύνων.

Auf fol. 115v folgt das vierte Buch: 1. περὶ ὑψώσεως τῶν ἀστέρων. — (f. 116r) 2. περὶ διαμέτρων. — 3. περὶ τῶν δωδεκαμορίων τῶν ἀστέρων. — 4. περὶ προγνώσεως τοῦ ἐρωτῶντος οἷον περὶ τίνος ἐρωτᾷ. — (f. 117r) 5. εἴ τις σε ὁμιλεῖ περὶ τινος πράγματος. — 6. und 7. περὶ τοῦ εἰπεῖν τί ἔστι τὸ ἐρωτώμενον. — (f. 117v) 8. περὶ τοῦ γινῶναι τὸν συντηγγάνοντά σοι καὶ διὰ ποῖα κεφάλαια θέλει ἐρωτᾶν. — (f. 118r) 9. ἀνακρίσεις ἐκ τῆς τῶν ἀστέρων συγγρασεως περὶ οὗ τις ἐρωτᾶν βούλει. — 10. εἰ ὠφέλιμος ἔσται ὁ ἐρωτῶν σε ἢ οὐ. — 11. περὶ τοῦ γινῶναι τὸν σκοπὸν τοῦ ἐρωτῶντος καὶ περὶ τί θέλει ἐρωτᾶν. — (f. 118v) κατασκευὴ μέλανος ἐγκαυστοῦ. — (f. 119r) 12. ἐάν θέλοντες (sic) δοῦναι παιδία εἰς μάθησιν τέχνης. — 13. περὶ νοήσεως γραμμάτων. — 14. περὶ τοῦ εἰ ἀποδοθήσεται ἢ γραφῆ. — 15. περὶ ἐπιστολῆς ἀναδόσεως ἐκ τῶν ζωροσάστρου. — (f. 120r) 16. περὶ ἀγγελίας. — (f. 120v) 17. περὶ τῶν κατ' εἶδος ἐκ τῆς τῶν ἀστέρων φύσεως. — 18. περὶ ἐπιστρατείας. — (f. 121r) 19. περὶ δύο δικαζομένων εἴ τις νικήσει ἀπὸ τῶν δύο. — 20. ποίψ μέρει βοηθεῖ ὁ δικαστής. — 21. περὶ πολιορκουμένων πόλεων. — (f. 121v) 22. περὶ πόλεως εἰ πολιορκεῖται ἢ οὐ. — 23. περὶ πολέμου καὶ ἐπιστρατείας. — (f. 122r) 24. πρὸς τὸ πολιορκῆται πόλις. — (f. 123r) 25. περὶ

βασιλείως εἰ νικάται. — 26. περὶ πόλεως ἡρημωμένης εἰ ἀνακτίζεται ἢ οὐ, κατοικεῖται ἢ οὐ καὶ ὑπὸ τίνος οἰκοδομεῖται. — 27. περὶ κινήματος. — (f. 123v) 28. περὶ ὁδοπορίας ἢ οὐ. — (f. 124v) 29. περὶ ἀπωλείας πράγματος καὶ εἰ εὐρεθῆσεται τὸ ἀπολεσθῆναι. — (f. 128v) 30. περὶ δραπέτων. — (f. 131v) 31. περὶ σαβάνου ἀπωλωλότητος καὶ πῶς ἐξῆς εὐρεθῆ. — 32. περὶ θεσμῶν καὶ περὶ ὀρισμῶν. — (f. 132r) 33. περὶ ἐναποκλείσεων. — 34. περὶ καταρχῆς λέοντος μικροῦ ἀποσταλέντος εἰ ἄρα ἡμερωθῆσεται. — (f. 132v) 35. περὶ ἐτέρας καταρχῆς ὅτι εἰσῆλθεν ἀγροσταλίας ἐν Ἀλεξανδρίᾳ. — 36. περὶ ἐτέρας καταρχῆς θεμάτων περὶ πλοίου. — (f. 133r) ἡφαιστείωνος περὶ γενέσεως βρέφους. — (f. 133v) 37. περὶ τοῦ εὐρεῖν ὄνομα οὐτινος βούλει. — 38. περὶ ἀγορασμοῦ τίνος πράγματος. — (f. 134r) 39. περὶ συναλλάγματός τίνος. — 40. περὶ γάμου. — (f. 134v) 41. περὶ τῆς τοῦ δείπνου κατασκευῆς. — 42. περὶ ὀνείρων. — 43. περὶ ἰάν τις πεπύρουκεν. — (f. 135v) 44. εἰ ἔχει ὁ βασιλεὺς κλιμακτῆρα. — (f. 136r) 45. περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ. — 46. περὶ βασιλείων καὶ ἀρχόντων πῶς ἐστὶν γινῶναι τὸ μῆκος τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ καὶ τί γίνεται ἐν τῇ ἀρχῇ αὐτοῦ. — (f. 136v) 47. περὶ παραβολῆς ἄρχοντος. — 48. εἰ ἐξουσίαν ἀρχῆν καὶ τέλος τὰ πράγματα. — 49. ποταπὸν ἐξουσι: τέλος τὰ πράγματα. — (f. 137r) 50. περὶ δικαστηρίου. — 51. περὶ φύσεως τῶν ζ' πλανητῶν. — (f. 137v) 52. περὶ ζωδίων φιλομένων πρὸς ἄλληλα καὶ μετουμένων καὶ ἕρθῶν ἀναφορῶν καὶ λογῶν καὶ προστασόντων καὶ ὑπακούοντων. — (f. 138r) 53. περὶ τῶν ζωδίων τῶν συμπάθειαν ἔχόντων. — 54. περὶ τοῦ ὅτι συμμετέχει ἡ σελήνη τῇ ἡλίῳ ἐν τῇ γενέσει καὶ φθορᾷ. — 55. περὶ τῶν ἐνεργειῶν τῆς σελήνης. — (f. 138v) 56. περὶ τοῦ πότως οἱ κακοποιοὶ τὴν κακίαν αὐτῶν ἐλαττοῦσιν. — 57. περὶ τοῦ γινῶναι ζυγὰ ἢ μονά. — 58. περὶ τοῦ κλήρου τοῦ εἰνους. — (f. 139r) 59. περὶ τοῦ ποιῆσαι ἔτους γενεθλιακοῦ ἐναλλαγῆναι. — (f. 139v) 60. πρὸς τὸ λιπάνα: ἵππον καὶ περὶ εὐνοουχίσεως καὶ πόρων χρόνων ἐστὶν ὁ ἵππος. — (f. 140r) 61. περὶ συκαμίνου. — 62. κυλούριον εἰς πᾶν ζέουμα ὀφθαλμῶν. — 63. περὶ ἀμβλυωπίας. — (f. 140v) 64. περὶ ὀξυδερκίας καὶ γλαυκώσεως καὶ παλαιᾶς ὀφθαλμίας καὶ ἀμβλυωπίας καὶ ἀμαυρώσεως. — 66. περὶ ψίλλου δόκιμον. — 66. περὶ τὸ περιπατεῖν ἐνθα βούλει καὶ ἔσει ἀθεώρητος ἀπὸ πάντων. — 67. πρὸς τὸ φανῆναι οἱ ἄνθρωποι σαρακίνοί (σάρκινοί?). — 68. περὶ φυλακῆς ὅπως ἐκφεύξωσιν ταύτην. — 69. ποιήσεις κεφαλῆς ἀποτελέσματος τοῦ ἡλιοδώρου. — (f. 141r) 70. ὀνόματα τόπων ἄλλοτε ἄλλως λεγόμενα. — 71. περὶ τῶν μορίων τοῦ ὠροσκόπου. — 72. περὶ τῶν ἐπιγείων καὶ οὐρανίων κατασκευῆς. — (f. 141v) 73. περὶ τοῦ πῶς ἴσταται ἡ γῆ ἀκράτητος καὶ ἐκ νεῖλου. — (f. 142r) 74. περὶ μῆκους καὶ πλάτους καὶ βάρους τῆς γῆς. — 75. περὶ μελίων καὶ σταδίων, οὐργίων (l. ὄργων), σπηθαμῶν (l. σπιθαμῶν) καὶ δακτύλων. — 76. περὶ τῶν ἰβ' ὀρίων τῆς γῆς. — (f. 142v) 77. περὶ τῶν ἀντιπόδων. — 78. περὶ τοῦ παραδείσου διήγησις. — 79. περὶ σεισμοῦ τῆς γῆς. — (f. 143r) 80. περὶ τῶν δ' θαλασσῶν. — 81. περὶ τῶν τοῦ ὠκεανοῦ ποταμοῦ. — 82. περὶ τῶν θερμῶν ὑδάτων. — (f. 143v) 83. περὶ τῶν δ' στοιχείων. — 84. περὶ ἀριθμοῦ τῶν ζ' πλανητῶν. — 85. εὐρεσις εἰς τὸ ἐρωτῆσαι περὶ διαφόρων ἐρωτημάτων. — (f. 144v) 86. περὶ ἔρωτος δόκιμον. — 87. εἰς τὸ μὴ θεωρῆσαι παρά τινος. — 88. περὶ τοῦ μὴ φοβεῖσθαι μάγια. — 89. εἰς κριτήριον. — 90. περὶ ἔρωτος. — 91. περὶ εὐνοουχισμοῦ. — (f. 153r) 92. βόθρου βασιλείως τῶν περσῶν περὶ ὠφελείας πολλῆς τῶν ἀνθρώπων ἐκ τοῦ γυθῆς. — 93. ἱπποκράτους ἐρημηγεία περὶ τῶν μερῶν καὶ μορίων τοῦ σώματος. — 94. περὶ

σταθμῶν καὶ μέτρων καὶ τῶν χαρακτήρων αὐτῶν. — (f. 154r) ἀρχὴ τῶν σημείων διογένους (Erklärung von Abkürzungen). — (f. 154v) 95. σύνθεσις τῶν ζουλαπίων. — (155r) 96. περὶ τῶν β' ζουδίων θέσεως. — (f. 155v) 97. περὶ δούρου (inc.: νεχεψῶ τῷ θεμιστάτῳ βασιλεῖ χαίρειν). — (f. 156v) 98. περὶ αἴλου. — (f. 157r) 99. περὶ ὄζους. — (f. 157v) 100. περὶ χιῶνος. — 101. περὶ ὕδατων. — 102. περὶ ταρκοῦ. — (f. 158r) 103. περὶ σιακίου. — 104. περὶ μόσγου. — 105. περὶ καμφοράς. — 106. περὶ κίτρων. — (f. 158v) 107. περὶ ἄρτου. — (f. 159r) 108. ἱεροκλέους ἐπιστολὴ πρὸς τίτον λόγος ἄριστος καὶ πρὸς τοὺς ποθοῦντας μαθεῖν τὰ τῶν ἱππιῶν σημεία. — (f. 159v) 109. περὶ ἔρωτος ἀποτελεσματικὸν ἔργον ἄριστον. — (f. 160r) 110. ποιήματα γεωργίου τοῦ διδασκάλου μηδείας (sic) εἰς τὸ εὐρίσκειν τοὺς ἐξ τύπου τοῦ θεματίου κατ' ἀκρίβειαν (bloße Tafeln). Das letzte Capitel des vierten Buches (περὶ γραμματικῆς τοῦ σοφωτάτου κυρίου Θεοδώρου τοῦ προέδρου nach dem Index) ist nicht mehr vorhanden.

II. Hephaestion und seine Astrologie.

1. Biographische Daten.

Das Werk des Hephaestion führt den Titel *περὶ καταρχῶν* und ist an seinen Freund Athanasius gerichtet (vgl. Buch I prooem. und II prooem.: *ὦ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε*, B. III prooem.: *σπουδαιότατε καὶ ὁσιώτατε καὶ φιλομαθέστατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε*), über dessen Persönlichkeit wir weder aus dem ihm gewidmeten Werke noch sonst irgendwie etwas näheres erfahren. Aber auch die Persönlichkeit des Hephaestion selbst ist ziemlich unbekannt. Dass er aus Theben — wohl dem ägyptischen Theben — stammte, wissen wir durch das übereinstimmende Zeugnis der Handschriften, in denen er in den Überschriften seines Werkes *Ἡρασιτίων Θηβαῖος* oder *Ἡρασιτίων φιλόσοφος Θηβαῖος* (Cod. Par. 2841 f. 26^r), vereinzelt auch *μαθηματικὸς Ἡρασιτίων* (Cod. Vind. phil. gr. 108 f. 284^r) genannt wird. Er scheint Christ gewesen zu sein, denn sein Werk beginnt (I prooem.): *σὺν θεῷ ἡμῶν σκοπὸς ἐνθάδε, ὦ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε, πρὸς τὸ εὐπαρακολουθητότερον ἐκθέσθαι τοῦτο τὸ ἐγγχειρίδιον* κτλ., und damit stimmt überein, dass dasselbe einem Christen — wie der Name *Ἀθανάσιος* beweist und aus der oben angeführten Anrede *ὁσιώτατε Ἀθανάσιε*, aus der man fast schließen möchte, dass der Mann irgend ein hierarchisches Amt bekleidet habe, hervorgeht — gewidmet ist. Deshalb behauptet nach meiner Ansicht Salmasius mit Unrecht das Gegentheil, wenn er schreibt (de annis climactericis S. 796): „certum quippe est sub imperatoribus Christianis si qui huic arti operam dederunt et aliquid in ea ediderunt publice, gentilis professionis fuisse, non Christianae, ut Valens fuit, Hephaestion, Firmicus et alii plurimi“. Wenn die Kirchenväter

und Kirchenlehrer gegen den astrologischen Aberglauben fort und fort zu predigen hatten, geht daraus nicht hervor, dass zahlreiche Christen ihrer Zeiten der Astrologie ergeben waren? Und wenn gar manche Christen bis zu unserem Jahrhundert Astrologie trieben, astrologische Taschenbücher schrieben oder lasen und an den Inhalt glaubten, dürfen wir uns dann wundern, dass vor anderthalbtausend Jahren ein Christ die Astrologie als Wissenschaft behandelte und die compendiöse Darstellung der astrologischen Lehren einem Christen widmete? Das Werk des Hephaestion selbst bietet sicherlich keinen positiven Anhaltspunkt, dass der Verfasser desselben Nicht-Christ gewesen sei.

Wie oben erwähnt, nennen die Handschriften Hephaestion gewöhnlich φιλόσοφος, einmal auch μαθηματικός: beide Ausdrücke sind wohl in diesem Falle identisch mit ἀστρολόγος, eine Bezeichnung, die indes für Verfasser von astrologischen Schriften sich höchst selten findet, ja höchst wahrscheinlich wegen der üblen Nebenbedeutung des Wortes absichtlich vermieden wurde.

Über Hephaestions Lebenszeit hat sich bereits Salmasius ohne weitere Begründung seiner Ansicht geäußert (a. O. S. 533): „multi celebriorum mathematicorum sub Constantino vixerunt, ut Valens, Hephaestion, Firmicus et alii“. Diese Zeitbestimmung scheint mir nicht ganz richtig zu sein, und zwar aus folgenden Gründen. Die Gewährsmänner, die Hephaestion für seine Astrologie benützt hat, von denen wir bald ausführlich zu sprechen haben werden, lebten allerdings alle — soweit wir sie kennen, und die nächst Ptolemäus wichtigste Hauptquelle, Dorotheus von Sidon, sowie den hiebei Ausschlag gebenden terminus ante quem seiner Lebenszeit kennen wir — vor Constantin dem Großen, andererseits aber kommt in dem Werke des Hephaestion eine spätere Zeitangabe vor, die wir mit einigem Rechte als ein Datum seiner Lebenszeit ansehen zu dürfen glauben. Es ist nämlich bekannt, dass die astrologischen Schriftsteller bei Vorführung eines Beispiels, das Zeitangaben enthält, dieselben der Gegenwart entnahmen. So finden wir denn im 1. Capitel des 2. Buches des Hephaestion περί τροπῶν καὶ ἐκτέξεως folgende Stelle: ὑποδείγματος δὲ χάριν ἔστω τινὰ τετέχθαι ἐν τῷ ς' ἔσται ἀπὸ τῆς Διοκλητιανοῦ βασιλείας ἀθύρ λ' ὥρα ἕκτη ἐν τῷ τρίτῳ κλίματι, καθ' ἣν ὥραν εὔρομεν τὸν μὲν Ἥλιον

Τοξότου μοίρας τέσσαρας ἔγγιστα, τὴν δὲ Σελήνην Αἰγόκερω λεπτῶν μζ', τὸν δὲ ὠροσκόπον Ὑδροχόου (codd. Ὑδροχόφ) μοίρας κε'. ἐπεὶ οὖν εὐρέθη ἡ Σελήνη ἐν τοῖς ἐπομένοις ζωδίοις τοῦ ὠροσκόπου, ἀριθμεῖν χρὴ ἀπὸ τοῦ ὠροσκόπου ἕως τῆς μοίρας τῆς Σελήνης καὶ εὔραμεν μοίρας ξε', λε', μζ', ὡς παραλαμβάντες παρὰ τὸ ἡμερήσιον κίνημα τῆς Σελήνης, τουτέστι μοιρῶν ιγ', εὐρήκαμεν ἡμέρας ε'. καὶ τὰ ὑπολειφθέντα λεπτά μζ' ὁμοίως παραλαμβάντες παρὰ τὸ ὕπερ ἐστὶν ὡς οἶμαι λγ' ὠριαῖον μέτρον ὁρόμημα τῆς Σελήνης εὔραμεν ὥραν α' γ' ἔγγιστα· τὰς οὖν ἡμέρας ε' καὶ ὥραν α' γ' προσεθήκαμεν ταῖς ἡμέραις τῆς πρώτης ἀποκνήσεως σγ', γ' καὶ ἐγένοντο ἡμέραι σση' καὶ ὥραι θ' γ'. ἀνακουφισάντων δὲ ἡμῶν ταύτας εἰς τοῦπίσω ἀπὸ τῆς γενεθλίου ἡμέρας τε καὶ ὥρας ἀθὺρ λ' ὥρα ς' ἔφθασεν εἰς μεχεῖρ κς' εἰς κζ' ὥρα νοκτερινῆ η' . κουφισομένου καὶ τοῦ τετάρτου μέρους ἐμβολίου ἡμερονυκτίου ὥρα ς' εὐρίσκεται ςς' ἔτι μεχεῖρ κς' εἰς κζ' ὥρα δευτέρα. In diesem Beispiel wird also das 97. Jahr seit Diokletians Regierung supponiert: $284 + 97 = 381$, ein Jahr, welches wir demnach vielleicht als das Entstehungsjahr der Schrift des Hephaestion anzusehen haben. Jedenfalls steht also fest, dass Hephaestion der Zeit nach nicht vor dem Astrologen Firmicus, wie Salmasius gewollt zu haben scheint, sondern vielleicht 50 Jahre nach ihm anzusetzen sei. Ein Citat aus Manethon (I 167—169), das sich bei Hephaestion II 4 mit namentlicher Angabe der Quelle findet, kann für die Zeitbestimmung unseres Autors vorläufig nicht weiter verwertet werden, da bekanntlich gerade das erste Buch des Manethon eine auch nur annähernde Zeitbestimmung seiner eigenen Abfassung nicht zulässt. Wir werden übrigens darüber noch bei Behandlung der Quellen des Hephaestion zu sprechen haben.

2. Hephaestions astrologisches Compendium.

Wir kommen nunmehr auf das Werk des Hephaestion selbst zu sprechen. Der Titel desselben war nach den Handschriften A und a *περὶ καταρχῶν*, während in P sich kein specieller Titel findet, sondern nur die jeweilige Bücherzahl. Die Handschriften, die die Auszüge aus Hephaestion enthalten, bezeichnen zwar sein Werk mit dem Namen *ἀποτελεσματικά* (s. oben), indes werden wir wohl

der Handschrift des Originaltextes größeren Glauben schenken dürfen. Was den Umfang des Werkes betrifft, so besteht dasselbe aus drei Büchern. Jedem Buche ist ein Prooemium vorausgeschickt, die Capiteln der einzelnen Bücher sind folgende :

I. B u c h.

1. Περὶ τῆς τῶν δωδεκαμορίων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως.
2. Περὶ δυνάμεως τῶν ἑπτὰ πλανομένων.
3. Περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως.
4. Περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζωδιακοῦ.
5. Περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζωδιακοῦ.
6. Περὶ τῶν τριγώνων ὡς Δωρόθεος.
7. Ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες.
8. Περὶ ὕψωμάτων.
9. Περὶ προστασσόντων καὶ ἀκουόντων.
10. Περὶ ἰσοδυναμούντων καὶ βλεπόντων.
11. Περὶ ἀσυνδέτων.
12. Περὶ διαφορᾶς τόπων.
13. Περὶ οἰκοδεσπότης καὶ συνοικοδεσπότης.
14. Περὶ συναφῆς καὶ ἀπορροίας.
15. Περὶ περισχέσεως.
16. Περὶ ἀκτινοβολίας.
17. Περὶ δορυφορίας.
18. Περὶ τῶν δωδεκακατημορίων τῶν κατὰ τὰς μοίρας.
19. Περὶ ἰδιοπροσωπίας καὶ λαμπηγῶν καὶ θρόνων.
20. Περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων.
21. Ἀποτελέσματα τῶν γινομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν.
22. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων.
23. Περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνοῦς ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων.
24. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν.
25. Περὶ τῆς τῶν μετεώρων σημειώσεως.

II. B u c h.

1. Περὶ σπορᾶς καὶ ἐκτέξεως.
2. Περὶ μοίρας ὠροσκοπούσης.
3. Περὶ διαιρέσεως καὶ τάξεως γενεθλιαλογικῆς.

4. Περὶ γονέων.
5. Περὶ προτελευταίας γονέων.
6. Περὶ ἀδελφῶν.
7. Περὶ ἀρρενικῶν καὶ θηλυκῶν.
8. Περὶ διδυμογόνων.
9. Περὶ τεράτων.
10. Περὶ ἀτρόφων.
11. Περὶ χρόνων ζωῆς.
12. Περὶ μορφῆς καὶ κράσεως σωματικῆς.
13. Περὶ σινῶν καὶ παθῶν σωματικῶν.
14. Περὶ κλήρου σίνους.
15. Περὶ ποιότητος ψυχῆς.
16. Περὶ παθῶν ψυχικῶν.
17. Περὶ τύχης κτητικῆς.
18. Περὶ τύχης ἀξιωματικῆς.
19. Περὶ πράξεως ποιότητος.
20. Περὶ δούλων.
21. Περὶ γάμου ἤτοι συναρμογῶν.
22. Περὶ φίλων καὶ ἐχθρῶν.
23. Περὶ ξενιτείας.
24. Περὶ θανάτου ποιότητος.
25. Περὶ χρόνων διαίρεσεως.
26. Περὶ ἐνιαυτοῦ.
27. Περὶ μηνῶν καὶ ἡμερῶν.
28. Περὶ χρονοκρατορίας Κρόνου.
29. Περὶ Ζηνὸς χρονοκρατορίας.
30. Ἄραως χρονοκρατορία.
31. Ἡλίου χρονοκρατορία.
32. Ἀφροδίτης χρονοκρατορία.
33. Ἑρμοῦ χρονοκρατορία.
34. Σελήνης χρονοκρατορία.

III. B u c h.

1. Περὶ ἐπιτηδεύων ζωδίων καὶ Σελήνης ἐπιτηρήσεων εἰς καταρχήν.
2. Ὅπως χρή πηξαί καθολικῶς καταρχάς.

3. Ὅπως χρή εἰδέναι ἀλόγων γενέσεις καὶ καταρχάς.
4. Πῶς ἂν τις προγνοίῃ τὰς πεύσεις τῶν βουλομένων σκέψασθαι ἐκ καταρχῆς.
5. Περὶ καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων.
6. Περὶ ἀπράκτων καὶ ἐμπράκτων ἡμερῶν.
7. Περὶ κτήσεων καὶ οἰκοδομιῶν καὶ κατιδρύσεων.
8. Πῶς δεῖ ὀρκίζειν.
9. Περὶ γάμου.
10. Περὶ συναλεύσεως.
11. Περὶ χωρισμῶν.
12. Περὶ διαφορᾶς κουομένων.
13. Περὶ ἐκτερωσκουσῶν.
14. Περὶ γεωργίας.
15. Περὶ φρεάτων ὀρυγῆς καὶ λάκκων.
16. Περὶ ἀγορασίας διαφορῶν εἰδῶν.
17. Περὶ ναυπηγίας.
18. Περὶ ἵππων ἀγορασίας.
19. Περὶ κτηνῶν ἀγορασίας.
20. Πῶς δεῖ ἀρχόντι καὶ δυνάστη συντυχεῖν.
21. Περὶ ἐλευθερώσεως.
22. Περὶ ἀγῶνων καὶ θεωριῶν.
23. Περὶ ἐμπράκτων ὠρῶν καὶ ὄνειρων.
24. Ἐν ποταμῶν ἡμέραις τῆς Σελήνης ἀληθεῖς οἱ ὄνειροι.
25. Περὶ αἰτήσεως χάριτος.
26. Περὶ αἰρέσεως καὶ συνθηκῶν.
27. Περὶ ἐπιστολῶν.
28. Περὶ δανείων.
29. Περὶ ἐγγύης.
30. Περὶ ἀποδημίας.
31. Περὶ ἐμέτου καὶ καθαρσιῶν.
32. Περὶ κενῶν (ἢ καινῶν?) σκευῶν χρήσεως.
33. Περὶ δείπνου.
34. Περὶ κριτηρίων καὶ ἐκκλήτου καὶ νίκης καὶ ἥττης.
35. Περὶ ἐξοριζομένων καὶ φευγόντων τῆς πατρίδος καὶ βρεφῶν ἐκτιθεμένων.
36. Περὶ τῶν εἰργομένων.
37. Περὶ δραπετῶν.

Wir haben bereits an früherer Stelle erwähnt, dass nur eine Handschrift den Text des Hephaestion vollständig bietet und dass diese nach dem 22. Capitel des 3. Buches *περι ἀγώνων καὶ θεωριῶν* auf f. 165^r die Bemerkung des Schreibers mit rother Tinte geschrieben enthält: *τέλος σὺν θεῶ τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ*. Hierauf findet sich bis zum Schluss weder eine Buch- noch Namensbezeichnung. Es entsteht nunmehr zuerst die Frage, wie weit das Eigenthum Hephaestions reicht: haben wir nicht vielleicht nach Capitel 22 herrenlose astrologische Stücke anzunehmen, wie solche sich so zahlreich in den Handschriften finden? Diese Frage glaube ich mit Bestimmtheit verneinen zu können. Es ist nämlich eine Eigenthümlichkeit des Hephaestion, seinem Werke zahlreiche Citate aus dem astrologischen Gedichte des Dorotheus einzuflechten, eine Eigenthümlichkeit, die gerade in jenen Schlusscapiteln der Handschrift am meisten zur Geltung kommt, da beispielsweise im Capitel *περὶ ἀποδημίας* sich über 80 Verse, im Capitel *περὶ κριτηρίων καὶ ἐκκλήτου καὶ νίκης καὶ ἡττης* über 20, im Abschnitte *περὶ τῶν εἰργομένων* gegen 40 Verse des Dorotheus finden. Zudem ist zu bedenken, dass jene zweifelhaften Schlusscapiteln in den oben besprochenen Metaphrasen oder Auszügen aus Hephaestion sich finden, die mit demselben Stücke wie unsere Handschrift (*περὶ δραπέτων*) schließen. Bekanntlich enthält die Pariser Handschrift dieses Capitel nicht vollständig, da sie mitten in demselben abbricht, und von einer jungen Hand stammt die Bemerkung: *deest folium*. Jedenfalls konnte der Rest des Capitels auf diesem Blatte Platz finden und ist somit die Bemerkung richtig, dass nur ein Blatt, welches also den Schluss des Hephaestion enthielt, fehlt. Hiemit ist genügend bewiesen, dass sämmtliche oben aufgeführten Capiteln dem Werke des Hephaestion angehören. Es bleibt nunmehr übrig, die Frage zu erörtern, was es mit jener Bemerkung: *τέλος σὺν θεῶ τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ* für eine Bewandtnis hat. Zunächst käme man zur Vermuthung, dass das dritte Buch des Hephaestion nur aus 22 Capiteln bestand, und der Rest ein viertes Buch der *καταρχαί* ausmachte. Salmasius, der jedenfalls speciell unsere Handschrift gekannt und benützt hat, scheint so geurtheilt zu haben, indem er die Capitel 23 und 24 als Abschnitte des vierten Buches des Hephaestion citiert (de annis climactericis S. 789 und 821). Ich denke indes über die Sache anders. Denn jedes der drei Bücher

beginnt mit einem Prooemium, in dem Athanasius, der Freund des Verfassers, dem die Schrift gewidmet ist, apostrophiert wird. Es ist deshalb nicht wahrscheinlich, dass der Verfasser das vierte Buch, was zudem das letzte wäre, ohne solche Vorrede gelassen hätte. Ferner lässt sich aus dem ersten Satze der Vorrede zum dritten Buche: *καὶ πρὸς τοῖς δυοὶ βιβλίους τοῖς ἐκ συναγωγῆς ἡμῶν τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις εἰρημένων συντόμως γραφεῖσιν ἐκτεθείσθω τοῦτι τρίτον χρησιμώτατον ὑπάρχον περὶ καταρχῶν παντοίων, σπουδαιότατε καὶ ὁσιώτατε καὶ φιλομαθέστατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε*, wie ich meine, deutlich erkennen, dass Hephaestion nur eben dieses eine dritte Buch den beiden vorausgehenden anreihen wollte. Man wende nicht etwa ein, die Vierzahl der Bücher sei wegen der analogen Anlage der *Τετράβιβλος* des Ptolemäus, des Vorbildes des Hephaestion, wahrscheinlicher: Hephaestion hat eben, wie auch aus den eben citierten Worten aus der Einleitung zum dritten Buche zu ersehen ist, den Inhalt der vier Bücher der *Τετράβιβλος* in seinen beiden ersten behandelt, und so steht also das dritte inhaltlich in gar keiner Relation zu dem Werke des Ptolemäus. Somit steht für uns fest, dass die Astrologie des Hephaestion nur drei Bücher umfasste und dass jene Schreiberbemerkung, nach der das 3. Buch des Hephaestion mit dem 22. Capitel schließen sollte, auf einem Irrthum beruht. Wie dieser Irrthum entstand, lässt sich auf verschiedene Weise denken; dass aber jedenfalls der Schreiber dieser Handschrift (oder möglicherweise schon der seiner Vorlage) nicht sehr aufmerksam war, zeigt die Verwechslung des Namens des Hephaestion mit dem des Dorotheus (denn *δορωθ* ist offenbar als *δωροθέου* [*δωροθέου*] zu lesen), den er so häufig im Texte des Hephaestion vorfand und wohl nur deshalb irrthümlich seiner irrthümlichen Notiz beifügte.

3. Die Quellen des Hephaestion.

α) P t o l e m a e u s.

Die Hauptquelle für Hephaestion in den zwei ersten Büchern ist die *Tetrabiblos* des Ptolemäus, die Bibel aller Astrologen. Nie wird eine der Angaben des Ptolemäus bezweifelt und er selbst *φωλαλήθης* und *θεῖος* genannt (s. Heph. I prooem., 3, 20, II 2 u. ö.).

Die Art, wie Hephaestion den Ptolemäus benützte, muss eine un- selbstständige genannt werden. So ist gleich die Einleitung zum ersten Buche des Hephaestion eine Wiederholung der Gedanken der Ein- leitung zur Tetrabiblos, die vielfach in eine wörtliche Wiedergabe ausartet. Das 2. Capitel *περὶ δυνάμεως τῶν ἑπτὰ πλανημένων* ist ein magerer Auszug aus folgenden Capiteln des 1. Buches des Ptolemäus: *περὶ τῆς τῶν πλανήτων δυνάμεως, περὶ ἀρσενικῶν καὶ θηλυκῶν ἀστέρων, περὶ ἡμερινῶν καὶ νυκτερινῶν*. Die Capitel 3—5 sind fast wörtlich übereinstimmend mit Ptolemäus' Abschnitt *περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν δυνάμεως*, ebenso die Capitel 9—11 mit den gleichnamigen Ab- schnitten bei Ptolemäus. Capitel 14, 19 sind Auszüge aus denselben Capiteln der Tetrabiblos, Capitel 21 ist eine ziemlich vollständige Wiedergabe folgender Capitel des 2. Buches des Ptolemäus: *περὶ τῆς τῶν διατεθειμένων χωρῶν ἐπιτοκίσεως, περὶ τοῦ χρόνου τῶν ἀπο- τελουμένων, περὶ τοῦ γένους τῶν διατεθειμένων, περὶ τῆς ποιότητος τοῦ ἀποτελέσματος*. Capitel 24 enthält zuerst den Abschnitt der Tetra- biblos *περὶ χρωμάτων τῶν ἐκλείψεων καὶ κομητῶν καὶ τῶν τοιούτων*, die zwei letzten Drittel des Capitels, in denen eine Reihe von Kometen namentlich angeführt und deren Einwirkung angegeben wird, ist nach einer von mir bis jetzt nicht nachweisbaren Quelle gearbeitet. Das letzte Capitel endlich stimmt mit dem Schlusscapitel des 2. Buches des Ptolemäus ziemlich wörtlich überein. Nicht viel selbständiger ist Hephaestion im zweiten Buche verfahren, das inhaltlich das 3. und 4. Buch des Ptolemäus umfasst und wo die 25 ersten Capiteln fast in derselben Reihenfolge stehen, wie die Abschnitte des 3. und 4. Buches des Ptolemäus, und dieser oft genug wörtlich ausgeschrieben ist. Im dritten Buche konnte Hephaestion, wie erwähnt, die Tetrabiblos nicht mehr benützen, da er den Stoff, den Ptolemäus behandelt, bereits in seinen beiden ersten Büchern erschöpfte.

β) Dorotheus aus Sidon.

Nächst Ptolemäus ist es ein Dichter, Dorotheus aus Sidon, dessen versificierte Astrologie dem Hephaestion durch sein ganzes Werk, insbesondere aber für sein drittes Buch als Quelle diente. Die wörtlichen Citate aus Dorotheus vertheilen sich auf die einzelnen Capitel der einzelnen Bücher des Hephaestion, wie folgt:

Buch I.

Cap. 1 : 62	Hexameter des Dorotheus	} 86.
" 6 : 13	"	
" 7 : 4	"	
" 8 : 7	"	

Buch II.

Cap. 4 : 2	Hexameter	} 4.
" 5 : 1	"	
" 6 : 1	"	

Buch III.

Cap. 1 : 5	Hexameter	} 233.
" 2 : 2	"	
" 7 : 7	"	
" 9 : 29	"	
" 11 : 5	"	
" 16 : 16	"	
" 20 : 15	"	
" 21 : 3	"	
" 28 : 4	"	
" 30 : 85	"	
" 34 : 22	"	
" 36 : 40	"	

Sehen wir von dem umfangreichen ersten Capitel des ersten Buches, in dem Dorotheus ausgiebig citiert wird, ab, so ist, wie man aus unserer Zusammenstellung ersieht, es gerade das dritte Buch, in dem Hephaestion Dorotheus verwertet, jenes Buch also, wo Ptolemäus ihm nicht mehr Führer und Quelle sein konnte.

Wer war nun jener Dorotheus und wann lebte er? Dass jener Mann zu den angesehensten und bedeutendsten astrologischen Schriftstellern des Alterthums gehörte, beweist das Lob, das Firmicus Maternus, der Verfasser der 8 Bücher Matheseos, der um die Mitte des 4. christlichen Jahrhunderts blühte, ihm spendet II 32: „vir prudentissimus, qui apotelesmata verissimis et disertissimis versibus scripsit“. Freilich steht in Pruckners Ausgabe des Firmicus vom Jahre 1553 der Name Dorocheus Sydonius zu lesen, doch dass dieser in Dorotheus zu verbessern sei, ist längst erkannt worden.

Großes Ansehen hat ferner Dorotheus bei den arabischen astrologischen Schriftstellern genossen, worauf schon Scaliger hingewiesen hat (in den Noten zum Manilius S. 9): „apotelesmata unus (?) veterum, quod sciam, versibus scripsit Dorotheus Sidonius, quem legerunt Arabes, Omar, Messaala, auctor Alcabitii, ita ut post quadringentos abhinc annos (d. h. im 11./12. Jahrhundert) periisse videatur“. Wir haben keinen Grund, der Ansicht Scaligers, dass das astrologische Gedicht des Dorotheus im 11. Jahrhunderte noch vorhanden war, zu widersprechen. Über die Art der Benutzung des Dorotheus seitens der Araber mag eingesehen werden: Albohazen Haly filii Abenragel scriptoris Arabici de iudiciis astrorum libri VIII, doctorum aliquot virorum opera in latinum sermonem conversi . . . per Antonium Stupam Rhaetum. Accessit huic operi hac demum editione compendium duodecim domorum coelestium ex clarissimis et vetustissimis authoribus scilicet Messahalla, Aomare, Alkindo, Zaele, Albenait, Dorotheo, Jergi, Aristotele et Ptolemaeo collectum . . . authore Petro Liechtenstein. Basel 1551. Albohazen Haly citiert Dorotheus an verschiedenen Stellen S. 16a—18a, 148b, 189b, 298b u. ö. S. 51b wird bemerkt, dass Dorotheus mit Ptolemäus, ja mit sich selbst nicht übereinstimme (S. 52a: licet Dorothius fuerit magnus sapiens et nobilis, erravit tamen in hac causa [sc. de statu infirmi]). In dem aus 9 astrologischen Schriftstellern zusammengestellten Compendium, das auf die 8 Bücher des Albohazen Haly S. 411 unter dem Titel: iudicium in iudiciis astrorum novem liber folgt, gehören folgende Capitel dem Dorotheus an: S. 419b de vita transacta et reliqua eius portione. — S. 423b de acquirenda pecunia. — S. 425a unde habeat (sc. pecuniam). — S. 425b de eodem (sc. de quantitate et numero acquirendae pecuniae). — S. 429a de eodem (de statu fratrum). — S. 429b utrum sit absens necne. — S. 431a de acquirendis domibus vel patrimoniis. — S. 433a de agrorum statu. — S. 433b de villicis et huiusmodi ministris. — S. 440a de habendis filiis. — S. 440b utrum gravida sit mulier. — S. 445b de rumorum veritate. — S. 447b utrum quis ad destinatum locum perveniat. — S. 448b utrum epistola ad regem perveniat. — S. 452b de aegrotantibus. — S. 457a utrum per illum medicum sanetur. — S. 458a de criticis diebus. — S. 458b utrum quis infirmetur. — S. 461a de incarceratis. — ib. utrum captivo paretur egressus. — S. 464b utrum vendatur

servus. — S. 465b utrum sit melius captivo vendi vel retineri. — S. 468b de coniugio. — S. 470a de causa impediti. — ib. utrum eam duxerit quam sperabat uxorem. — S. 473b de futuro statu coniugii. — S. 474b de uxore amissa. — S. 476b de causa vel controversia. — S. 478a quis cedat in causa. — S. 482b de negotiatione. — S. 488a de luminum significatione per singulos menses circa rerum venalium statum. — S. 491b de re amissa vel fugitiva. — S. 493b de eodem ubi teneatur (sc. fugitivus). — S. 499b utrum possit recuperari (sc. furtum). — S. 516a de eodem (sc. de itinere a quolibet constituto). — S. 519b de ineundo bello. — S. 526b de quolibet utrum regem offendat. — ib. idem de egressis a rege. — S. 528b de castris expugnandis. — S. 531b de quolibet utrum vivus sit an mortuus. — S. 532a quae sit causa mortis. — S. 533a de securitate vel sollicitudine. — S. 535b de itinere utrum fiat an non. — S. 544a de incarceratis eorumque liberatione. — S. 546a de absentis reditu. — S. 547b de somniis. — S. 548a de natura somniorum. — S. 554b de regnis et dignitatibus utrum valeant adipisci. — S. 560a si datam exuat dignitatem et si forte redire contingat. — ib. idem quamdiu sit regnaturus. — S. 560b de rege qui locum sive regnum suum dimisit seu rege absente utrum redeat. — S. 565b utrum utile sit adhaerere regi. — S. 571b de spe promissi muneris. — S. 572a de amicis fratribus et propinquis utrum convenient. — S. 572b de concordia duorum. — S. 575a de hostibus. — S. 581a de imbribus. — S. 582a de imbrium cognitione per singulos menses. — ib. de quotidianis imbribus.

Ferner möge man die in Pruckners Firmicus-Ausgabe enthaltenen lateinischen Übersetzungen einiger arabischer astrologischer Schriftsteller einsehen, wo man Dorotheus öfter citiert findet. So wird beispielsweise von Zahel de electionibus S. 109 ein fünftes Buch des Dorotheus citiert: „sicut est (scil. de danda ingenuitate) in libro quinto Dorothei“. Ferner heißt es im Abschnitte de inceptione alicuius operis S. 104: „sicut dixit Dorotheus et ceteri sapientes in initio operum“ und S. 112 im Capitel electio pro ingressu itinerantis regiones vel civitatem sowie S. 119 ff. de nativitatibus secundum Omar ist Dorotheus einer der hervorragenden Gewährsmänner.

Erwähnt wird ferner Dorotheus in den Briefen eines Anonymus bei Cramer, Anecdota graeca bibl. Oxon. III 167 (ἐπιστολαὶ ἀνώνυμοι).

γράφου τινός, Brief 6): ἀλλ' ἀπό γε τῆς θαυμασίας ἐπιστολῆς ἐῶς μοι ἐπέστης καὶ μαρμαρῶσαις ἀπρόσιτα καὶ ἀπαστρέπτεις ὡς ἑαρινὸς ἥλιος, οἷον κατειληφὼς αὐτὸ τοῦ οὐρανοῦ τὸ μεσαίτατον, τὸ τοῦ παντός ἔρεισμα, εἶπεν ἂν ὁ Σιδωνόθεν Δωροθέος. Hier liegt also ein Citat aus Dorotheus — τοῦ παντός ἔρεισμα — vor. Da dieser Brief von einem byzantinischen Grammatiker stammt, der wahrscheinlich unter der Regierung des Kaisers Alexius Comnenus (1081—1118) gelebt hat (vgl. Cramers Einleitung zum 3. Bande der Anecd. Oxon. S. II), so findet auch hiedurch unsere obige Behauptung, dass zu Anfang des 12. Jahrhunderts das Gedicht des Dorotheus noch vorhanden gewesen muss (u. zw. nicht bloß etwa mehr in Prosaauszügen), ihre Bestätigung. Auch in einem zweiten Brief geschieht des Dorotheus Erwähnung (Cramer, anecd. Oxon. III 185, Brief 19 Z. 9): πολλοῦ δέω πιστεῦσαι Μανέθωνί τε καὶ Δωροθέῳ καὶ Κολοκύνθῳ καὶ τῷ πάντων μάλιστα τὰ τοιαῦτα ἠκριβωκότι Κλαυδίῳ τῷ Πτολεμαίῳ ταῖς ἐκείνων γενεθλιαλογομέναις βίβλοις τὰ ἡμέτερα ταλαντεύουσιν und Z. 18: οἷον αὐτίκα καὶ τῷ (lies τὰ) περὶ γάμου ἀρωτήματα (lies ἐρωτήματα) διακριῶ παραιτούμενος τὰ τε τοῦ Μανέθωνος καὶ Δωροθέου τοῦ Σιδωνίου. Auch Tzetzes hat den Dorotheus noch gelesen (Exeg. Iliad. S. 54, 1 Herm.): ἔτι δὲ οἱ μαθηματικοὶ Ἄμμων καὶ Τίμαιος, Πτολεμαῖος, Παῦλος, Ἐκτόριος, Ἄγνωβιον, Κολοκύνθος, Πρωταγόρας, Νικήρατος, Δωροθέος καὶ λοιποὶ κτλ. In den sonstigen handschriftlich erhaltenen astrologischen Compendien und Tractaten findet sich der Name des Dorotheus nur selten, man kann sagen, vereinzelt. Indes ist dies das Schicksal aller astrologischen Dichter, wie des Maximus, Manetho und Annubion, die von den byzantinischen Astrologen und Grammatikern weit weniger benützt worden zu sein scheinen, als die Prosaschriftsteller desselben Faches. Ich vermag deshalb nur eine astrologische Sammlung anzuführen, in der Dorotheus in ausgiebigerer Weise benützt ist. Es ist dies die Sammlung im Codex Vindobonensis phil. graec. CVIII (Lambec. Philos. CXLI), die bereits oben von uns erwähnt wurde. Die Stellen, die Prosaexcerpte aus Dorotheus enthalten, sind folgende:

Fol. 213^v μετὰ τὸ παραθεῖναι (l. παραθεῖναι) τὰ τοῦ Πτολεμαίου περὶ τούτου τὰ ῥηθέντα εὐλογον δὲ φησι καὶ τὰ παρὰ τοῖς ἄλλοις καὶ μάλιστα Δωροθέῳ ἐκθεῖναι . . . Schluss: φέρε δὲ οὖν καὶ ἐνταῦθα προσθεῖναι τὸν τρόπον κατ' ὃν ἄλλοι σκέπτονται τὰς γενέσεις οἱ περὶ Περόσιρον καὶ Νεχεφῶ καὶ ἐξ αὐτῶν Ἀντίγων ὁ Νικαεὺς. — f. 241^v καθάπερ

Κριτόδημος καὶ Οὐάλης καὶ Δωρόθεος καὶ Τιμόχαρις καὶ οἱ περὶ αὐτούς.
 — f. 246^r κεφάλαιον περὶ γονέων (darin ὁ δὲ Δωρόθεος συμβουλεύει
 τὴν τριγωνοκρατορίαν κτλ. und ὁ Δωρόθεος δὲ καὶ τοῦτό φησιν, ὅτι ὁ
 Ἄρης τυγχάνων μετὰ τοῦ Κρόνου κτλ.) — f. 278^r findet sich das
 Capitel Δωροθέου Σιδωνίου Περιδανίου (l. περὶ θανσίου) inc.: εἰάν
 δανείσασθαι θέλη, ἔστω ὁ μὲν ὠροσκόπος ὁ δανειστής, τὸ δὲ ὄνον ὁ
 δανειζόμενος . . . des.: ἐπιεικὴς καὶ τὸ δάνεισμα ἔσται. — f. 341^r καὶ
 ὁ Δωρόθεος ἐνταῦθα φησιν, dasselbe f. 344^r ἐνταῦθα λέγει καὶ ὁ
 Δωρόθεος ἐν τοῖς περὶ χρόνων ζωῆς.

Wieweit in der dritten astrologischen Sammlung des Cod. Marcianus 334 sowie im Cod. Marcianus 335, in welcher beiden Handschriften unter anderem nach dem Cataloge sich auch Excerpte aus Dorotheus befinden, Dorotheus benützt ist, vermag ich nicht zu sagen. Auch über die *ἰσόματα ἐπίθετα τῶν ἑπτὰ ἀστέρων* des Dorotheus Sidonius, die im Cod. Marcianus 313 dem Almagest des Ptolemaeus vorangehen, kann ich nichts näheres angeben.

Stellen wir also zusammen, was wir bisher über die Person und die Schriften des Dorotheus ausfindig machen konnten, so ist es folgendes. Da Dorotheus von Firmicus citiert wird, kann er spätestens zu Ende des dritten oder Anfang des vierten Jahrhunderts gelebt haben. Dass er aus Sidon stammte, wird durch seinen fast constanten Beinamen *Σιδώνιος* hinlänglich bewiesen. Er schrieb ein seinerzeit vielgerühmtes astrologisches Gedicht in Hexametern, das zum mindesten aus fünf Büchern bestand, da, wie oben bemerkt, von dem arabischen Schriftsteller Zahel ein fünftes Buch erwähnt wird. Das vierte Buch citiert Firmicus II 32: „Dorotheus vero Sidonius, vir prudentissimus . . . antisciorum rationem manifestis sententiis explicavit in libro scilicet quarto“. Welch großes Ansehen Dorotheus als Fachschriftsteller genossen hat, beweist am besten der Umstand, dass er sowohl von Hephaestion als von den Arabern nächst Ptolemäus am reichlichsten von allen griechischen astrologischen Autoren benützt wurde.

γ) Hipparchus und Odapsos.

Über die sonstigen Quellen des Hephaestion können wir uns kurz fassen. Nur im ersten Capitel des ersten Buches benützt erscheinen Hipparchus und Odapsos. Von Hipparchus heißt es:

ὡς Ἴππαρχος καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν Αἰγυπτίων κατὰ μέρος διώρισαν und ebenso von Odapsos: μερικῶς δὲ ὡς Ὡδαφὸς λέγει (zweimal). Es handelt sich nämlich in diesem Capitel um die sogenannte astrologische Geographie: zu welchen Ländern der Erde die einzelnen Sternbilder des Zodiakus in engerer Beziehung stehen. Während nun dabei Ptolemäus und Dorotheus das jeweilige Sternbild als Einheit betrachten, wiesen Hipparchus und Odapsos auch sogar den einzelnen Theilen des Sternbildes (dies bedeutet das obige κατὰ μέρος oder μερικῶς) einen Einfluss auf bestimmte Länder zu. Hephaestion gibt nicht stets die Ansicht beider Astrologen an, sondern für das Zeichen des Widders die des Hipparch, für die Zeichen des Krebses und der Wage die des Odapsos, während für das Zeichen des Schützen die Ansichten beider Gewährsmänner nebeneinander angeführt werden. Das Letztere muss man auch annehmen für das Zeichen der Fische, wo die betreffende Stelle in den Handschriften so überliefert ist: κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸ νότιον Μεσοποταμία καὶ κατὰ τὸν νότον τῆς Ἀνδρομέδας, κατὰ δὲ βόρειον κατὰ μὲν τὸν Ὡδαφὸν τὰ ἐμπρόσθια Εὐφρατισία καὶ Τύρις καὶ τὰ μέσα Συρία καὶ Ἐρυθρὰ θάλασσα, Ἰνδική, μέση Περσίς· καὶ ὑπὸ τὸν νότον Ἀραβικὴ θάλασσα καὶ Βορυσθῆνης· κατὰ δὲ τὸν σύνδεσμον τοῦ βορείου Θράκη, τοῦ νοτίου Ἀσία καὶ Σαρδίω. Es ist nun offenbar, dass nach den Worten κατὰ δὲ βόρειον eine Lücke zu statuieren ist, in der zum mindesten der Name eines Landes stand. Interessant ist, dass in dem von Ludwig mitgetheilten summarischen Auszug aus diesem Capitel des Hephaestion (vgl. oben S. 15 und Ludwigs Ausgabe des Maximus S. 118, 22 ff.), in welchem Auszuge aber außer Hephaestion noch Valens und Paulus benützt sind, dieselbe Corruptel sich findet. Dass jene an erster Stelle stehenden Angaben κατὰ μέρος bis zur Lücke auf Hipparch zurückzuführen sind, ist nach dem Gesagten wohl einleuchtend. Denn Valens (Ὀβάλης), der auch Angaben κατὰ μέρος machte (s. bei Ludwig S. 113, 9 und 24; 114, 16; 115, 4 und 19), ist von Hephaestion augenscheinlich nicht benützt worden. Bei den Angaben κατὰ μέρος des Hephaestion für die bisher nicht erwähnten Thierzeichen findet sich die Quelle nicht namentlich angeführt. Nähere Daten über Hipparchus und Odapsos vermag ich nicht anzugeben. Ob der von Firmicus citierte (II S. 15) Hipparch: „Fronto Hipparchi antiscia secutus“ identisch ist, ist nicht sicher festzustellen, aber wohl möglich.

δ) Protagoras aus Nicaea und Annubion.

Im Capitel des 3. Buches des Hephaestion *περὶ ἀποδημίας* beginnt ein Abschnitt: ἐπετήρησαν δὲ οἱ μερικῶς τὰ κατὰ τὸν πλοῦν ἢ τὴν ὁδὸν καὶ ἀνέγνωσαν οὕτως und schließt: ταῦτα μὲν ὁ Νικαεὺς Πρωταγόρας und im Capitel *περὶ δραπετῶν* heißt es: ἐκκείσθω δὲ καὶ τὰ παρὰ τῶν ἄλλων εἰρημμένα καὶ ἐκ τῶν συναγωγῶν τοῦ Νικαέως Πρωταγόρου. Erwähnt findet man einen Astrologen Protagoras auch in der bereits oben (S. 33) citierten Stelle des Tzetzes.

Von demselben Tzetzes wird an derselben Stelle als Astrolog citiert Annubion, von dessen Werk sechs Distichen uns durch Hephaestion überliefert werden in dem Abschnitte des 2. Buches *περὶ μοίρας ὠροσκοπούσης*, die mit den Worten ὁ δὲ Ἄννουβίων ἐν τοῖς ἐλεγείοις τάδε φησὶν angeführt werden. Annubion muss mindestens vor Firmicus gelebt haben, da er von diesem citiert wird. Einen poeta vetustissimus nennt ihn Salmasius de annis climact. S. 87, 602 u. δ. In den kurz vorher erwähnten zwei Handschriften der St. Marcusbibliothek in Venedig (codd. 334 und 335) finden sich nach dem Cataloge astrologische Sammlungen, in deren ersterer nebst Dorotheus, Orpheus, Valens, Ptolemaeus, Hephaestion und Manetho auch Annubion citiert wird, während in der zweiten Handschrift sich außer Excerpten aus Annubion noch solche aus Valens, Zoroaster, Dorotheus, Theophilus, Deucalion (? wohl der Name dessen, dem das Werk des Theophilus gewidmet ist, s. oben S. 6), Paulus, Heliodorus und Syrus sich finden.

ε) Antiochus aus Athen.

Als weiteren Gewährsmann citiert Hephaestion im 1. Capitel des 2. Buches *περὶ σποράς καὶ ἐκτέξεως* einen Antiochus aus Athen: Ἀντίοχος δὲ ὁ Ἀθηναῖος λέγει καὶ ταύτην ἔχεσθαι τὴν μέθοδον ἀληθείας τινός· θεάσαι, φησί, πόστη τῆς Σελήνης ἐγενήθη τις καὶ τούτῳ τῷ ἀριθμῷ πρόσθετες ἑκατὸν ὀγδοήκοντα καὶ ἀνθυφαίρει· ἀεὶ ἀπὸ τοῦ γενεθλίου μηνός ἀνά κθ'. εἰς ἣν δ' ἂν ἡμέραν λήξῃ ὁ ἀριθμός, σκόπει αὐτὴν, ποῦ ἦν τότε ἡ Σελήνη· τὸ γὰρ ζῳδιον, ἐφ' οὗ πορεύεται, νοεῖσθω ταύτῳ ὄν καὶ ἐπὶ τῆς συλλήψεως ἔχον τὴν τῆς Σελήνης πάροδον. καὶ αὕτη ἡ μέθοδος ἐπὶ πάντων οὐ συμφωνεῖ· ἐξεθέμεθα δὲ αὐτὴν γυμνασίας χάριν καὶ ὑπὲρ τοῦ ἐκ πολλῶν τὸ αὐτὸ σύμφωνον εὑρεῖν. ὁ μὲντοι Ἀντίοχος φαίνεται μὴ ἐσκεμμένος τὴν περὶ τούτων ἀκριβείαν, διόπερ

πάντη ἀποδοκιμάζει. Es ist offenbar, dass an beiden Stellen der gleiche Name gesetzt werden muss, und es ist nur die Frage, ob Ἀντίοχος oder Ἀντίγονος der richtige Name sei. Da wir nun einen astrologischen Schriftsteller Namens Antiochus kennen (die Codd. Laurent. plut. 28, 7 und 34 enthalten einen Auszug ἐκ τῶν Ἀντιόχου θησαυρῶν, der Cod. Vindobonensis phil. gr. 179 einen solchen ἐκ τῶν Ἀντιόχου ἀστρονομικῶν; vgl. ferner Cod. Vindob. phil. gr. 108 f. 342^v: Ἀντιόχος τε καὶ ὁ Ἀπολινάριος σχεδὸν τὰ αὐτὰ λέγουσιν), doch keinen Antigonus (dagegen Ἀντίγων ὁ Νικασός im Cod. Vind. phil. gr. 108 f. 213^v und 301^v), und da es ferner wahrscheinlicher ist, dass der Name an erster Stelle, wo noch der weitere Zusatz ὁ Ἀθηναῖος hinzukommt, richtig ist, werden wir wohl auch statt des überlieferten Ἀντίγονος Ἀντιόχος zu schreiben haben.

ζ) Petosiris.

Zweimal wird von Hephaestion der Name Petosiris genannt, in dem Abschnitte des 3. Buches περὶ συναλεύσεως und in dem Capitel des 2. Buches περὶ σπορᾶς καὶ ἐκτέξεως, doch in einer Weise, dass man erkennt, Hephaestion habe nicht direct aus den Schriften des Petosiris geschöpft. An der zuerst genannten Stelle heißt es nämlich: λέγουσιν οἱ περὶ Πητόσιριν und an der zweiten: οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι οἱ περὶ Πητόσιριν διαβεβαιοῦνται λέγοντες, an anderen Stellen schreibt Hephaestion einfach (I 23) οἱ παλαιγενεῖς σοφοὶ Αἰγύπτιοι, (I 21) οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι u. ä. Hephaestion scheint also den Ausdruck οἱ περὶ Πητόσιριν für ägyptische Astrologen im allgemeinen gebraucht zu haben. In ähnlicher Weise wird im allgemeinen Sinne der Name des Petosiris gebraucht von Juvenal VI 580 nulla aptior hora cibo nisi quam dederit Petosiris.

θ) Manethon.

Wir haben zum Schlusse noch von einem Gewährsmann des Hephaestion zu sprechen, von Manethon. Es heißt nämlich bei Hephaestion II 4 (περὶ γονέων): ταῦτα μὲν εὐρίσκομεν συμφωνοῦντα, ἃ καὶ ἐκτίθεται φυσικῶς καὶ θαυμασιῶς σκεπτόμενος ὁ Πτολεμαῖος. ὁ δὲ Δωρόθεος ἐν τοῖς ἔπεσι συμβουλεύει τοὺς τριγωνοκράτορας τῶν φώτων σκοπεῖν καὶ αὐτὰ τὰ φῶτα ἐν ποίοις τόποις τυγχάνουσι καὶ ὕροις καὶ τίνες τῶν ἀστέρων σύνεισιν ἢ ὕρωσι. καὶ πρὸς τοῦτοις ἀποφαίνεσθαι χρὴ περὶ ἑκατέρου τῶν γονέων, Ἡλίου μὲν δηλονότι σημαίνοντος τὰ περὶ τὸν πατέρα, Σελήνης δὲ τὰ περὶ τὴν μητέρα. εἰ μὲν οὖν συνῆ

ἀγαθοποιῶν τόποις τε καὶ ἀστράσιν ὁ Ἥλιος, ὑπονοητέον εὐτυχίῃ καὶ πλούσιᾳ τὰ περὶ τὸν πατέρα καὶ αὐτῷ τῷ τέκνῳ τὰ πατρῶα φυλαχθήσεσθαι. ὁμοίως καὶ ἡ Σελήνη τυχοῦσα τὰ αὐτὰ ποιεῖ. τὸ δὲ ἐναντίον συμβήσεται ἐναντίως εὐρεθέντων τουτέστι κακωθέντων τῶν φώτων. εἴωθε γὰρ πρὸς ταῖς δυσπραγίαις καὶ σίνη ἐν τοῖς σώμασι τῶν γονέων ποιῆσαι· ἐν δὲ ταῖς ἐσχάταις μοίραις τυχόντα τῶν ζῳδίων τὰ φῶτα μάλιστα τῶν κακοποιῶν ὀρώντων ἄδοξα τὰ περὶ τοὺς γονεῖς σημαίνει. καὶ ἐν τοῖς ἐκλειπτικοῖς δὲ τυγχάνουσα ἡ Σελήνη, κἂν ἐν ἀγαθοποιῶν ὁρίοις ᾗ, τὸ μὲν γένος ἐλευθέρον πενιχρὸν δὲ καὶ ὑποτεταγμένον καὶ δούλεια ἔργα ποιεῖν σημαίνει.

ἐν δ' ἄρ' ὑποχθονίῳ κέντρῳ κερύεσσα Σελήνη
ἐνταῦθα ὡς ἐπὶ τοῦ Ἥλιου σκέπτου τὴν μητέρα. ἔστι δέ, φησί, καὶ τρόπος ἄλλος· τὰς ὥρας τῆς γενέσεως λαβὼν ἐκβαλε ἀπὸ τοῦ ζῳδίου, ἐν ᾧ ἔστιν ὁ Ἥλιος, ἐκάστῳ ζῳδίῳ ἐφεξῆς μίαν ὥραν διδοὺς καὶ εἰς ὃ ἂν λήξῃ ζῳδίων ὁ ἀριθμὸς, ἐκείνου τὰ κέντρα σκόπει καὶ τὰς ἄλλας γήσεις καὶ λέγει τὰ κατὰ τὴν μητέρα. καὶ πάλιν ταῦτα λέγει·

Ἥελιος δύνων τοκέων χωρισμὸν ἔτευξε.
καὶ Μανέθων οὕτως·

Ἄρης ἡμερινοῖσι μεσουρανεῶν τάδε ῥέξει.
πρῶτον μὲν γονέων βίον ὤλεσε καὶ λέχος αὐτῶν
χωρίζει θανάτῳ κακῷ ἤδ' ἀδικοστασίησιν.

Die beiden ersten Verse sind offenbar dem Gedichte des Dorotheus entnommen und die ganze Stelle ist nur eine Paraphrase des Textes des Dorotheus. Die zum Schluss citierten Verse des Manetho stammen aus dem ersten Buch seiner bekanntlich uns erhaltenen ἀποτελεσματικά (V. 167—169) und können dazu dienen, in dem Streite eine entscheidende Rolle zu spielen, der sich über die Echtheit und Composition dieses unter Manethos Namen überlieferten astrologischen Gedichtes entsponnen hat.

Die sechs Bücher der ἀποτελεσματικά sind nämlich unter Manethos Namen handschriftlich durch den einzigen Codex Laurentianus plut. 28 nr. 27 saec. XI*) überliefert und zuerst von Jacob Gronov zu Leyden 1698 ediert worden. Schon Holstein hatte aus dem Stile und aus der Behandlung des Hexameters in diesem Gedichte den Schluss gezogen, dass der Verfasser des astrologischen

*) Der sogenannte Codex des Lucas Holstenius ist nur eine Abschrift dieser Handschrift (s. Fabric. bibl. gr. IV 135).

Gedichtes nicht identisch mit dem Verfasser der *Ἀγροτικὰ* sein könne, sondern viel später gelebt haben müsse. Thomas Tyrwhitt (in seiner praefatio zu des Pseudo-Orpheus *Λαδικὰ* S. XII—XIV) suchte nachzuweisen, dass der Verfasser der *ἀποτελεσματικὰ* ein unbekannter Dichter, der sich fälschlich den Namen des bekannten Ägypters Manetho beilegte und zur Zeit des Unterganges des römischen Kaiserreiches lebte, gewesen sei, und dass auch von diesem nur die Bücher 2, 3, 4 und 6 stammen. Die Bücher 1 und 5 dagegen seien von einem anderen späteren und bedeutend schlechteren Dichterling verfasst, und gerade das erste Buch sei größtentheils eine Compilation aus dem vierten Buche. Diese Ansicht Tyrwhitts hat theilweise modificiert theilweise weiter ausgeführt A. Köchly in der Einleitung seiner in dem bei Didot in Paris erschienenen *Corpus der Poetae bucolici et didactici* enthaltenen Ausgabe der *Manethoniana*. Die Meinung Köchlys lässt sich kurz folgendermaßen charakterisieren: Die sechs Bücher *ἀποτελεσματικὰ*, die unter des Manethon Namen überliefert sind, sind aus vier von einander verschiedenen Bestandtheilen zusammengesetzt, deren erster und weitaus größter aus den Büchern II, III und VI besteht und ein in sich abgeschlossenes, mit Ausnahme einiger ganz unbedeutender, unwesentlicher Lücken vollständiges Gedicht bildet. Der Verfasser scheint weder vor den Antoninen noch nach Alexander Severus gelebt zu haben, vielmehr gerade unter der Regierung des letzteren (222—235) sein Gedicht veröffentlicht zu haben. Ein zweites Gedicht, von einem jüngeren Dichter (zur Zeit Julians) verfasst und jenem ersteren nachgebildet liegt in vielfach verstümmelter und durch Veränderung der ursprünglichen Reihenfolge einzelner Verse und ganzer Stücke entstellter Form in Buch IV vor. Über Buch I und V urtheilt Köchly (s. die praefatio der Teubner'schen Textausgabe S. VII) folgendermaßen: „habemus denique duas collectiones, quarum altera eaque melior primus, altera quintus liber inscribitur, a duobus hominibus et ignorantia metrorum sermonisque Graeci et ingenii stupore similibus factas, quibus diversissimorum poetarum fragmenta et insulsi-
sissimorum versificatorum, quos eosdem cum excerptoribus esse putem, foetus continentur nullo nisi externae cuiusdam rerum nominumque similitudinis vinculo cohaerentia“. Gegenüber der Echtheit des Namens Manetho, unter dem diese Bücher überliefert sind, verhält sich Köchly mehr als skeptisch, vgl. die Einleitung der

Didot'schen Ausgabe S. XLIX: „Manethonis nomen his sex libris praefixum non tam confictum videtur a lectore quodam huius prooemii (nämlich des 1. Buches) et illius ad quintum librum (in denen bekanntlich der König Ptolemaeus [Philadelphus] apostrophiert wird), sed potius qui hos flosculos composuit, quos Manethonis antiquo et sancto nomini adscriberet, antiquioribus prooemiis usus est . . . Praeter horum librorum titulum unus Suidas quantum scio diserte de Manethone quodam Aegyptio Apotelesmatum scriptore monuit“. Aus diesen Worten ist zu entnehmen, dass Köchly an der Existenz eines astrologischen Dichters Namens Manetho überhaupt gezweifelt hat. Dass dem nicht so sei, wollen wir zuerst beweisen. Denn nicht nur Suidas (*Μάνεθως Διοσπόλεως τῆς Αἰγύπτου ἢ Σεβεννότης. Φυσιολογικά, Ἀποτελεσματικά δι' ἐπῶν καὶ ἄλλα τινὰ ἀστρονομούμενα*) erwähnt einen Manetho als astrologischen Dichter, sondern schon ein Zeuge aus dem 4. Jahrhundert, unser Hephaestion eben in der oben angeführten Stelle, wo drei Verse, die sich jetzt im ersten Buche der Manethoniana finden, ausdrücklich unter des Manethon Namen angeführt werden. Aus nicht viel späterer Zeit stammt das Zeugnis des heiligen Paulinus von Nola (353—431), in dessen in seinem 38. Briefe enthaltenen *carmen contra poetas vanos* (ed. Veron. 1736 S. 551) sich folgende Verse finden:

nunc tria miremur textentem fata Platonem
aut Arati numeros et picta Manethonis astra.
dicant quaeso ubi tunc rapidas nascentibus horas
ponebant, et quae quibus ibant sidera signis,
cum pius Ezechias fidei virtute precatus
verteret astrorum cursus caelique meatus
turbaret iussi retro acto lumine solis?

Dass hier die Worte *picta astra* soviel bedeuten als *astra carmine descripta, verbis depicta*, wie Ennius in seiner von ihm selbst verfassten Grabschrift sagt (Cic. *Tuscul.* I 15, 34): „*hic vestrum pinxit maxuma facta patrum*“ (wo freilich jetzt *pinxit* gelesen wird), scheint mir keine allzu gekünstelte Deutung. Möglich ist indes ja auch, dass *pingere* in des Wortes gewöhnlicher Bedeutung aufgefasst werde, zu welchem Zwecke ich auf Gronovs Herodot S. 925 verweise: „*quidquid a Manethone versibus erat scriptum, solebat in eadem pagina coloribus diversis adpingi, ut spectaretur coniunctio vel separatio planetarum et inde opera eorum ets.*“

Doch wie dem auch sein mag, sicher ist für mich, dass Paulinus von Nola in der obigen Stelle auf ein astrologisches Buch oder Gedicht des Manetho hindeutet, wie sein älterer Zeitgenosse Hephaestion. Außer diesen verhältnismäßig frühen Gewährsmännern wird der Astrologe Manetho erwähnt von dem bereits oben citierten Anonymus aus dem Ende des 11. Jahrhunderts bei Cramer Anecd. Oxon. III 185, 9: πολλοῦ δέω πιστεῦσαι Μανέθωνί τε καὶ Δωροθέῳ καὶ Κολοκόνθῳ und ib. N. 18: οἷον αὐτίκα καὶ τὰ περὶ γάμου ἐρωτήματα διαιρῶ παραιτούμενος τὰ τε τοῦ Μανέθωνος καὶ Δωροθέου τοῦ Σιδωνίου sowie von Anna Comnena Alex. VI S. 164: οὔτε γὰρ ἐπ' Εὐδόξου τοῦ ἀστρονομικωτάτου ἢ τῶν χρησῶν μέθοδος ἦν οὔτε ὁ Πλάτων τὴν σύνασιν ταύτην ᾗδει, ἀλλ' οὐδὲ Μανέθων ὁ ἀποτελεσματικὸς περὶ ταύτης ἠκρίβωσεν, ἀλλὰ λειψίς ἦν ἐκαίνοις ὠροσκοπίας, ἐν οἷς προμαντεύοντο, καὶ πῆξις τῶν κέντρων καὶ τοῦ ὅλου διαθέματος ἐπιτήρησις καὶ ὅποσα ἄλλα ὁ τὴν μέθοδον ταύτην εὐρηκῶς τοῖς ἐς ὕστερον παρέδωκεν ἄπερ ξυνετὰ τοῖς περὶ τὰ τοιαῦτα ματαιάζουσιν.

Im Codex Vindobonensis phil. gr. 108 fol. 214^r finden sich die Worte: καὶ Μανέθων δὲ ταῦτα εἶπεν ἐν τοῖς ἔπεσι περὶ χρόνων ζωῆς ohne folgenden Text, während vorausgeht: περὶ χρόνων ζωῆς κατὰ τοῦ Πτολεμαίου μετὰ τοῦ Πορφυρίου καὶ Παγγαρίου. Bekanntlich bildet der Abschnitt περὶ χρόνων ζωῆς den Schluss unseres jetzigen 3. Buches der Manethoniana.

Was an Eigenthum des Manetho der Codex Marcianus 334 enthält, in dem nach dem Cataloge sich ein „syntagma astrologicum tertium ex Dorotheo, Orpheo, Valente, Ptolemaeo, Hephaestione, Annubione et Manethone“ befindet, vermag ich nicht zu sagen.

Aus dem bisher Angeführten geht hervor, dass Köchly vollständig mit Unrecht an der Existenz eines astrologischen Dichters Namens Manetho zweifelte, weungleich ich Köchly nicht bestimmt widersprechen kann, dass der Verfasser der ἀποτελεσματικά nicht identisch sei mit dem der Ἀγροπτικά. Denn wann der Astrologe Manetho gelebt habe, ist nicht genau zu bestimmen, doch jedenfalls vor dem Ende des 4. christlichen Jahrhunderts, da Schriftsteller aus dieser Zeit ihn bereits kennen. Betrachte ich ferner die Stelle des Paulinus von Nola, so scheint mir aus der Zusammenstellung mit Plato und Aratus gefolgert werden zu dürfen, dass Manethon, dessen Name als der einer Capacität in astrologischen Dingen angeführt wird, zeitlich beträchtlich vor Paulinus lag, ja auf mich

macht die Stelle den Eindruck, als ob Paulinus den alten ägyptischen Priester und Chronologen Manethon darunter hätte verstanden wissen wollen; ist diese letztere Vermuthung nun richtig oder nicht, sicher scheint mir zu sein, dass Paulinus mit Manethon keinen Zeitgenossen sondern eine Autorität aus relativ alter Zeit anführen wollte. So viel von der Existenz des Astrologen Manetho.

Was die uns erhaltenen und unter des Manetho Namen überlieferten 6 Bücher ἀποτελεσματικά anbelangt, so ist das Citat des Hephaestion aus Manethon berufen, die Hypothese Köchlys über die Entstehung und Composition der Manethoniana wesentlich zu alterieren. Nachdem nämlich von Hephaestion drei Verse unter des Manethon Namen citiert werden, die sich im ersten Buche der ἀποτελεσματικά thatsächlich finden, und die Fragmente 2, 3, 7, 10, 11, 20, 21, 27, 31, 35, 37; 13, 28 [in welchem sich die obigen drei Verse befinden]; 15, 23 bei Köchly als dem Inhalt und der Form nach zusammengehörig selbst Köchly auf einen Dichter zurückgeführt werden zu müssen scheinen, so wird man nicht umhin können anzunehmen, dass der Kern des 1. Buches auf Manethon zurückgehe. Dadurch wird aber die Vermuthung sehr nahe gelegt, dass auch die übrigen Bücher, insbesondere II, III und VI, den Namen des Manethon nicht ohne Grund tragen. Bei dieser Gelegenheit erinnere ich vorläufig nur an das oben erwähnte Citat Μανεθῶν περὶ χρόνων ζωῆς im Cod. Vindobonensis gr. 108, das auf das 3. Buch der ἀποτελεσματικά hinweist. Ist es dann richtig, dass, wie Köchly meint, der Verfasser der Bücher II, III und VI zu Anfang des 3. christlichen Jahrhunderts zur Zeit des Kaisers Alexander Severus gelebt hat, so wäre damit entschieden, dass der Astrolog Manethon zu Anfang des 3. Jahrhunderts gedichtet hat — eine Zeitbestimmung, die auch mit unserer Auffassung der Stelle des Paulinus von Nola nicht in Widerspruch steht. Indes, wie bereits angedeutet, bleiben diese Gedanken vorläufig noch Hypothesen; ich hoffe jedoch bei nächster Gelegenheit, wo ich über die Composition der Manethoniana eingehender zu handeln gedenke, meine diesbezüglichen hier ausgesprochenen Vermuthungen begründen zu können.

HEPHAESTIONIS THEBANI

ΠΕΡΙ ΚΑΤΑΡΧΩΝ

LIBER PRIMUS

E CODICIBUS PARISINIS NUNC PRIMUM

EDITUS.



P = Codex Parisinus graecus 2417 saec. XIII.

A = Codex Parisinus graecus 2841 saec. XIII.

a = Codex Parisinus graecus 2415 saec. XVI.

cod(ex) Matr(itensis) LXVIII = bina folia Dorothei versus
continentia, cf. supra p. 14.

ΗΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ ΘΗΒΑΙΟΥ ΠΕΡΙ ΚΑΤΑΡΧΩΝ
ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

Σὺν θεῷ ἡμῖν σκοπὸς ἐνθάδε, ὡ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανάσις, πρὸς τὸ εὐπαρακολουθητότερον ἐκθέσθαι τοῦτ' ἐγχειρίδιον περιέχον ὑπόμνησίν τινα καὶ τὴν εἰς ἡμᾶς ἐλθοῦσαν πείραν τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις εἰρημένων περὶ τῶν ἄστρον ἕτοι σημανόντων ἢ ποιούντων ἢ καὶ ἐτέρῳ τρόπῳ τὰ τῆδε ὑπὸ αἰλήνην πάντα περικυκλούντων καὶ τρεπόντων τοῖς πρὸς ἄλληλά τε καὶ τὴν γῆν σχήμασι τε καὶ φάσεσι καὶ ταῖς ἄλλαις αὐτῶν ἰδιοτροπίαις. μὴ ταρατέτω δὲ μηδένα τὸ ἐπ' ἐνίων δυσθεώρητον διὰ τὸ πολυμερές τῆς τοιαύτης θεωρίας καὶ τὴν κατὰ τὸ 10 ἐνδεχόμενον ἐπίσκεψίν τε καὶ γνῶσιν εἰς τελείας ἀκαταληψίας δόξαν τῶν τε πλείστων καὶ ὁλοσχερεστέρων συμπτωμάτων οὕτως ἐναργῶς τὴν ἀπὸ τοῦ περιέχοντος αἰτίαν ἐμφανιζόντων· μητ' οὖν ἀποκνοιῶν τινες φάσκοντες εἰμαρμένην μὲν εἶναι τὸ πάντων κρατοῦν, ἄχρηστον δὲ τὴν πρόγνωσιν διὰ τὸ πάντη πάντως ἔσθαι. πρὸς οὓς ἀντιτακτέον τό τε ἐφ' ἡμῖν καὶ τὸ 15 ἐν τοῖς πλείστοις σπουδάσμασι τῶν ἀνθρώπων, δυσωπῆσαι δὲ τῇ περὶ τούτων ἐνεργείᾳ, ὅπως δὲ γνωστέον ὅτι οἱ καταμεμφόμενοι τὸ ἄχρηστον ταύτης τῆς καταλήψεως πρὸς οὐδὲν τῶν κυριωτάτων ἀποβλέποντες διασύρουσιν, ἀλλὰ πρὸς αὐτὸ τοῦτο μόνον ὅτι τῶν πάντη πάντως ἔσομένων ἢ πρόγνωσις περισσόν, καὶ τοῦτο δὲ ἀπλῶς καὶ οὐ διεσκευμένως. πρῶτον 20 μὲν γὰρ δεῖ σκοπῆσαι, καθὼς φησιν ὁ φιλαλήθης Πτολεμαῖος, καὶ ἐπὶ τῶν ἐξ ἀνάγκης ἀποβησομένων διότι τὸ μὲν ἀπροσδόκητον τοὺς τε θορόβους ἐκστατικὸς καὶ τὰς χαρὰς ἐξοιστικὰς μάλιστα πέφυκε ποιεῖν, τὸ δὲ προγινώσκειν ἐθίζει καὶ ῥυθμίζει τὴν ψυχὴν τῇ μελέτῃ τῶν ἀπόντων ὡς παρόντων καὶ παρασκευάζει μετ' εἰρήνης καὶ εὐσταθείας ἕκαστα 25 τῶν ἐπερχομένων ἀποδέχεσθαι· ἔπειτα ὅτι μηδὲ οὕτως χρὴ νομίζειν

1 ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον πρῶτον καθολικόν AP, ἡφαιστίωνος θηβαίου φιλοσόφου περὶ καταρχῶν βιβλίον πρῶτον καθολικόν α — 4 τοῖς εὐπαρακολουθητούς P, εὐπαρακολουθητέως α — 5 παρὰ α, περὶ AP — 9 μή] καὶ μή P — 12 τε om. P — 13 οὖν] αὖ P — 17 ἐναργεία A — 18 κυριωτάτων P — 23 ἐξοιστικὰς P — 24 προγινώσκειν P — 25 εὐσταθείας α

<εἶναι> ἅπαντα τοῖς ἀνθρώποις ὡς ἐκ θείου τινός καὶ ἀλύτου προστάγ-
 ματος μηδεμιᾶς ἀπλῶς ἄλλης αἰτίας ἀντιπράξει εἰς ἓνα δυναμένης . ἐπὶ
 μὲν γὰρ τῶν καθολικῶν περὶ τὸν κόσμον περιστάσεων οἷον κατακλυσμῶν,
 ἐκπυρώσεων, λοιμῶν ἀνάγκη κατακρατεῖ ὑποπιπτούσης ἀεὶ τῆς βραχυ-
 5 τέρως αἰτίας τῇ μείζονι, ἐπὶ δὲ τῶν μὴ οὕτως ἐχόντων τῶν καθ' ἕκαστα
 τὰ μὲν ἐπιτυχόντα τῶν ἀντιπαθῶν εὐανάτρεπτα γίνονται, τὰ δὲ μὴ εὐπορήσαντα
 ὑπάγεται τῇ πρώτῃ αἰτίᾳ δι' ἄγνοιαν καὶ οὐ δι' ἀνάγκην . θαυμάσαι δ'
 ἂν τις διότι ἐπὶ μὲν τῶν καθόλου πιστεύουσι πάντες καὶ τῷ δυνατῷ τῆς
 προγνώσεως καὶ τῷ πρὸς τὸ φυλάσασθαι χρησίμῳ πρὸς μὲν τὸ θέρους
 10 φροντίζοντες τῶν φύχειν δυναμένων καὶ ἔμπαλιν πρὸς τὸν χειμῶνα, καὶ
 ἔτι πρὸς τὸ ἀσφαλές τῶν ἀναγωγῶν παραφυλάσσοντες τὰς τῶν ἀπλανῶν
 ἀστέρων ἐπισημασίας καὶ ἄλλα πολλὰ ἐπιτηροῦντες, ἐπὶ δὲ τῶν κατὰ
 μέρος καὶ τῆς καθ' ἓνα ἕκαστον ἰδιοσυγκρισίας οὐκέτι <δυνατὸν> τὸ
 προγνώσκειν ἡγούνται καίτοι προδήλου τυγχάνοντος ὡς, εἰ πρὸς τὰ καθόλου
 15 καύματα τύχοιμεν προφύξαντες αὐτούς, ἤττον καυσούμεθα . ὥσπερ δὲ οἶμαι
 καὶ ἐπ' αὐτοῦ τοῦ προγνωστικοῦ, καὶ εἰ μὴ διὰ παντός γοῦν ἄπταιστον ἦν,
 τὸ γοῦν δυνατὸν αὐτοῦ μεγίστης σπουδῆς ἄξιον καταφαίνεται, τὸν αὐτὸν
 οἶμαι τρόπον καὶ ἐπὶ τοῦ φυλακτικοῦ, καὶ εἰ μὴ πάντων ἐστὶ θεραπευ-
 τικόν, ἀλλὰ τὸ γε ἐπ' ἐνίων, κἂν ὀλιγάκις ἢ, ἀγαπᾶν καὶ ἀσπάζεσθαι
 20 χρῆ . τούτοις ὡς ἔοικε συνεγνωκότες οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι οὕτως ἔχουσι
 συνήψαν πανταχῇ τῷ δι' ἀστρονομίας προγνωστικῆς τὴν ἰατρικὴν διὰ
 τῶν καλουμένων παρ' αὐτοῖς ἰατρομαθηματικῶν συντάξεων, ἐξ ὧν
 προσφόρως ἕκαστῳ τὰ βοηθήματα προσφέρουσιν. ἀλλὰ περὶ μὲν τούτων
 ἀκριβέστερον λέγειν ἑτέρου καιροῦ ἂν εἴη, ἀρξώμεθα δὲ τῆς εἰς ἡμᾶς
 25 ἐλθούσης πείρας τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις ἀποτελεσματικῶν συνταγμάτων
 ἐπιμελούμενοι κατὰ τὸ δυνατὸν τοῦ τε εὐγνώστου καὶ εὐχρήστου μετὰ
 τῆς προσηκούσης συντομίας.

I. Περὶ τῆς τῶν δωδεκαμορίων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως.

Τὸν ζφδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς δώδεκα τμήματα διεῖλον ὀνομασίαν
 30 ἕκαστῳ προστιθέντες ἐκ τῶν ὡς ἐπὶ πλείστον συμπασχόντων ζφδίων

1 εἶναι inserui, om. libri — 4 ἐκπειρώσεων A — κατακρατεῖ scripsi,
 κατακρατεῖν libri — 7 ἀγνοίαν P — οὐ δι' scripsi, οὐχὶ libri — ἂν ἀνάγκην A,
 εἰς ἀνάγκην u — 9 γνώσεως P — χρησίμῳ scripsi, χρήσιμα libri — 11 ἀγωγῶν P
 — 13 δυνατὸν inserui, om. libri — 15 αὐτούς P — 16 ἐπ' ὑπ' P — διὰ παντός
 a, διὰ παντῶς AP — 18 εἶμαι A — θεραπευτικόν P — 19 ἐπ' ἐνίων] ἐπαινίον P
 — κἂν] καὶ A — ἢ] ἢ P — 24 κροῦ P — 26 εὐγνώστου] εὐχρήστου Da —
 εὐχρήστου a — 28 τῆς om. P — 29 διεῖλον (διείλαν?) P

ἐπὶ τῆς γῆς καὶ καταστερίζοντες ἐν τοῖς μέρεσι τούτοις, καθὼς ἐνεδέχεται, τοὺς αὐτῶν τόπους.

Ἄρχῃν δὲ ἐποιήσαντο ἀπὸ τοῦ Κριοῦ ἑαρινοῦ τμήματος διὰ τὸ ἐκ τοῦ νοτίου ἡμισφαιρίου ἐπὶ τὸ βόρειον τότε τοῦ ἡλίου μεταρ-
χομένου, ὑφ' ᾧ τίταται ἢ καθ' ἡμᾶς οἰκουμένη, ἄρχειν ὡσπερ αὐθις 5
ζωῆς καὶ τὰς βλάστας τῶν φυτῶν καὶ πάντων τῶν παρ' ἡμῶν ζῴων
τὰς πληρώσεις γίνεσθαι. τοῦτο δὲ τὸ κατὰ τὸν Κριὸν δωδεκατημέριον
κεφαλὴν τοῦ κόσμου προσαγορεύουσιν, οἶκον Ἄρειος, ὕψωμα
Ἡλίου περὶ ἐνεακαῖδεκάτην μοῖραν, ἰσημερινόν, ἑαρινόν, τροπικόν,
βασιλικόν, προσταύσον, φωνῆν, χειρταῖον, νοκτερινόν. καὶ καθόλου μὲν 10
ἔστι βροντώδες καὶ χαλαζώδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα
αὐτοῦ ὑλιγρόσπορα καὶ ὑμβρώδη καὶ ἀνεμώδη διὰ τὴν τῆς ἰσημερίας
ἐπισημασίαν· τὰ δὲ μέσα εὐκρατα καὶ πολύσπορα· τὰ δὲ ἐπόμενα
καυσώδη καὶ λοιμικὰ μάλιστα τετραπόδων· τὰ δὲ πρὸς βορείαν καυμα-
τώδη καὶ φθαρτικά· τὰ δὲ πρὸς νότον κρυσταλλώδη καὶ ὑπόφυχα. 15
τούτω δὲ ὑπόκειται

ἀρχαίη Βαβυλών, Τυρίου Βήλοιο πόλισμα,
ὕστατα δ' Ἀραβίη, γείτων χθονὸς Αἰγύπτου.

Κατὰ δὲ Πτολεμαίων Βρετανία, Γαλατία, Γερμανία, Παλαιστίνη,
Ἰδομαία, Ἰουδαία, ὡς δὲ Ἰππαρχος καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν Αἰγυπτίων 20
κατὰ μέρος διώρισαν, οὕτως· κατὰ μὲν τὸν ἀριστερὸν ὄμον Βαβυλωνία·
κατὰ δὲ τὸν δεξιὸν Θράκη· κατὰ δὲ τὸ στήθος Ἀρμενία· κατὰ δὲ
πλευρὰς Ἀραβία ἢ πρὸς Αἴγυπτον· κατὰ τὴν ῥάχην καὶ κοιλίαν Περσίς
καὶ Καππαδοκία, Μεσοποταμία, Συρία, Ἐρυθρὰ θάλασσα. ἐξεϊθέμεθα
δὲ τὰ κατὰ μέρος διὰ τὸ χρησιμεύειν τὸ τοιοῦτον πολλάκις πρὸς τὰς 25
κατ' ἐκείνους τοὺς τόπους προγνώσεις. διεῖλον δὲ τὰ ὄρια οἱ παλαιοὶ
Αἰγύπτου καὶ Δωρόθους ἐμμέτρως οὕτως·

3 τοῦ om. P — ἑαρινῶ P — τμήματα P — 5 ὑφ' ὃ A, ἐφ' ὃ α —
7 γίνεσθαι Aa — 8 καὶ Aa — δωδεκατημέριον A — 9 ἰσημερινόν] εἰς
ἡμερινήν P — ἑαρινήν, τροπικήν, βασιλικήν P — 10 προσταύσον P — νοκ-
τερινῶν P — 12 ἰσημερίας] εἰς ἡμερίας P — 14 τὰ δὲ πρὸς βορείαν] τὰ δὲ λοιμικὰ
P — βορείαν correcti, βορείαν Aa — 16 τοῦτο P — ὑπόκειται P — 17 ἀρχαίη P
— βαβυλών A — βήλοιο P — 18 ὕστατον P — ἀραβίη P, Ἀραβίης Koechly
in editione Manethonis Apotelesmaticorum altera (Lips. 1858) — 19 παλαιστίνη
A — 20 Ἰουδαία om. Aa — Ἰππαρχος α, Ὑπαρχος AP — 21 βαβυλωνίων P
— 23 ἀραβία P — ῥάχην AP, δὲ ante ῥάχην addit α — 25 τὰ om. P —
26 διεῖλον P — 27 Δωρόθους δὲ P

ἕξ δ' ὀρίων ἐπέχει μοίρας Φαέθων ἐνὶ τούτῳ
 τὰς πρώτας · μετέπειτα δ' ἑσας λάχεν ἢ Κυθήρεια ·
 ὀκτώ δὲ Σείλβων τριτάτας · Πυρβείας δὲ τε πέντε ·
 τὰς δ' ὑπολειπομένας ἔλαχεν Φαίνων ἑσα Θούρω .

- 5 ὁ δὲ Πτολεμαῖος οὕτω · Ζεὺς ἕξ, Ἀφροδίτῃ ὀκτώ, Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ἄρης
 πέντε, Κρόνος τέσσαρας . καὶ ἐκάστου ζῳδίου λαμπρὰς μοίρας ἐξέθεντο ·
 εἰσὶν οὖν αἱ τούτου λαμπραὶ μοῖραι γ', ιθ', κς', κζ', λ'. ἔτι δὲ καὶ ἐκάστου
 ζῳδίου τρεῖς ἀφώρισαν δεκανοὺς κατὰ δεκαμοιριαῖον διάστημα · καὶ,
 ἔστιν ὁ μὲν πρῶτος χονταρέ, ὁ δὲ δεύτερος χονταχρέ, ὁ τρίτος
 10 τικέτ. ἐπετήρησαν δὲ κατὰ τὸ ὁλοσχερές οὐκ ἀντιπραττούσης ἑτέρας
 αἰτίας τοὺς μὲν ἔχοντας ὠροσκοποῦντα τὸν πρῶτον δεκανὸν δυσγαμεῖν
 ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ, ἐν δὲ τῇ ἐσχάτῃ εὐγαμεῖν καὶ τέλους καλοῦ
 τεύξεσθαι . τὰ δὲ σημεῖα λεπτά τὰ στήθη μὴ σεσαρκωμένα, αἱ κνήμαι
 γυμναὶ καὶ ἄσαρκοι, ἕξει σημεῖον περὶ τὸ ἀριστερόν ἢ ὑπὸ τὴν ἀριστερὰν
 15 μασχάλην . κλιμακτῆρες δὲ ἀνεγράφησαν αὐτοῦ ἔτος δ', θ', ιβ', κα',
 λγ', μθ', νβ', ξδ', οδ'. τοὺς δὲ τὸν δεύτερον ἔχοντας ὠροσκοποῦντα
 πλουσίως μὲν τραφήσεσθαι μετὰ τοῦ κακοπαθεῖν πως ἐν τῇ πρώτῃ
 ἡλικίᾳ, φρονίμους δὲ εἶναι καὶ πεπαιδευμένους καὶ προστήσεσθαι πολλῶν
 καὶ καλοῦ τέλους τυχεῖν . τὰ δὲ σημεῖα οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ μεγάλοι
 20 κεχυμένοι, ὀλίγον ὀξύθυμος ἔσται, ἕση ἢ ἡλικία καὶ τὸ μήκος σύμμε-
 τρον . οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἀνεγράφησαν αὐτοῦ ἔτος β', ζ', ιζ', ιθ', κδ',
 λβ', λθ', μα', νβ', ξδ', οα', πς'. τοὺς δὲ τὸν τρίτον ἔχοντας ὠροσκο-
 ποῦντα κακοπαθεῖν καὶ ξενιτεύειν πολλὰ καὶ χωρίζειν τοὺς γονεῖς
 θανάτῳ καὶ ἄχρηστα ἔχειν τὰ αὐτῶν καὶ λυπεῖσθαι εἰς γάμον, ὕστερον
 25 δὲ λαβεῖν προσεφθαρμένην γυναῖκα καὶ τεκνώσειν καὶ τὸ τέλος τοῦ βίου
 εὐθύμως ἔξειν . τὰ δὲ σημεῖα γεννάται μὲν ξανθὸς καὶ ὠχρὸς, γενήσεται
 εὐπρεπῆς τὸ μέγεθος, μῶμος ἔσται ἐν τῇ μήκει αὐτοῦ ἐκ θεοῦ ἐνεργείας .
 οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', ιθ', κη', λγ', λε', μ', νβ', ξζ', οδ', πη',
 μζ'. τὸ δὲ μεταξὺ Κριοῦ καὶ Ταύρου, ὕπερ μασεμβόλημα καλεῖται, εἴ

1 δὲ *et* ἐπιῆγε libri nostri, ἐτόχεν *cod. Matrit.*, *genuinum lectionem praebebat Salmasius* — τούτων *P* — 2 μετέπειτα] κῶπειτα *P* — κυθήρια *P* — 3 τριτάτας *et Matr.*, τρίτατος *A*, *Sulmas.*, *Koehly*, τρίτατον *P* — πυρβείας *P* — 4 ἑσα θούρω] εἰς ἀθούρω *P*, *codicis Matr. manu prima versus in hunc modum correctus est*: τὰς δ' ὑπολειπομένας ἑσας φαίνων λάχε θούρω — 7 κζ' *om. P* — 13 κνήμαι γυμναὶ *P* — 14 ἕξει *A* — 17 πως *sine accentu a*, πῶς *AP* — 18 προστήσεσθαι *P* — 20 σύμμετρον *correctum in* σύμμετρα *A* — 21 κλιμακτῆρες *P* — 22 ὠροσκοποῦντας *P* — 23 κακοπαθεῖν *Aa* — 25 λαχεῖν *P* — προσεφθαρμένην *P* — τεκνώσειν *P* — τὸ *om. P* — 27 γέγεθος *A* — ἐνεργείας *P* — 28 κλιμακτῆρες *P hic et superius*

τις ἔχει ὠροσκόπον, οὗτος ἄλλος καὶ κωφός καὶ ἄσημος τελευτήσει ἐπὶ τῶν αὐτῶν κλιμακτῆρων τῶν τοῦ τρίτου δεκανοῦ τοῦ Κριοῦ.

Ἐξῆς τὸ τοῦ Ταύρου δωδεκατημόριον ἔστιν, ὃ εἰς τράχηλον τοῦ κόσμου ἀναφέρεται, οἶκος Ἀφροδίτης, ὕψωμα Σελήνης περὶ τρεῖς μοίρας, στερεόν, φωνῆεν, προστάσσον, θηλυκόν, χειρταῖον, λατρῶδες. 5 καὶ ἔστι καθόλου μὲν ἐπιστημαντικὸν ἀμφοτέρων τῶν κρᾶσεων καὶ ὑπόθερμον. κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγουμένα κατὰ τὴν Πλειάδα πνευματώδη καὶ ὀμιχλώδη καὶ σεισημοποιά· τὰ δὲ μετὰ ὑγραντικά καὶ ψυχρά· τὰ δὲ ἐπόμενα κατὰ τὴν Ἰάδα πυρώδη καὶ κεραυνῶν καὶ ἀστραπῶν ποιητικά· τὰ δὲ βόρεια εὐκρατα· τὰ δὲ νότια κινητικά καὶ ἄτακτα. 10 προσοικειοῦνται δὲ αὐτῶ χῶραι οὕτως·

θῆρὶ θ' ὑπέστρωται κλίμα Μηδικὸν Ἀραβίη τε
ἤδὲ καὶ εὐβάλοιο καλὸν πῆδον Αἰγύπτιοιο.

ὁ δὲ Πτολεμαῖος· Παρθία, Μηδία, Περσίς, Κυκλάδες, Κύπρος, Μικρὰ Ἀσία. ἤδη δὲ τινες πάλιν καὶ πρὸς μέρη αὐτοῦ τὰς οἰκειώσεις ἔθεντο· 15 κατὰ μὲν τὰ κέρατα Μηδία· τὰ πρὸς τῷ Ἡνίοχῳ δεξιὰ Σκυθία· τὰ ἀριστερὰ Ἀρμενία· κατὰ τὴν Πλειάδα Κύπρος· τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

ὀκτώ ἔλαχεν πρώτας ὀρίων μοίρας Κυθήρια
ἐν τούτῳ· Στίλβων δὲ μετ' αὐτὴν ἔλλαχε μοίρας
δὲς τρεῖς· καὶ Φαείθων ἔλαχ' ὀκτώ· πέντε δὲ Φαίνων, 20
τὰς δ' ὑπολειπομένας ἔλλαχε Πυρῶεις μετὰ τούσδε.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον οὕτως· Ἀφροδίτη ὀκτώ, Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ζεὺς ἑπτὰ, Ἄρης ἕξι, Κρόνος δύο· αἱ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ γ', ε', ι', ιζ', κη', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ αὐτοῦ τρεῖς· γ' ὁ πρῶτος, ἔρω ὁ δεύτερος, ῥομβρόμαρε ὁ τρίτος· ὁ οὖν ἔχων ὠροσκοποῦντα τὸν πρῶτον ἔσται μὲν 25 ἐπιχαρῆς, πολύφιλος καὶ ἠδύβιος, ἐπιμυχθός δὲ καὶ μετὰ τὸ ἀποβαλεῖν τὸν πρῶτον γάμον γαμήσει προεφθαρμένην, καὶ μεγάλη εὐδαιμονία ἔσται αὐτῷ· τὰ δὲ σημεῖα ἢ κεφαλὴ μεγάλη, οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ μεγάλοι, τὸ μέγεθος σύμμετρον, τὰ χεῖλη μεγάλα, σημεῖον ἔσται περὶ τὸν ἀρχένα

3 δωδεκατημόριον *A hic et saepius* — 4 ἀναφαίνεται *P* — 5 ἐπιστημαντικῶν *P* — 7 πλειάδα *P* — 11 προσοικειόντα *P* — 13 ἤδη] εἰ δέ *P* — εὐβάλοιο *P* — αἰγύπτιοιο *cod. Matrit.*, αἰγυπτίσιου *APa* — 14 ὁ δέ] οὐδέ *P* — 16 τὰ πρὸς] τὰ *om. P* — 17 πλειάδα *P* — 18 ὀκτώ ἔλαχεν *scripsi*, ὀκτώ δ' ἔλαχε *libri*, ὀκτώ δ' ἔλλαχε *omissa voce ὀρίων cod. Matritensis, unde ut versum efficerent Iriarte et Koechly τὰς ante πρώτας inseruerunt* — κυθήρια *P* — 19 δὲ στίλβων *P* — ἔλλαχε *cod. Matrit.*, ἔλαχε *APa* — 21 ὑπολειπόμενας *AP* — πυρῶεις *P* — 23 αἱ] αἱ δέ *P* — γ'... ὁ οὖν ἔχων *om. P, sed spatio unius versus relicto* — 25 μὲν *om. Aa* — 20 ἔσται] ἕξει *P*

καὶ ἄλλο περὶ τὸν κόλπον καὶ ἕτερον περὶ τὴν δεξιάν πλευράν . οἱ
 δὲ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος α', δ', θ', ια', κβ', λγ', μθ', νς', ξθ', οβ'.
 ὁ δὲ ἔχων τὸν δεύτερον ὠροσκοποῦντα ἔσται πλούσιος, ἀρχοντικός,
 ἀγρίνους καὶ εὐγάμος, ἐπιτροπῶν καὶ παρακαταθηκῶν ἀξιούμενος. τὸ
 5 δὲ σημεῖον τὸ πρόσωπον πλατύ, τὰ στέρνα εὐρύτατα, ὄφθαλμὸς εὐειδής,
 τὰ ὦτα πλατέα, περὶ τοὺς ὤμους τετρίχεται, σημεῖον μέλαν περὶ τὰς
 λαχόνας ἢ ὑπὸ τὸν μαστὸν καὶ περὶ τὰ νευρικά τάσις . οἱ δὲ κλιμακτῆρες
 αὐτοῦ ἔτος ζ', η', κβ', λα', μγ', νς', ξα', οδ', πθ', ρα'. οἱ δὲ ἔχοντες
 τὸν τρίτον ἔσονται ἐκ μεγάλων γονέων καὶ αὐτοὺς διαστήσουσι καὶ τὰ
 10 αὐτῶν οὐ καλῶς διοικήσουσι καὶ ἐκδημοῦσι καὶ ναυαγίων πειρῶνται καὶ
 ἐποναιδίστως καὶ ἐμπαθῶς διαλαλοῦνται καὶ σινοῦνται ἐπὶ τὸν συνουσι-
 αστικὸν τόπον καὶ ἀναπόλαυστοι γίνονται τῶν κατὰ φυσικὴν συνουσίαν
 ἡδονῶν καὶ τοῦ ἀξιώματικοῦ προσγῆματος μεθίστανται καὶ ἄωροί τινες
 αὐτῶν ἀποθνήσκουσι . τὰ δὲ σημεῖα αὐτῶν τῷ προσώπῳ εὐειδεῖς καὶ
 15 ἐπιτροπεῖς ἐοικότες γυναικί, ἀλλὰ μῶμον ἔξουσιν ἐν τῷ ἀριστερῷ
 ὄφθαλμῷ ἢ περὶ τὸν ἕνα τῶν ποδῶν, εὐοφρυσ, μέσος τὸ μέγεθος καὶ
 λεπτός. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος θ', ιβ', κγ', λα', μς', νθ',
 ξα', οδ'. Ταύρου τὸ μεσεμβόλημα καὶ Διδύμων ὁ ἔχων τὸν ὠροσκοπον
 ἐν τούτῳ ἔξει δύο φύσεις · ἄσπερμος, ἀπρεπής καὶ τοῖς μέλεσιν ἄπλαστος
 20 καὶ ἀηδής.

Τὸ δὲ τῶν Διδύμων δωδεκατημέριον, ὃ εἰς ὤμους παραλαμβάνεται,
 ἔστιν Ἑρμοῦ οἶκος, δίσωμον, ἀρσενικόν, λογικόν, ἀνθρωποειδές . καὶ
 καθόλου μὲν εὐκρασίας ποιητικόν · κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα
 αὐτοῦ φθαρτικά · τὰ δὲ μέσα εὐκρατά · τὰ δὲ ἐπόμενα μεμιγμένα καὶ
 25 ἄτακτα · τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη καὶ σεισμοποιά · τὰ δὲ νότια ξηρά
 καὶ καυσώδη . ὁμοίως κατὰ Δωρόθεον ·

ἔστι δὲ φωνῆεν κλίμα Καππαδοκῶν ὑπὸ τῷδε
 ἡδὲ τε Περραιβῶν καὶ Φοινίκων θεοτεύκτων.

κατὰ Πτολεμαῖον Ἑρκανία, Ἀρμενία, Μαντιανή, Κυρηναϊκή, Μαρμαρική.
 30 Αἴγυπτος κατὰ χώραν . κατὰ δὲ μέρη τῷ μὲν βορείῳ Διδύμων ὑπό-
 κείται κατὰ τοὺς πόδας Βουωτία · παρὰ τὴν χεῖρα Θράκη · ὑπὸ τὸν

4 ἐξιούμενος A — 6 ὦτα Pa — τετρίχεται P — 7 ὑπὸ τῶν μαστῶν A —
 10 διοικῶσιν P — ἐκδημοῦσι Aa — 11 διαπαθῶς P — καὶ σινοῦνται ἐπὶ τὸν
 συνουσιαστικὸν τόπον] καὶ συνουσιαστικῶν Aa — 16 εὐοφρυσ P — 20 ἀειδής A —
 21 ὤμους A — 27 τόδε P — 28 περραιβῶν Koeschly, περρβίων A, παρρβίων a et
 cod. Matr., περρβίων P — 30 num ἢ κάτω χώρα scribendum? cf. Ludwichii
 edit. Maximii p. 114,8 — μέρη scripta, μέρτε libri — βορίῳ P — διδύμῳ Aa

νότον Γαλατία · τοῦ δὲ νοτίου ὑπὸ τὸν γλουτὸν Πόντος · κατὰ νότον
Κιλικία · κατὰ τὸν ὠμοπλάτην Φοινίκη · κατὰ τὴν κορυφὴν Ἰνδική · τὰ
δὲ ὄρια οὕτω ·

Στίλβων δ' ἐν τούτῳ προτέρας ἔλλαχε μοίρας ·
τάς δ' Ἰσας Φαέθων, τριτάτας Παφίη λάχε πάντα,
ἑπτὰ δὲ Θούρος Ἄρης, ἕξ δ' αὐ Φαίνων μετέπειτα.

Κ ΕΞ
5

κατὰ δὲ Πτολεμαίων Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ζεὺς ἑπτὰ, Ἀφροδίτη ἕξ, Ἄρης ἕξ,
Κρόνος τέσσαρας. αἱ δὲ λαμπραὶ μοίραι αὐτοῦ ς', ιθ', κα', λ'. οἱ δὲ
τρεις δεκανοὶ εἰσιν οὗτοι · θοσσόλκ ὁ πρῶτος, οὔαρε ὁ δεύτερος,
φούουρι ὁ τρίτος. ὁ ἔχων τὸν πρῶτον ὠροσκοποῦντα ἔσται ἀρχίνους 10
καὶ πεπαιδευμένος, φιλευφρόσυτος, ἐρωτικός, μισοπόνηρος, μικρόλυπος,
τὸ ζῆν ἐν παρύγρασι τόποις ἔχων, καὶ ἀκαταστατῆσαι κατὰ γυναῖκα
καὶ ἐξ ἐρωτος ἢ φιλίας λήψεται γυναῖκα καὶ οὐρανίων μαθημάτων
ἄψεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ οὐλοκόμος ἔσται, εὐμήκης τὴν ἡλικίαν,
δύο περιστροφὰς ἕξει ἐν τῇ κεφαλῇ, περισσὸν δάκτυλον τῆς χειρός. οἱ 15
κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος α', θ', κδ', λδ', μγ', γγ', ξε', ογ'. ὁ δὲ ἔχων
τὸν δεύτερον ἀχθήσεται μὲν πλουσίως, διαστήσει δὲ τοὺς γονεῖς θανάτῳ
καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει. καὶ ἔσται λαμπρότερος τῶν γονέων δι' ἑαυτοῦ
κτώμενος καὶ ἐν ἱεροῖς τιμηθήσεται καὶ εὐχρημάτιστος ἔσται καὶ
λήψεται γυναῖκα ἀφ' αἵματος καὶ μετὰ τὸ ἀκαταστῆσαι ἐν τῇ πρώτῃ 20
ἡλικίᾳ τεύξεται καλῶν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὴν ἡλικίαν ἔσται,
εὐειδὴς τὸ πρόσωπον, μέσος τὸ σῶμα, σημεῖον ὑπὸ τὴν μασχάλην.
εἰσὶ δὲ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος ζ', ιβ', ιθ', κα', κς', λς', μγ', νς', ξε',
πδ', ιβ'. ὁ δὲ τρίτον ἔχων κακοπαθήσας ἐπὶ τῆς νεότητος διαστήσει
τοὺς γονεῖς καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει. ἐπὶ ξένης δὲ τὰ πλεῖστα οἰκήσει καὶ 25
ἔσται βλάσφημος διὰ ζημίας · ἐν δὲ τοῖς κατὰ γυναῖκα ἐπίφογος ἔσται
καὶ λαμβάνει γυναῖκα ἀναξίαν αὐτοῦ ἢ καὶ προσκυλμένην. τὰ δὲ σημεῖα
λεπτοπρόσωπος ἔσται καὶ μικρόφθαλμος, ξανθὸς τὸ σῶμα, καυγῆμων
ἔσται. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ιβ', κα', λβ', μγ', νβ',
ξδ', οδ', πς', ιβ'. ὁ δὲ ἔχων τὸ μεσομβόλημα Διδύμων καὶ Καρκίνου 30

1 νότον] νότον a — 2 ὠμοπλάτην P — 4 ἔλλαχε P — 5 τριτάτας cod.
Matrit., τρίτας Aa, τρίτας τῆ P, τριτάτη Salmas. et Koechly — 10 φούουρι P —
11 μικρόλυπον a — 14 ἄψεται A — 17 θάνατος Aa — 22 μέσος] μέγας P —
25 ξένος A — 26 ἐν δὲ A bis, scilicet in extrema pagina et initio folii versi —
27 αὐτοῦ scripsi, αὐτοῦ libri — ἢ καὶ] καὶ om. a — 29 θεοῦ] θῷ libri

περὶ τὰ ὄρατικὰ συνωθήσεται ἢ καὶ λευκώματα. τοῦ δὲ Διὸς ὄρωντος τῶν τόπων τοῦ ἐνὸς ὀφθαλμοῦ τὸ σῖνος ἔσται.

Τὸ δὲ τοῦ Καρκίνου δωδεκατημέριον, ὃ εἰς στῆθος καὶ πλευράς παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Σελήνης, ὕψωμα Διὸς περὶ δεκαπέντε
5 μοίρας, θερινόν, τροπικόν, ἄφωνον, ἀμφίβιον, γόνιμον, κυρτόν, κάθυγρον. θῆλυ, νυκτερινόν, προστάζον, κόσμου ὠροσκόπος. καὶ καθόλου μὲν ἔστιν εὐδαιμόνιον καὶ θερμόν· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καὶ κατὰ τὴν Φάτνην πνιγώδη καὶ σεισμοποιὰ καὶ ἀχλύώδη· τὰ δὲ μέσα εὐχράτα· τὰ δὲ ἐπόμενα πνευματώδη· τὰ δὲ βόρεια καὶ τὰ νότια
10 ἔμπυρα καὶ καυσώδη· ἣ δὲ ἐν αὐτῇ Φάτνη λεγομένη ποιεῖ λευκώματα ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς·

τῇ δ' ὑπο Θρηκίων καὶ Αἰθιόπων κλίμα κεῖται.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Νομβηδία, Καρχηδονία, Ἀφρική, Βιθυνία, Φρυγία, Κολχική. μερικῶς δὲ, ὡς Ὀδαφός λέγει, τὰ μὲν ἐμπρόσθια μέρη
15 Βακτριανή· τὰ δὲ ἀριστερὰ Σκυθία, Ἀκαρνανία καὶ Ἑλλάσποντος καὶ Λιβυκὸν πέλαγος καὶ Βρετανία καὶ Θούλη νῆσος· κατὰ δὲ τοὺς πόδας Ἀρμενία καὶ Καππαδοκία, Ῥόδος, Κῶς καὶ Ἰλίου νῆσοι· κατὰ δὲ τὰ μέσα Ἀσία· ἐν δεξιούσις δὲ Λυδία, Ἑλλάσποντος. τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας ὀρίων μοίρας λάχε Θούρος
20 ἐν τούτῳ· μετέπειτα δὲ ἔξ λάχεν ἡ Κυθέρεια·
τὰς δ' ἔσας Ἑρμῆς, φαέθων Ζεὺς ἑπτὰ μετ' αὐτόν,
οἷς δὲ δύο πομάτας ἔλαχεν Κρόνος ἀγκυλομήτης.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἄρης ἔξ, Ζεὺς ἑπτὰ, Ἑρμῆς ἑπτὰ, Ἀφροδίτη ἑπτὰ, Κρόνος τρεῖς. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ἡ', θ', ιε', κ', κβ',
25 κς'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοὶ· σιωθῆς ὁ πρῶτος, σιτ ὁ δεῦτερος, χνουμῆς ὁ τρίτος. ὁ οὖν γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ ἔσται ἀγαθός, ἤσυχος, πιστευόμενος ἐφ' οἷς λέγει, πολυμέριμος, πολύφιλος, ἐξ ἐπινοίας πολλὰ χτιόμενος καὶ ἐχθρῶν περιγινόμενος. τὰ δὲ κατὰ

1 ὄρατικὰ P — 3 πλευρά α — 4 ὕψωμα] ὕψος P — 5 γόνιμον P — 6 θῆλυ] θηλυκόν P — 7 εὐδαιμόνιον Aa — 8 κατὰ τὴν P, τὴν om. Aa — πνιγώδη P — ἀχλύώδη P, λυώδη Aa — 9 νότια A' — 10 ἔμπυρα A — λευκώματα A — 12 δὲ pro δ' libri — Θρηκίων A, Θρηκίων α, Θρηκίων cod. Matr., correctit Koechly — 13 βοθηρία P — 14 κολχική] κήχικός P — ὠδαφός] · · · φος P — 15 βακτριανή P — τὰ δὲ] τε δὲ P — Ἑλλάσποντος P — 16 βρετανία A — 17 κῶς α — 18 Ἑλλάσποντος P — 20 καὶ ἔξ Salmas. — κυθέρεια P — 21 Ἑρμῆς P, Ἑρμείας Aa cod. Matr., correctit Iriarte — pro φαέθων Ζεὺς Koechly suspicatur scribendum esse φαίθων τὰς — 22 ἔλαχε Aa — ἀγκυλομήτης P — 26 χνουμῆς] γνουμῆ · · P — γεννώμενος P — 28 ἐπινοίας P

γυναίκα ἔξει ἐπίφογα καὶ γαμήσας θάπτει ἐπὶ νεότητος. ὕπερον δὲ
 εὐνοηθήσεται καὶ ἐσχάτην καλὴν ἔξει. τὰ δὲ σημεῖα εὐμύκτης τὸ μέγεθος,
 ἢ θριξὶ ὠραία καὶ συνεστραμμένη, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπιτερπεῖς, αἱ ὀφρύες
 ὁμοίως, ἢ βίς ὑψηλή, εὐρύς τοὺς ὤμους, τὰ νεῦρα τῶν ποδῶν ἐξέχει,
 σημεῖον ὑπὸ τὴν μασχάλην ἢ ὑπὸ τὸν μαστὸν καὶ ἄλλο σημεῖον ἐπὶ 5
 τοῦ δεξιοῦ ἀγκῶνος ἔσται. οἱ δὲ κλιμακτῆρες τοῦ δεκανοῦ ἔτος θ', ια',
 κα', λγ', μθ', νξ', ξγ', σα', πς'. ὁ δὲ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου δεκανοῦ
 τραφήσεται πλουσίως καὶ τῶν γονέων βελτίων καὶ θανάτους ἀδελφῶν
 ὄψεται καὶ δημοσιωθήσεται καὶ δοξασθήσεται ὑπὸ ὄχλων καὶ νόμους
 πιστευθήσεται· ἀκαταστατήσεται δὲ ἐν τοῖς κατὰ γυναῖκα καὶ ἐπὶ τέκνοις 10
 λυπηθήσεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μικρομεγέθης, μελανόχρους, φιλὸν
 τὸ γένειον, τὰ στήθη μικρά, σημεῖον μέλαν εὐρεθήσεται ἐπὶ τοῦ ὀμφαλοῦ,
 λόγῳ τοῦς ἀνθρώπους εὐφραίνων, ἔργῳ δὲ οὐδὲ ὄλως. οἱ δὲ κλιμα-
 κτῆρες ἔτος δ', ζ', ιβ', κγ', μβ', νδ', ξβ', ογ', πη'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου
 γεννώμενος ἔσται φρόνιμος καὶ τραφήσεται ἀγεννῶς καὶ διαστήσει τοὺς 15
 γονεῖς θανάτῳ καὶ μειώσει τὰ πατρῶα καὶ ἔσται φιλόφιλος καὶ κακοπα-
 θήσεται ἐπὶ τῆς νεότητος. ἐν δὲ τοῖς κατὰ γυναῖκα φύγους ἔξει καὶ ἐν
 στρατιωτικῇ πράξει διαζήσει καὶ λήψει οὐδῆρου πείραν καὶ ἐσχάτου
 ἀγαθοῦ τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέση ἡλικία, εὐτραφής, λιπαρός,
 ξανθός, λευκός, αἱ ὀφρύες μεγάλαι, τὰ στήθη πλατεῖα, προγαστρω 20
 ἔσται, πόνους ἔξει περὶ τὰ σπλάγγνα. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες ἔτος δ',
 ζ', ιβ', κδ', λγ', μθ', ξγ', ξθ', οβ', πς'. μὴ λαθέτω δὲ, ὡς εἰκότως εἰς
 φυλακτήριον τοῦ στομάχου παραδέχονται τὸν χνουμὴν ὡς κύριον ὄντα
 τοῦ στήθους τοῦ κόσμου, καθὼς ἢ διαίρεσις τῶν ζῳδίων περιέχει. τὸ
 δὲ μεσεμβόλημα Καρκίνου καὶ Λέοντος ποιεῖ ἔμμανεῖς μηδενός τῶν 25
 ἀγαθοποιῶν μαρτυροῦντος, καὶ ὑπὸ τῶν γονέων καὶ τῶν συγγενῶν οἱ
 τοιοῦτοι ἐκβάλλονται καὶ μετὰ τῶν τετραπόδων ζῶσιν· οἱ δὲ ἀγαθοποιοὶ
 ἐπιθεωρήσαντες σίνος ποιῶσι καὶ πάθος.

Τὸ δὲ τοῦ Λέοντος δωδεκατημέριον, ὅπερ εἰς καρδίαν καὶ τὰ
 περὶ αὐτὴν κατανοεῖται, ἔστιν οἶκος Ἡλίου, ἡμερινόν, τετράπουν, στειρῶδες, 30
 βασιλικόν, ἀρσενικόν, χερσαῖον, ἀσελγές, ἡμίφωνον. καὶ καθόλου μὲν

2 ἔσχατα a — 3 οἱ ὀφθαλμοί] αἱ ὀφρύες La — αἱ ὀφρύες ὁμοίως om. Aa
 — 5 ἄλλον P — 6 ἔσται P — αἱ δὲ A — 7 γεννώμενος P saepius — 10 ἐν om.
 P — 12 γένειον P — 12 ὀφθαλμοῦ P — 15 ἀγεννῶς P — 18 πράξει] τάξει: α' —
 22 ξθ' om. a — ὡς AP — 23 χνουμὴν corr. ἐπὶ, χνουμὴν Aa, χνουμὴν P —
 25 ποιεῖ A — μηδενός] δὲ addit P — 26 τῶν συγγενῶν] τῶν om. P — 27 ἀγα-
 θοποιοὶ scripsi, ἀγαθοὶ libri — 30 στειρῶδες A

ἔστι καυματώδες καὶ πνιγώδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ πνιγώδη καὶ λοιμικὰ τετραπόδων· τὰ δὲ μέσα εὐκράτα· τὰ δὲ ἐπόμενα ἐνικμα καὶ φθοροποιά· τὰ δὲ βόρεια κινητικά καὶ πυρώδη· τὰ δὲ νότια ὑγρά.

5 τῷ δ' ὑπόκειθ' Ἑλλάς, Φρυγίη θ' ἅμα καὶ στόμα Πόντου.
κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἰταλία, Γαλλία, Ἀπουλία, Φοινίκη, Χαλδαία,
Ὀρχηνία. κατὰ δὲ μέρος, ὡς ἄλλοι ἱστοροῦσι, κατὰ μὲν κεφαλὴν
Προποντίς· κατὰ τὸ στήθος Ἑλλάς· ὑπὸ τὴν κοιλίαν Μακεδονία· τὰ
δὲ πρὸς τῇ οὐρᾷ Φρυγία· τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

10 ἕξ δ' ἐπέχει Φασίδων προτέρας μοίρας ἐνὶ τούτῳ·
πέντε δ' ἔχει Παφίη· Φαίνων ἔχει ἑπτὰ μετ' αὐτήν·
ἕξ δ' ἔχει Ἑρμείας· πυμάτας δ' ἕξ ἔλλαχεν Ἄρης.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ζεὺς ἕξ, Ἀφροδίτη ἕξ, Ἑρμῆς ἑπτὰ, Κρόνος ἕξ,
Ἄρης πέντε· αἱ δὲ τοῦ ζφιδίου λαμπραὶ μοίραι α', δ', ε', ις', κ', κς', λ'.
15 οἱ δὲ δεκανοὶ αὐτοῦ τρεῖς· χαρχνοῦμις ὁ πρῶτος, ἦπη ὁ δεύ-
τερος, φουπή ὁ τρίτος· ὁ γεννώμενος οὖν ἐπὶ τοῦ πρώτου ὑπὸ ὄχλων
δορυφορεῖται καὶ ἀκουσθήσεται καὶ ἔσται ὀξύς καὶ ἀκαταφρόνητος, εὐ-
εργετῶν τοὺς ὑποτασσομένους καὶ πολλοὺς σκεπάσει καὶ κτήσει, εὐ-
επίφογος δὲ διὰ γυναῖκα· τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐμήκης τὴν ἡλικίαν, τὸ
20 πρῶτον ὠραῖος, ἐρυθρός, οἱ ὀφθαλμοὶ μεγάλοι, εὐρινος, αἱ κνήμαι
λεπταί, πόνος ἔσται περὶ τὸν πόδα καὶ ἐμπνευμάτωσις αὐτῷ ἔσται· οἱ
δὲ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος α', ια', κγ', λβ', μς', νς', ξθ', οβ', οδ',
πη'. ὁ δὲ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου ἔσται ἑξουσίης, βασιλεύς, αὐτο-
κράτωρ ἀναγορευθήσεται καὶ πολλοὺς ὑποτάσσει καὶ κτίσει πόλεις καὶ
25 φορολογήσουσιν αὐτῷ πολλοί, καὶ θεογνωσία ἐπ' αὐτῷ καὶ εὐρεσις
χρυσοῦ καὶ ἔνθεος αὐτοῦ ἢ γνώμη καὶ ἰσότητος τιμῆ· τὰ δὲ σημεῖα
εὐμεγέθης, εὐρύστερνος, ἐκ τῶν μηρῶν εἰς τοὺς πόδας ἰσχναίνονται,
λεοντόχρους τὴν χροίαν, ἠδὺς διαλεγόμενος, πόνος ἔσται αὐτῷ περὶ τὰ
νευρικά, ὁ θάνατος ὀξύς· εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος θ', κα',
30 λδ', μς', νβ', ο'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος τραφήσεται πλουσίως

2 πνιγώδες A — 3 βόρεια P — 5 ἑλλάς P — 6 γαλία a, γαλατία P —
χαλδαία AP — 8 κατὰ τὸ] τὸ om. P — 10 προτέρας bis habet P — ἐν] ἐν P
— 11 δ' post Φαίνων addit cod. Matrit. — μετ'] μετὰ P — 12 ἔλλαχεν P — 15
χαρχνοῦμις A¹P — ἦπη P — 16 φουπή P — 17 δορυφορεῖται A — 18 κτίσει: P
— 20 κνήμα: P — 21 αὐτοῦ Aa — 24 ὑποτάξει: a — 25 φορολογήσουσιν a —
27 ἰσχνίνονται: P — 28 χροίαν P — ἔστιν P — 30 ταφήσεται Aa¹

καὶ ἔσται φρόνιμος, πεπαιδευμένος, πολύφιλος · σωματικὰς δὲ βλάβας ἔξει καὶ περισφραγισμούς καὶ ἀγῶνας βασιλικούς καὶ ἐπιβουλάς ἐξουσιαστικὰς · ὕστερον δὲ αὐτῶν περιστάει καὶ κυριεύσει κτημάτων καὶ εὐχρηματίστος ὑπὸ θεῶν καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐναηθήσεται, σινωθήσεται δὲ περὶ τὰ ἄκρα . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὴν ἡλικίαν, ἐρυθρὸς τὸ 5 πρόσωπον, οἱ ὀφθαλμοὶ κεχυμένοι, ἔκλυτος περὶ τὰ γόνατα . οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ιγ', κγ', μγ', νβ', ἐς', οδ', πθ'. τελευτήσεται δὲ ἐπὶ τῆς ἰδίας καὶ ταφήσεται . ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται ἀρποκρατικὸς καὶ ἔγγυς θεῶν ἔσται . τινὲς δὲ καὶ ἄγαμοι τελευτῶσιν .

10

Τὸ δὲ τῆς Παρθένου δωδεκατημέριον, ὃ καὶ αὐτὸ εἰς γαστέρα παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος καὶ ὕψωμα Ἐρμού περὶ δεκαπέντε μοίρας, ἡμερινόν, λογικόν, φωνῆεν, ἀνθρωποειδές, στειρωδες, δίσωμον, θῆλυ, ὑποτακτικόν, πτερωτόν . καὶ καθόλου μὲν ἔστι δίνυρον καὶ βροντωδες · κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ θερμότερα καὶ φθαρτικά · τὰ 15 δὲ ἐπόμενα ὑδατώδη · τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη · τὰ δὲ νότια εὐκρατα .

τῆ δ' ὑπο πάσα Ῥόδος καὶ Κυκλάδες ἄμμιγα νῆσοι
καὶ δρυὲς Ὠγύγαι, ὡς Ἀρκάδες ἄνδρες ἔδουσκον,
καὶ βαθυδινίης τε μέγας ῥόος Ὠκεανοῖο
καὶ κλίμ' Ἀχαικὸν ἔσκε Λακωνίδος ἡδὲ Λακίωνων.

20

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Βαβυλωνία, μέση Αἰθιοπία, Μέση ποταμῶν, Ἀσσυρία, Ἑλλάς, Ἀχαιά, Κρήτη . κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸν νότον Ἰωνία · κατὰ δὲ τὰ μέσα ἐξ ἀριστερῶν Ῥόδος, Πελοπόννησος · κατὰ δὲ τὸ σύρμα ἐξ ἀριστερῶν Ἀρκαδία, Κυρήνη · κατὰ τὴν δεξιὰν χεῖρα Δωρίς · κατὰ τὴν εὐώνυμον Σικελία · κατὰ τὸν στάχυν Περσική . ἡ δὲ 25 τῶν ὁρίων τάξις οὕτως ·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας ἔλαχε Στίλβων ἐπὶ τοῦδε
μοίρας · καὶ δέκα Κύπρις ἔχει · Φαέθων δὲ κατ' αὐτὴν
τέσσαρας, ἑπτὰ δ' Ἄρης, πυμάτας δύο ἔλλαχε Φαίτων.

3 αὐτῶν P — 11 ὃ εἰς αὐτὸ καὶ εἰς γαστέρα Aa — 12 post οἶκος unius voculae spatium relictum in a — 13 ἀνθρωποειδής A — 18 versus, qualem dedimus, in P legitur, dum ceteri libri ὡς omittunt, Koechly vult: καὶ δρυὲς Ὠγυγίης ἄρ' Ἀρκάδες ἄνδρες ἔδουσκον — 19 βαθυδινίης P, βαθυδίνης Aa, βαθυδινίης cod. Matrit., Koechly pro βαθυδινίης τε scripsit βαθυδινίητος collato Il. Φ 195 βαθυρρείταις μέγα σθίνης Ὠκεανοῖο — 20 Ἀχαικὸν Koechly — ἔσκε Koechly, qui olim de ἄχοι cogitabat, ἔσκε libri — λακωνίδας P — 21 ἀσσυρία P — 23 πελοπόννησος A, κελωπόννησος P — 27 sqq. codices omnes hos versus sic exhibent:

- ὁ δὲ Πτολεμαῖος οὕτως · Ἑρμῆς ἑπτά, Ἀφροδίτη ἕξ, Ζεὺς πέντε, Κρόνος ἕξ, Ἄρης ἕξ. αἱ δὲ τοῦ ζωδίου λαμπραὶ μοῖραι ι', ιζ', κ', κς', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί · τὼ μ ὁ πρῶτος, οὕω σ τευκώ τι ὁ δεῦτερος, ἀ φ ὄ σ ο ὁ τρίτος . ὁ γεννώμενος οὖν ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ δ ἔσται ἀγαθός, φιλόγελως, πολύφιλος, ἐν τρυφῇ διάξει· ἀγόναιος διὰ τὸ μὴ ἐπὶ μιᾷς μένειν, καὶ κηδεμονίαν αὐτοῦ ποιήσεται ὁ οἰκείος αὐτοῦ δαίμων καὶ τύχη . ἔσται δὲ ἐπίνοσος, τεύξεται δὲ καὶ ἱατρικῶν βογητημάτων καὶ μετὰ τὴν νεότητα εὐνοηθήσεται ἀπὸ γυναικὸς καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξε-
 10 ται . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος ὑψηλόν, εὐτολμος τὴν ψυχὴν, τὸ πρόσωπον εὐειδής, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπέραστοι, ἡ ρίς σιμὴ καὶ παχία ὀλίγον, σημεῖον ἕξει· περὶ τὸν κόλπον . εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ς', ιβ', κγ', μα', νζ', ἐγ', οβ', πς' . ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώ-
 15 μενος ἔσται φρόνιμος, ἀρχίνους, πεπαιδευμένος, ὀξύς, χαρίεις, ἰδιοκτήμων, καταφρονῶν τῶν πατέρων . ἐὰν δὲ Ἀφροδίτη συμπαθήσῃ τῷ δεκανῷ,
 15 διὰ μουσικῆς καὶ ἀρμονίας εὐεργετεῖται καὶ φιλεῖται . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐπρεπῆς τὸ μέγεθος, τὸ πρόσωπον λεπτός, εὐλαβῆς περὶ τὰ θεῖα, ὄνομα ἕξει· μέγα, ἄρξει πολλῶν, φρόνιμος ἔσται καὶ εὐγράμματος καὶ εὐφωνος ἔσται· καὶ ἐσχάτην καλὴν ἕξει . εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλι-
 20 μακτῆρες ἔτος δ', θ', ις', κβ', λε', μγ', νζ', ἐγ', ος', πβ', ςς' . ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται· πλούσιος καὶ πεπαιδευμένος, σώφρων, δίκαιος, ἰδιοπράγμων, εὐσεβής, εὐμετάδοτος καὶ ἐπιτυχής· διὰ δὲ τέκνα καὶ γυναῖκα λυπεῖται, ἐσχάτης δὲ καλῆς τεύξεται . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέση ἡλικία, μικροκέφαλος, εὐρινος, οὐ λείψει αὐτὸν ἄρτος ἕως θανάτου, ὀλιγοχρόνιος ἔσται καὶ θάνατον διὰ σιδήρου ἕξει . εἰσὶν δὲ οἱ τοῦ θεοῦ
 25 κλιμακτῆρες ἔτος θ', ιη', κδ', λε', νβ', ξς', οδ', πς' . ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται ἀπρόκοπος ἢ ἀνδράσι· συνερχόμενος· εἰ δὲ γυνὴ εἴη, ἔσται τριβάς καὶ γυναικί· συνερχομένη καὶ ἀνδρῶν ἔργα ἐκτελεῖ .

Ἑπτά δὲ τὰς προτέρας [πρωτέρας A] ἔλαχε στίλβων ἐπὶ ταῖς μοίραις [ἐπὶ τοῦδε *omisso* μοίραις *vel* μοίρας P] | Καὶ δέκα κύβρις ἔχει φαείθων δὲ κατ' αὐτὴν τέσσαρας | Ἑπτά δ' ἄρης πομάτας δύο ἔλλαχε [ἔλαχε P] φαίνων, *unde primi et secundi versus verba extrema in initio alterius et tertii hexametri collocanda esse patet. itaque non erat, cur Iriarte et Koechly v. 28 verbum μοίρας post ἔχει transponerent. clausulam primi versus ἐπὶ ταύτῃ pro ἐπὶ τοῦδε proposuerat Koechly, qui tamen ipse praetulit* πάλι ταύτης

2 τῶν ζωδίων P — 3 τῶν Aa; *decanorum series in P immutata est, cum vocabulum τῶμ post τρίτος existet* — 6 κηδεμονίαν Aa — 7 καὶ τύχη *om.* Aa — 8 ἐσχάτης *scripsi*, ἐσχάτην? P, ἔσχατα Aa — 9 ὑψηλός a — 14 συμπαθήσει P — 15 εὐεργετεῖται P — 16 εὐπρεπῆς A — περὶ τὰ θεῖα] τὰ *om.* A — 18 ἐσχάτως a — 22 ἐσχάτως a, ἔσχατα A (?) — 23 λήψει P — 24 οἱ δὲ *omisso* εἰσὶν Aa

Τὸ δὲ τοῦ Ζυγοῦ δωδεκατημόριον, ὅπερ εἰς ἰσχία παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Ἀφροδίτης, ὕψος Κρόνου περὶ εἰκοστὴν μοῖραν, ἰσημερινόν, μετοπωρινόν, ἀνθρωποειδές, φωνήεν, συριγγώδες, ἀρμενικόν, κοπτόμενον τοῖς μέλεσιν, ὑποτακτικόν, καὶ καθόλου μὲν ἔστι τρεπτικόν καὶ μεταβολικόν· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καὶ τὰ μέσα 5 εὔκρατα· τὰ δὲ ἐπόμενα ὕδατώδη· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη· τὰ δὲ νότια ἔνικμα καὶ λοιμικὰ.

* * * καὶ κλίμα Κυρήνης ὑπὸ χηλαῖς,
Ἰταλῆ χώρῃ τε πέλει πλάστιγγας ὑπ' αὐτάς.

ὡς δ' ἄλλοι, Βακτριανή, Κασπειραία, Σηρικὴ, Θηβαῖς, Ὅασις, Τρω- 10
γλοδυτικὴ· μερικῶς δέ, ὡς Ὀδαφός καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, [ὁ Ζυγός, ὅς ἐστι Χηλαί τοῦ Σκορπίου,] κατὰ μὲν τὸ μέτωπον Ῥώμη καὶ τὰ περὶ αὐτήν· μέσα Ἀραβία, Αἴγυπτος, Αἰθιοπία, Καλχηδῶν· ὀπίσθια Λιβύη, Κυρήνη καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· δεξιὰ Σπάρτη καὶ Λιβύη, Σμύρνη, Σῦρος· κατὰ τὴν κεφαλὴν Τύρος, νῆσος Θρακῶν ἢ πάγκαρπος 15 ἢ κατὰ τὴν Ἀραβίαν κειμένη· κατὰ τὸ στήθος Κιλικία· κατὰ τὴν κοιλίαν Σινώπη· τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

ἕξ δ' ὁρίων μοῖρας ἔλαχεν Φαίνων ἐνὶ τούτῳ·
ὀκτώ δὲ στίλβων ἀστῆρ μέγας Ἑρμῆωνος,
ἑπτὰ δὲ Ζεὺς φαέθων, Παφίη δ' ἴσας λάχεν ἑπτὰ· 20
τάς δ' ὑπολειπομένας δισσὰς λάχεν Ἄρσος ἀστῆρ.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Κρόνος ἕξ, Ἀφροδίτη πέντε, Ἑρμῆς πέντε, Ζεὺς ὀκτώ, Ἄρης ἕξ· αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ιβ', ις', κγ', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ τρεῖς· ὁ πρῶτος σουχωέ, ὁ δεῦτερος πτηχούτ, ὁ τρίτος χονταρέ· ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται πρόγονος καὶ διαστήσει 25 τοὺς γονεῖς καὶ ἐν ζημίαις καὶ λύπαις ἐξετασθήσεται καὶ καταλείψει τὴν πατρίδα καὶ ἔσται μετὰ ἀλλοφύλων ἀνθρώπων καὶ πολλοὺς πόνους

1 ζυγοῦ *A* in *marginē*, κροῦ *A*¹ — δωδεκατημόριον] τεταρτημόριον *a* — εἰς ἰσχία] ἠσυχία *P* — 2 μοῖραν *Pa* — ἰσημερινόν] εἰς ἡμερινόν *P* — 3 μετοπωρινόν *A* — 8 καὶ *om. Aa* — κλίμα κορήνης *P* — 10 βακτριανοί *P* — Κασπειραία *scripsi*, κασπειραία *libri* — σηρικὴ *P* — ὄασις *P* — τρωγλοδυτικὴ *P* — 11 ὀδαφός *P* — καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν] λέγει *Aa* — *verba* ὁ Ζυγός — Σκορπίου *uncis inclusi* — 12 καὶ τῶ] κατὰ *P* — 14 Λιβύη] λυδία *superscr. a* — 15 Σῦρος *scripsi*, συρός *A*, οὔρος *a*, σορός *P*, Σμύρνης ὄρος *A. Ludwich in edit. Maximī p. 116, 17 e codice Laurentiano* — τύρος *P* — 16 ἢ κατὰ] ἢ δὲ κατὰ *P* — ἀραβίαν *P* — κατὰ τὸ] τὸ *om. P* — 18 δὲ *libri* — 21 λάχεν] λάχαινα *P* — ἄρως *P* — 24 πτηχούτ *Aa* — 26 καταλείψει *P*

ὑποστάς αὐθις ἐπανέρχεται εἰς τὴν πατρίδα καὶ βελτιωθήσεται καὶ ὄψεται
 τέκνων προκοπὰς. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ὄνομα δεσπότου ἔξει, τραῦμα
 καὶ οὐλὴ ἔσται ἐν τῇ κεφαλῇ, πυρίκαυστος ἔσται περὶ τὴν χεῖρα καὶ
 περὶ τὸν πόδα. ἐξ ὑψηλοῦ τόπου κατακρημνισθεὶς οὐ τελευτήσει. οἱ δὲ
 5 κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος δ', ις', κβ', λς', μδ', νθ', ἔς', ος'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ
 δευτέρου γεννώμενος λαμπρός, πλούσιος, ἀρχοντικός καὶ ἐπὶ ἐλπίσιν
 ἐκδημῶν καὶ βασιλικαῖς δωρεαῖς καὶ τιμαῖς, θυμὸν δὲ ἀγαθὴν περι-
 πίπτει ὁ τοιοῦτος καὶ τέκνων γονὰς ἔξει εὐρέματά τε εὐρίσκει καὶ τέκνων
 προκοπὰς θεωρεῖ. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος ἔτος, τὸ πρόσωπον
 10 μέλας, ἡ θριξὶ ἀραιά, σημεῖον μέλαν ἔσται ἐπὶ τοῦ ματτοῦ καὶ ἕτερον
 ἐπὶ τὴν ὀσφύν καὶ καταπονηθήσεται ὑπ' αὐτοῦ. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες
 τοῦ θεοῦ ἔτος δ', ιβ', ιδ', λς', μα', νη', ξγ', οδ', πη'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ
 τρίτου γεννώμενος ἔσται σχέλιος, εὐτήμων, πλουσιόψυχος, πολύφιλος
 καὶ ἐν δημοσίαις ἀσχολίαις, ἔσται γνωστός ἐν τόποις πολλοῖς, εὐχρη-
 15 μάτιστος ὑπὸ θεῶν, ἀκαταστατήσεται δὲ κατὰ γυναῖκα καὶ λήψεται προ-
 ειλημμένην καὶ τεκνώσει. ἔνιοι δὲ καὶ στεφανηφοροῦσι καὶ ἄρχουσι
 πόλεων. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ πρόσωπον ξανθός, μῶμον ἔξει περὶ τοὺς
 ὀφθαλμούς, θετὸν υἱὸν ἐξώθεν ἀναθρέψει, πόνον ἔξει περὶ τὰ νευρικά.
 εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος α', θ', ια', κγ', λς', μβ', νθ', ξη'.
 20 οθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔξει ἐλκώσεις ἢ σηπεδόνιας
 ἢ βροματισμούς καὶ σίριγγας ἢ καὶ ὕδερρον καὶ φακώσεις καὶ βρογχοκήλας
 καὶ σκίρους ἢ κισσοὺς.

Τὸ δὲ τοῦ Σκορπίου δωδεκαημέριον, ὃ εἰς τὸ αἰδοῖον παραλαμ-
 βάνεται, ἔστιν οἶκος Ἄρειος. τοῦτο δὲ τὸ κέντρον ἄσπορον καὶ πέφυκεν
 25 ὀφθαλμούς πηροῦν ἢ ὑποχύσεις καὶ λευκώματα ποιεῖν διὰ τοὺς νεφε-
 λοειδεῖς ἀστέρας τοὺς παρακειμένους ἐν τῇ Γαλαξίᾳ. καὶ ἔστι στερεόν,
 θῆλυ, χερσαῖον, ἡμερινόν, σπαστικόν, ἄφωνον, κοπτόμενον τοῖς μέλεσιν.
 ὑποτακτικόν, φωλιδοτόν, κυρτόν, σφραγῶδες. καὶ καθόλου μὲν ἔστι
 βροντώδες καὶ πυρῶδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ
 30 νιφειώδη· τὰ δὲ μέσα εὐκράτα· τὰ δὲ ἐπόμενα σεισιμώδη· τὰ δὲ βόρεια
 καυσώδη· τὰ δὲ νότια ἔνικμα.

3 οὐλὴν P — 4 ὑψηλῶν τόπων a — κατακρημνισθεὶς P — οὐ] καὶ οὐ P
 — 5 ἔτος δ'] θ' Aa — 8 εὐρέματά τε] καὶ εὐρέματα P — 9 ἴσος A, ἴσον P —
 12 ἔτος om. P — 15 προειλημμένην] προειλημμένην P — 17 ξανθόν a — 20 οθ']
 ος' P — προσγενώμενος P — σηπεδόνιας AP — 21 σίριγγας AP — καὶ φακώσεις]
 ἢ φ. P — βρογχοκήλας P, βρογχοκῆλας a — 22 καὶ σκίρους] ἢ σκίρους P —
 25 ὀφθαλμοῦ P — 28 ὑποτασσόμενον P — φωλιδοτόν scripsi, φωλιδοτόν Aa, φωλι-
 ζωτόν P — 30 νιφειώδη a — τὰ δὲ μέσα om. P

* * * * * ὑπὸ δ' αὐτῷ ἔπλετο πᾶσα
 Καρχηδῶν, Τυρτίας Διδούς χειρὶ δωμηθεΐσα,
 Ἄμμωνος Λιβύη τε ὑπ' ὄμμασι Σικελίη χθῶν.

κατὰ δὲ Πτολεμαίων Μεταγωνίτις, Μαυρητανία, Γαιτουλία, Συρία, Κομμαγηνή, Καππαδοκία. κατὰ μέρος δὲ ὑπόκειται ἐν τοῖς ἐμπροσθίοις ὁ Ἰταλία· ὑπὸ τὰ μέσα Ἰβηρία καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· κατὰ δὲ τὸ μέτωπον Ῥώμη καὶ Βασταρνία. τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τοὶ μοῖρας ὀρίων Πυρώεις λάχε τούτου·
 τέσσαρας αὖ Παφίη, ὅκτω Στείλων μετέπειτα,
 πέντε Ζεὺς φαείνων, πυμάτας δ' ἐξ ἔλλαχε Φαίνων.

10

κατὰ δὲ Πτολεμαίων Ἄρης ἕξ, Ἀφροδίτη ἑπτὰ, Ζεὺς ὅκτω, Ἑρμῆς ἕξ, Κρόνος τρεῖς. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι ζ', ι', ιθ', κ', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ τρεῖς· ὁ πρῶτος στωχνηνέ, ὁ δὲ δευτέρος σεσμέ, ὁ τρίτος σισιεμέ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται ἀγγίνους, πεπαιδευμένος, δίκαιος καὶ διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ ἔσται ἐν ζημίαις καὶ τόπους ἀλλάσσει 15 καὶ ὑπακουσθήσεται καὶ τόπων κυριεύσει καὶ κτημάτων καὶ πολλὰ χαρίζεται. ἐὰν δὲ ὁ τῆς Ἀφροδίτης ἐπιθεωρήσῃ, χρυσοῦ καὶ ἀργύρου τεχνίτης ἦτοι χρημάτων καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐνοεῖται. τινὲς δὲ ἀδελφαῖς συνέρχονται καὶ τεκνοῦσιν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος ἐπέραστος, τραῦμα ἕξει ἐν τῇ κεφαλῇ. οἱ ὀφθαλμοὶ μεγάλοι, τὰ στήθη καὶ οἱ ὦμοι 20 πλατεῖς. σημεῖον ἔσται ἐν τῷ ἀριστερῷ ποδὶ καὶ ἄλλο ἐν τῇ δεξιᾷ χειρὶ. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἕτος ιθ', ιβ', κβ', λγ', μβ', νς', ἐγ', ἐθ', υς', πέ', ςγ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος ἔσται μέγας, πλούσιος, ἀρχοντικός, πεπαιδευμένος, γλυκὺς τῷ λόγῳ, σῶφρων, πᾶσι δι' ἑαυτοῦ κτώμενος, γνωστός πολλοῖς καὶ ὑπὸ ἐλευθέρων δουλευθήσεται, πολλῶν 25 τεχνῶν καὶ μουσικῆς μεταλαμβάνει καὶ παλαιστρας· ἔσθ' ὅτε ναύκληρος γίνεται, ἐνίοτε δὲ καὶ στρατοπεδάρχης. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς θεωρηθῇ παρὰ

1 αὐτῷ Koechly, αὐτὸν libri — 2 καρχηδῶν libri, emend. Iriarte — διδούς AP — χειρὶ scripsi, χειρὶ libri nostri, oculum non habet cod. Matrit. — δωμηθεΐσα P, δωμηθεΐα Δα, δώμη θεΐα cod. Matrit., unde Iriarte Διδούς καὶ δώματα θεΐα, recte Koechly δωμηθεΐσα, nisi quod ὕπερ pro χειρὶ per coniecturam scripsit — 3 τε scripsi, τ' libri, pro τε ὑπ' ὄμμασι Koechly coniecit: σὺν τ' ὄμμασι: — λιβύη AP — 4 μεταγωνίτις scripsi, μεταγωνίτης libri — μαυρητανία Pa — κομμαγηνή P, κομμαγήνη A — 7 βασταρνία scripsi, βαστερνία libri — 8 πυρώεις P — 10 ἔλλαχε P — 13 στοχνηνέ P — 17 ἄν P — 19 ἀτεκνοῦσιν P — 20 οἱ ὦμοι] οἱ om. P — 21 ἔσται post ποδὶ P — 26 ἔσθ' ὅτι] καὶ addit P — 27 θεωρῆ P — παρὰ] ὑπὸ P

Ἄρειος, τομάς καὶ καύσεις καὶ σπασμούς περὶ τὰ ἄκρα ποιεῖ. τὰ δὲ
σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὸ μέγεθος, κεφαλὴ μεγάλη, εὐμορφος τὴν ὄψιν,
ἀστειομελής. ἔσται σημεῖον περὶ τὸν κόλπον καὶ τὴν ὄσφυν. εἰσὶ δὲ
οἱ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', κβ', λγ', μβ', νζ', ξα', ογ', πθ', πθ'. ὁ δὲ
5 ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται ἐν ζημίαις καὶ ἀνωμαλίαις, ξενιτείαις
καὶ τύχης μετεωρισμῶ. καὶ ψυχικῶς καὶ σωματικῶς ἀρρωστήσει καὶ
ἐχθρῶν ἐπιβουλῆς πειραθήσεται. εἰς δὲ τὸ κατὰ γυναῖκα ἀκαταστατήσεται·
ἦτοι γὰρ δούλαις ἢ ὑπάνδροις ἢ οἶνος ἐχούσαις μίγνυται καὶ ἐπὶ τέκνοις
λυπηθήσεται. μετὰ δὲ τὴν πρώτην ἡλικίαν πολλὰ κηθήσεται καὶ τύπων
10 ἄρξει καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. ἐὰν δὲ Ἄφροδίτῃ ἐπιθεωρήσῃ, ἔσται
ἐπαφρόδιτος καὶ φήμας καὶ πράξεις ἕξει διὰ μουσικῆς καὶ ῥυθμῶν καὶ
χρυσοῦ καὶ ἀργύρου. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μικρομεγέθης, μέλας,
λαίμαργος, μῶμος ἔσται περὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ, ἐπιβουλευθήσεται καὶ
φαρμάκῳ καὶ δηλητηρίῳ τελευτήσεται. οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος γ', θ', ιδ',
15 ιη', κβ', λα', μγ', νε', ξε', οδ', πγ', πζ'. τὸ δὲ μεσεμβόλημα ποιεῖ
ἐκβολιμαίους ὑπὸ τῶν γονέων. ἐὰν δὲ ὁ τοῦ Διὸς ἐπιθεωρήσῃ, παρα-
σκευάζει ἀνακάμψαι πρὸς τοὺς γονεῖς ἢ πρὸς ἐτέρους, οἱ τούτους
τεκνοποιούονται.

Τὸ δὲ τοῦ Τοξότου δωδεκατημέριον, εἰς δ' ἀναφέρονται οἱ μηροί,
20 οἶκος τοῦ Διὸς, δίσωμον, ἄρρεν, χερσαῖον, τετράπουν, στειρωῶδες, βασι-
λικόν, περωτόν, ἡμερινόν καὶ ἀπὸ μέρους ἀνθρωπόμορφον, κοπτόμενον
μέλεσι καὶ ἡμισυ, φωνήεν, συριγγῶδες. καὶ καθόλου μὲν ἔστι πνευματώδες·
κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ δίυγρα· τὰ δὲ μέσα εὐκρατα·
τὰ δὲ ἐπόμενα πυρώδη· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη· τὰ δὲ νότια κάθυγρα
25 καὶ μεταβολικά.

ἔστρωται δ' ὑπὸ τῶδε βαθύπλουτον κλίμα Γάλλων,
καὶ Κρήτη, Κρονίδαο Διὸς τροφός, ἡδέ τε Μύσης
ἀρπαγίμης ὑμέναιος ἔφυ κρατερῆς Εὐρώπης.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Τυρρηγία, Κελτικὴ, Σπανία, Ἀραβία Εὐδαίμων.
30 κατὰ δὲ Ἰππαρχον κατὰ μὲν τὴν ῥάχιν Κρήτη, Σικελία· κατὰ δὲ τὰς

2 μέσος *scriptis*, μεστός *libri* — 3 ὄσφυν *A*, ὄσφρῶν *P* — 5 ξενιτείαις *P* —
6 ἀρωστήσει *P* — 7 εἰς δὲ τῆ *P* — 9 τύπων] ἄλλων *addit P* — 10 ἐσχάτως *a* —
11 πράξας *P* — 14 δηλητηρίῳ *P* — 16 ἐκβολιμαίους *A* — 22 φωνήεν *A*, φωνήεντ
P — ἔσται *P* — 26 τόδε *P* — βαθύπλουτων *Koechly* — 27 κριτῆ κρονίδω *P*,
κρονίδου *Aa cod. Matrit.*, *correxit Koechly* — ἡδέ τε μύσης *libri*, ἡχί τε μύσσης
vel ἡχί τε νόμης Koechly, *ego vocabulum Μύσης delere non ausus sum* — 28 ἔφυ
P — 29 τυρρηγία *P* — ἀραβία *P* — 30 ὑπαρχον *A* — ῥάχην *P* — κριτῆ *P*

πλευρὰς Ἰταλία· κατὰ δὲ τὸ μέσον καὶ τὴν κοιλίαν Ἰβηρία· ὡς δὲ Ὀδαφός καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, τὰ ἐμπρόσθια Κρήτη καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· ἀριστερὰ Σικελία· δεξιὰ Κύπρος καὶ Ἐρυθρὰ θάλασσα· κατὰ δὲ τοὺς ὀπισθίους πόδας Οὐξιομάται, Τυρρηνοί· κατὰ δὲ τὴν ῥάχιν Κασπιανοί καὶ τὰ περὶ τὸν Εὐφράτην ἔθνη· κατὰ τὴν οὐρὰν Μεσοπο- 5 ταμία, Καρχηδονία καὶ ἡ Λιβυκὴ θάλασσα· κατὰ δὲ τὴν κεφαλὴν Ἰταλία καὶ ὁ τοῦ Ἀδρία κόλπος καὶ οἱ περὶ αὐτὸν οἰκοῦντες· κατὰ δὲ τὸ στήθος Συρία· κατὰ δὲ τὴν φαρέτραν Ἀτλαντικὸν πέλαγος· κατὰ δὲ τὴν κοιλίαν Τριβαλλοί, Βακτριανή, Σικελία· ἐπὶ τοῖς ἐμπροσθίοις ποσὶν Αἴγυπτος καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· τὰ δὲ ὄρια οὕτως· 10

δωδέκα δὲ προτέρας Φαέθων μοῖρας λάχε τούτου·
πέντε δὲ τοι Παφίη, τριτάτας Στίλβων μετὰ τούσδε,
τέσσαρας Ἑρμείας ἔλαχεν· Φαίνων δὲ τε πέντε,
τάς δ' ὑπολειπομένας Ἄρης λάχε δις δύο μοῖρας.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ζεὺς ἕκτώ, Ἀφροδίτη πέντε, Ἑρμῆς πέντε, Κρόνος 15 ἕξ, Ἄρης ἕξ. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι δ', ε', ι', ιη', κς', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· ὁ πρῶτος ῥηουώ, ὁ δευτέρος σεσμέ, ὁ τρίτος κομμέ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ ἔσται ἔλλειμμα, ἀνάλωσις, ὡς ὁ τοξότης ἀποβάλλων καὶ λαμβάνων καὶ ἔναντι ζηλοτυπίας, ἔσται δὲ θεόγνωστος καὶ εὐχρημάτιστος καὶ ἤφεται συγγενῶν θανάτους καὶ 20 κινδυνεύσας ὑπὸ θεῶν σωθήσεται. εἰσὶ δὲ οἱ γεννώμενοι περισσομελεῖς καὶ πολλοὺς θρέψουσι δι' ἀγαθότητα καὶ ἔσονται ἐγγὺς μεγιστάνων· οἱ δὲ καὶ ἐπιτροφεῦσιν ἢ ἐπιτροπεύουσι καὶ στρατηγοῦσι καὶ ἀγορανομοῦσι καὶ ἀρχιερεῖς γίνονται καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐνοοῦνται. τὰ δὲ σημεῖα περικαλλὴ τὴν ἡλικίαν ἔχων, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπέραστοι, μακρὰ ἢ ῥίς, 25 εὐόφρος, σημεῖον περὶ τὴν πλευρὰν ἕξει. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρας ἔτος ια', κβ', λα', μθ', νγ', ἐγ', οζ', πς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου δεκανοῦ γεννώμενος διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ ἔσται ἐν κακοπαθείαις καὶ πενίαις καὶ ξενιτεύσει καὶ ὑποδραμεῖται, οὕς οὐ προσδοκᾷ, καὶ

1 ἰβηρία P — ὡς δὲ Ὀδαφός] ὡν Ὀδαφός P — 2 κρίτη P — 3 δεξιά P — 4 ῥάχην P — 5 Κασπιανοί *scripsi*, κασπάνιοι *Aa*, καὶ σπάνιοι P — 6 καὶ ante Καρχηδονία *addit* P — λυβική P — 8 κατὰ δέ] δέ *om.* P — 9 τριβαλλοί P — βακτριανοί *a* — 12 τριτάτας *scripsi*, τρίτας *ΔPa*, *cod. Matrit.*, τρίτατος *Koehly* — 13 ἔλαχε *Aa* — 14 ὑπολειπόμενας P — 18 κομέ P — ἔλλειμμα P, ἔλλειμα *a* — ἀνάλωσιν P — 19 ζηλοτυπίας P — 23 ὑποτροφεῦσιν P — 25 περικαλλεῖς P — ἔχων *om.* P — 26 αἱ ὄφρος P — 27 μθ'] μς' P — δευτέρου] ἑτέρου P — 28 ἐστίν P — ξενιτεύσει P — 29 προσδοκᾷ P

ψυχικὸν μετεωρισμὸν ἔξει, ὑπὸ δὲ συμβίου εὐνογηθήσεται καὶ τομῆς
 πείραν ἔξει καὶ αἵμαγμα. εἰ δὲ τις τῶν ἀγαθοποιῶν ἐπιμαρτυρήσῃ, τὰ
 κακὰ διαλύσει καὶ προβαινούσης τῆς ἡλικίας ἔσται βελτίων, πράττει δὲ
 τέχνας διὰ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου ἢ χρημάτων. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ
 5 πρόσωπον ὠχρὸς, αἱ ὀφρύες πλατεῖς, σημεῖον ἐπὶ τῶν στῆθῶν αὐτοῦ
 εὐρεθήσεται, ὁ νῶτος αὐτοῦ ἄσαρκος ἔσται. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμα-
 κτήρες ἔτος ια', ιθ', κα', λβ', μς', να', ξα', οβ', πς', ρα'. ὁ γεννώμενος
 ἐπὶ τοῦ τρίτου τραφήσεται ὡς πλούσιος καὶ ἔσται ἐκ μεγάλων γονέων,
 ὀξύς, πεπαιδευμένος καὶ δημοσιεύσει καὶ κύριος ἔσται ζωῆς καὶ θανάτου
 10 καὶ ἐγγὺς βασιλέων ἔσται καὶ ἐπιτροπεύσει βασιλικῶν προσταγμάτων καὶ
 στρατευμάτων. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς μαρτυρηθῇ παρὰ Διός, ποιῆι ἡγεμόνας,
 βασιλέων διαδόχους, πόλεις ὑποτάσσοντας. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς μαρτυρηθῇ
 παρὰ Κρόνου ἢ Κρόνου μοῖρα ἀνατέλλῃ, ἀποστάσεις ὄχλων καὶ χρη-
 μάτων ἀποβολὴν ποιῆι καὶ ἀκαταστασίαν καὶ ἔχθρας καὶ ἐπιβουλὰς
 15 δουλικὰς. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος μακρὸν, τὸ πρόσωπον ἐπέραστος,
 ὁ ἀριστερὸς ὀφθαλμὸς ὑποκέχυται, τὰ στῆθη εὐρύτερα, εὐτολμος τὴν
 ψυχὴν, σημεῖον ἔξει περὶ τὴν ἀριστερὰν κνήμην. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ
 κλιμακτήρες ἔτος ια', κς', λς', μβ', να', ξς', οβ'. ὁ δὲ θάνατος ὀξύς.
 τὸ δὲ μετεμβόλημα ποιῆι ἐν νέᾳ ἡλικίᾳ ἐπίφογον. ἐὰν δὲ θηλείας ἢ τὸ
 20 θέμα, ἔσται ἐν ἑταιρίᾳ καὶ πολυκοινίᾳ καὶ μεγάλῳ ἀνδρὶ συγκοιμηθεῖσα
 φιληθήσεται καὶ ἔσται σὺν αὐτῷ ἀπαλλαγείσα τοῦ προτέρου βίου καὶ
 ἐσχάτης καλῆς τεύξεται.

Τὸ δὲ τοῦ Λίγιο κέρωτος δωδεκατημόριον, ὃ εἰς γόνατα παρα-
 λαμβάνεται, οἰκὸς ἐστὶ Κρόνου, ὕψος Ἄρειος περὶ εἴκοσιν ὀκτὼ μοῖρας,
 25 τροπικόν, χειμερινόν, θηλυκόν, ἡμερινόν, στείρωδες, ὑποτακτικόν, ἀμφί-
 βιον, διφυές, ἡμίφωνον. καὶ καθόλου μὲν ἐστὶ κάθυγον· κατὰ μέρος
 δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καυσώδη καὶ φθαρτικά· τὰ δὲ μέσα
 εὐκράτα· τὰ δὲ ἐπόμενα ὄμβρων κινητικά· τὰ δὲ βόρεια καὶ νότια
 κάθυγρα καὶ φθαρτικά.

30 τῷ δ' ὑπὸ Κιμμερίῃ τέταται γῆθὼν ἢ πανέριμος.

2 ἀγαθῶν P — 3 καὶ om. Aa, sed habent τε post προβαινούσης — ἔσται
 om. Aa — 9 κύρος α — 10 καὶ ante βασιλέων addit P — 12 πόλεις] πολλ. P
 — 13 ἀνατέλλει A¹ — γὰρ ὅτως ἢ ante ἀποστάσεις addit P — καὶ ante ἀποβολὴν
 addunt AP — 20 πολυκοινία P — 21 πρώτου P — 25 χειμερινόν P — 28 ὄμβρων]
 . βρον P — 30 κιμμερία cod. Matr., κιμμερία libri — τέταται P, τέταται α,
 cod. Matrit.; in cod. Matrit. versus cum tribus sagittarii signi hexametris male
 coniunctus est, quod non perspexerunt editores

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἰνδική, Ἀριανή, Γεδρωσία, Θράκη, Μακεδονία, Ἰλλυρίς. ὡς δὲ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, ὑπόκειται αὐτῷ τὰ πρὸς ἑσπέραν καὶ μεσημβρίαν· κατὰ δὲ τὰς πλευρὰς Αἰγαῖον πέλαγος καὶ οἱ περιουχοῦντες καὶ Κόρινθοι· κατὰ τὴν ζώνην καὶ τὸν νότον ἢ Μεγάλη θάλασσα· κατὰ τὴν οὐρανὸν Ἰβηρία· κατὰ τὴν κεφαλὴν Κυλληνία, Τυρρηγία· κατὰ δὲ τὸ στῆθος Τυρρηγικὸν πέλαγος· κατὰ τὴν κοιλίαν μέση Αἴγυπτος, Συρία, Καρία· τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς πρώτας ἔλαχεν Στίλβων πάλι μοῖρας·

ἑπτὰ δὲ τοι Φαείθων, δις τέσσαρας ἢ Κυθήρεια.

Φαίνων δις δύο ἔχει, πυμάτας δ' Ἄρης ἴσα τούτῳ.

10

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον οὕτως· Ἀφροδίτη ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ζεὺς ἑπτὰ, Κρόνος ἕξ, Ἄρης πέντε. αἱ δὲ τοῦ ζῳδίου λαμπραὶ μοῖραι ζ', ιβ', ιε', κδ', λ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοὶ· σμ' α' τ' ὁ πρῶτος, τρῶ ὁ δεῦτερος, ι' σρῶ ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται πρωτότροφος ἢ πρωτότοκος, φρόνιμος, βακίχης, πεπαιδευμένος, ἀγαθός, εὐπαρρησίατος 15 καὶ ὑποτάσσει τοὺς ἐχθρούς, ὑπὸ δὲ τῶν ἰδίων κινδυνεύσας σωθήσεται καὶ ἐν πολλαῖς ζημίαις ἔσται ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ, εἰς δὲ γυναῖκα ἀκαταστατήσεται. ἐὰν δὲ ὁ τοῦ Διὸς ἐπιμαρτυρήσῃ τῷ δεκανῷ, ἀγαθοῦς χρόνους ἔξει καὶ εὐρέματα εὐρήσεται καὶ κυριεύσει πολλῶν καὶ ἐσχάτης 20 καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μήκος μακρόν, τὰ στῆθος 20 εὐρύτερα, περιπατοῦντα ἐν ὁδοῖς τὰ νευρικά αὐτοῦ κινεῖται, σημεῖον μέλαν ἔξει περὶ τὴν μασχάλην. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἕτος α', θ', θ', ια', ιε', κβ', λα', μβ', νε', ἐγ', οβ', πα', πθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος διαστήσει τοὺς γονεῖς θανάτῳ καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει καὶ ἐν ζημίαις καὶ ξενιτείαις ἔσται καὶ μετὰ μεγάλων ἀνδρῶν 25 ἀνατραφήσεται ποικίλος ὧν τοῖς ἤθεσι καὶ δι' ὕψων τὸ ζῆν ἔχων. ἀκαταστατήσεται δὲ πρὸς γυναῖκα ἢ καὶ βραδυγαμήσει καὶ διαβληθήσεται ἐπὶ ὑπάνδρῳις καὶ χήραις καὶ δούλαις· μετὰ δὲ τὴν πρώτην ἡλικίαν ὠφελιθθήσεται παρὰ γυναικὸς καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ὠραῖος τὸ μήκος καὶ μακρός, εὐπρεπὴς τὴν ὄψιν, ἢ ῥίς ὑψηλή, 30 οἱ ὀφθαλμοὶ ἐνήδονοι, ἀλλὰ κακοήθης καὶ θερμὸς καὶ πονηρός. οἱ δὲ

2 ἡλλυρίς P — 3 μεσημβρίαν P — 5 ἰβηρία P — τυρρηγία P — 6 τυρρηγικόν P — 8 δὲ addidit, om. libri — ἔλαχεν scripsi, ἔλαχε libri — πάλιν AP — 9 τοι]ει A — 10 δύο P — ἴσας a, cod. Matr., pro quo λέγει Iriarte — 16 ἰδίων] οἰκείων P — 17 ζημίαις πολλαῖς P — 18 ἐπιμαρτυρήσει P — 19 εὐρίσκει Aa — 21 εὐρύτερα P — 26 ἀνατραφήσεται Aa — ποικίλος P — 27 ἀκαταστήσει P — διαβληθήσεται scripsi, διαβληθήσει libri — 31 ἐν ἡδονῇ Aa

κλιμακτῆρες ἔτος ς', θ', ια', κβ', λα'. μα', νβ', ξγ', ος', πα'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται ἐκ μεγάλων γονέων καὶ εὐγενῶν καὶ τραφῆσεται πλουσίως καὶ πιστευθήσεται πολλά καὶ ἔσται πεπαιδευμένος καὶ πολύφιλος, ὀξύς, μισοπόνηρος, ἀσελγής, εὐμετάβλητος· ἀκαταστατήσῃ 5 δὲ κατὰ γυναῖκα καὶ ὕστερον εὐνοηθήσεται ὑπ' αὐτῆς καὶ πολλά κηρύσσεται καὶ κυριεύσει πολλῶν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ὠχρὸς ἔσται, σημεῖον ἔξει περὶ τὸν ἀριστερὸν ἀγκῶνα καὶ περὶ τοὺς μηρούς τάσεις καὶ ὀλίγον χρόνον βιώσεται. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος δ', ζ', ια', κβ', λγ', μς', νβ', ξγ', οβ'. ὁ δὲ θάνατος ἐπὶ ξένης ἔσται. τὸ δὲ μεσημβόλημα 10 ποιεῖ ἐκβολιμαίους καὶ θηριοβρώτους.

Τὸ δὲ τοῦ Ἰδροχόου δωδεκατημόριον, ὃ εἰς κνήμας παραλαμβάνεται, οἶκός ἐστι Κρόνου, ἀρσενικόν, στερεόν, φωνῆεν, λογικόν, νυκτερινόν, ἀνθρωπόμορφον. καὶ καθόλου μὲν ἐστὶ ψυχρῶδες καὶ ὕδατῶδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ κάθυγρα· τὰ δὲ 15 μέσα εὐκρατα· τὰ δὲ ἐπόμενα πνευματώδη· τὰ δὲ βόρεια καυσώδη· τὰ δὲ νότια νεφετώδη. ὑπόκειται δὲ αὐτῷ < κλίμα > τῆς Αἰγύπτου καὶ ἢ Μέση τῶν ποταμῶν, Σαυροματική, Ὀξυανή, Σουγδιανή, Ἀραβία, Ἀζανία, Γερμανική. κατὰ μέρος δὲ ὑπόκειται αὐτῷ κατὰ μὲν τὴν ἀριστερὰν χεῖρα καὶ τὸ στήθος Συρία· ὑπὸ δὲ τὴν δεξιὰν Εὐφράτης 20 καὶ Τίγρις· κατὰ τὴν ὕδροχόην Τάναις καὶ οἱ πρὸς νότον καὶ ζέφυρον ρέοντες. τὰ δὲ ὄρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας Ἑρμῆς λάχεν· εἶτα μετ' αὐτὸν
ἕξ μοῖρας Κύπρις, Φαέθων μετέπειτα λάχ' ἑπτὰ·
πέντε δὲ θεῶρος Ἄρης, πυμάτας δὲ Κρόνος λάχε πέντε.

25 κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Κρόνος ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ἀφροδίτη ὀκτώ, Ζεὺς πέντε, Ἄρης πέντε. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ια', ις', κ', κε', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· πτεῖαν ὁ πρῶτος, ἀεὺ ὁ δεῦτερος, πτηβυοῦ ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται μέγας, πλούσιος, πεπαι-

2 καὶ εὐγενῶν om. P — 7 μοιρούς P — τάσεις Aa — ὀλιγοχρόνιον a — 10 θηριοβρώτους Aa — 12 ἔσται P — 16 κλίμα inserui ex anecdoto Iudicichiano (in Maximii editione p. 118, 9) — 17 post ποταμῶν intercidisse quaedam verba suspicatur A. Iudicich l. c. p. 118, 10; certe verba κλίμα . . . ποταμῶν e Dorothei carmine, ni fallor, sumpta sunt, reliqua e Ptolemaeo; sed ipsum Hephaestionem utriusque scriptoris verba in unam sententiam conflasse verisimile est — ὀξυανή P — ἀραβία P — 18 κατὰ μὲν . . . καὶ τὸ om. P — 20 τίγρις P — εὐφυρον P — 26 καὶ αἱ λαμπραὶ μοῖραι P — 27 πτεῖαν P — πτηβυοῦ P — 28 ὁ δὲ P

δευμένος, πολύφιλος, παρρησιαστικός, μισοπόνηρος, δικαιοκρίτης, και
 πολλοὶ ἐπ' αὐτὸν καταφεύγουσι διὰ τὸ δίκαιον αὐτοῦ, καὶ εἰκόνων και
 ἀνδριάντων ἀξιοθήσεται· καὶ ὑπὸ γυναικὸς εὐνοηθήσεται, ὕφεται δὲ
 θανάτους τέκνων· τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ πρόσωπον κεκρασμένον,
 σημεῖον εὐρεθήσεται περὶ τὸ στήθος ἢ περὶ τὸν ἀριστερὸν πόδα και 5
 περὶ τὴν πλευράν, οἱ δάκτυλοι τῶν ποδῶν αὐτοῦ ἐπικαμπεῖς· εἰσὶ δὲ οἱ
 κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', ιθ', κβ', λα', νζ', ξβ', ος', πα', ρβ'. ὁ γεννώ-
 μενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου κακοπαθήσει σωματικῶς και ὄλως βιωτικῶς,
 ἐγγλήματα ἔξει και φαρμακοποιίας και τυκοφαντίας και ὑπὸ τῆς κεφαλῆς
 κινδυνεύσει και χρημάτων ἀποβολὴν και ἐμπρήσεις και ναυαγίας ἔξει 10
 και ἀκαταστατήσει εἰς τὰ κατὰ γυναῖκα· ταῦτα ἔξει ἐν τῇ πρώτῃ
 ἡλικίᾳ· ὕστερον δὲ ἐν ἀναπαύσει γίνεται πολλὰ κτησάμενος· τὰ δὲ
 σημεῖα αὐτοῦ οὐ πάνυ εὐμεγέθης, μέλας τὸ χρῶμα ἐπ' ἀγαθῷ τῷ
 οἴκῳ, ἐν ᾧ ἐγεννήθη, σημεῖον ἔσται περὶ τὴν ὀσφύν και ὑπὸ τὴν
 μασχάλην και περὶ τὰ στήθη, και οἱ δάκτυλοι τῶν ποδῶν αὐτοῦ διεσταλ- 15
 μένοι· οἱ δὲ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ιβ', κς', λγ', μδ', νς', ξε', ογ',
 πδ', ρε'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἐκ θεῶν σπαρήσεται και ἔσται
 μέγας και μετὰ θεῶν θρησκευθήσεται· και ἔσται κοσμοκράτωρ και
 πάντα αὐτῷ ὑπακούσεται· ἔσται δὲ ταῦτα, εἴαν και ἀγαθοποιοὶ ἐπι-
 μαρτυρήσωσι τῷ τόπῳ ἄνευ κακῶν παρουσίας· ἔσται δὲ αὐτοῦ τὰ 20
 σημεῖα τὸ μήκος οὐ πάνυ μακρὸν, κερρὸς και ὑπέξανθος τὴν ὄψιν,
 σημεῖον ἔξει ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ ὤμου και ὑπὸ τὴν μασχάλην· οἱ δὲ κλιμα-
 κτῆρες ἔτος β', ς', θ', ιβ', κα', μβ', να', ξδ', οδ', π'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ
 μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται τερατώδης, ἐκβολιμαῖος οἶον σατυρί-
 σκος ἢ Ἑρμαφρόδιτος, ὀλόλευκος, διδυμος ἢ δικέφαλος. 25

Τὸ δὲ τῶν Ἰχθυῶν δωδεκατημόριον, ὃ εἰς πόδας και βᾶσιν
 παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Διός, ὕψωμα Ἀφροδίτης περὶ εἴκοσι μοίρας,
 δίσκιον, θηλυκόν, γόνιμον, νυκτερινόν, νηκεόν, τυριγγῶδες, φωλιδοτόν,
 κοπτόμενον, περωτόν, ἄφωνον· και καθόλου μὲν ἔστι ψυχρόν και
 πνευματώδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ εὐκρατα· τὰ 30
 δὲ μέσα κάθυγρα· τὰ δὲ ἐπόμενα καυσώδη· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη·

4 κεκράσμενον P — 9 φαρμακοποιίας Aa — 12 δ' ἐν a, δ' A — 15 και
 om. a, οἱ om. A — διεστραμμένοι a' — 19 εἴαν και] και om. Aa — 21 οὐ om.
 Aa — κερρὸς corr. κερρὸς P — ξανθός A, ξανθόν a — 22 ἐπὶ] ὑπὸ A, ὑπὸ
 τὸν δεξιὸν ὤμον a — 23 να'] νρ' P — 24 ἐκβολιμαῖος P — 28 δόσκωμον P —
 γόνιμον P — νηκεόν P — φωλιδοτόν scripsi, φωλιδοτόν AP, φωλιδοτόν a — 29 και
 πνευματώδες] κατὰ πν. P — και τὰ μέρος P — 30 τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη om. a

τὰ δὲ νότια ὑδατώδη . ὑπόκειται δ' αὐτῇ ἡ Ἐρυθρὰ θάλασσα ἕως τῶν Ὠκεανῶ ῥοῶν, Φαζανία, Νασαμωνίτις, Λυδία, Κιλικία, Παμφυλία .
κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸ νότιον Μεσοποταμία καὶ κατὰ τὸν νότον
τῆς Ἀνδρομέδας, κατὰ δὲ τὸ βόρειον κατὰ μὲν τὸν
5 Ὠδαφὸν τὰ ἐμπρόσθια Εὐφρατισία καὶ Τίγρις · καὶ τὰ μέσα Συρία καὶ
Ἐρυθρὰ θάλασσα, Ἰνδική, μέτη Περσίς · καὶ ὑπὸ τὸν νότον Ἀραβικὴ
θάλασσα καὶ Βορυσθένης · κατὰ δὲ τὸν σύνδεσμον τοῦ βορείου Θράκη,
τοῦ νοτίου Ἀσία καὶ Σαρδῶ . τὰ δὲ ὅρια οὕτως ·

δώδεκα δὲ προτέρας <μοίρας> λάχε Κύπρις ἀπάσας ·
10 δὲς δὲ δύο Φαέθων, Στίλβων τρεῖς, ἑνέα Θούρος,
τάς δ' ὑπολειπομένας διςτάς Φαίνων λάχε μοίρας.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἀφροδίτη ἡκτώ, Ζεὺς ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ἀρης
πέντε, Κρόνος πέντε . αἱ δὲ λαμπραὶ αὐτοῦ μοῖραι γ', ιε', κ', κγ', κε', λ'.
οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί · ὁ πρῶτος ἀβίου, ὁ δεύτερος χονταρί,
15 ὁ τρίτος πετρίου . ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται μέγας καὶ
ὄχλους ὑφ' αὐτὸν ἕξει, ἔσται δὲ μονότονος, τοὺς ὑποτασσομένους εὐποιῶν,
λυπηθήσεται δὲ ἐπὶ τέκνοις, θεοσεβῆς δὲ ἔσται καὶ εὐχρημάτιστος καὶ
κινδυνεύσει τῇ τραχίλῃ καὶ ἐκφεύξεται . τινῶν αἱ γυναῖκες ἀποστεροῦνται,
διεκδραμῶν δὲ τοὺς τοῦ δεκανοῦ ἀνωμαλίας ἀγαθοὺς καιροὺς ἕξει καὶ
20 ὑπὸ γυναικὸς εὐνοηθήσεται καὶ τεκνώσει . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐμήχης
τὴν ἡλικίαν, τὸ πρόσωπον εὐειδής, τοὺς ὤμους εὐρύς, καὶ βαδίζοντος
αὐτοῦ φόφος ἐκ τῶν νεύρων ἀκούεται, σημεῖον ἕξει ὑπὸ τὴν μασχάλην
καὶ τοὺς πόδας . εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ιβ', κβ', κε',
κζ', λγ', μβ', νβ', ξδ', ογ', πβ' . ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος τρα-
25 φήσεται πλουσίως καὶ διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ τὰ αὐτῶν μειωθήσεται
καὶ δι' ἑαυτοῦ κτήσεται πολλὰ · ἔσται γὰρ ἐμπορικὸς πῶς τις καὶ περι-
κτητὸς καὶ φιλόανθρωπος καὶ πεπαιδευμένος, εἰδώς καὶ τὰ οὐράνια καὶ
ἤσυχος, καὶ πιστεύσει καὶ πιστευθήσεται καὶ ἀποστερηθήσεται ἀπὸ
φίλων καὶ γαμήσει γυναῖκα, ἣν καὶ ἐκβαλεῖ ἐπιβουλεύσεις παρ' αὐτῆς .

2 post ῥοῶν aliquid intercidisse suspicatur A. Ludwich l. c. p. 118, 19;
videntur Dorothei et Ptolemaei verba coniuncta esse, cf. p. 64 — φαζανία P —
νασαμωνίτις libri — 4 post βόρειον lacunae signum posui, cf. prolegomena p. 35
— 5 εὐφρατισία P — 6 ὑπὸ τῶν P — ἀραβικὴ P — 7 βορυσθένης P — βορείου P
— 8 σαρδῶ P — 9 μοίρας addidi, om. libri — 13 μοῖραι αὐτοῦ P — 14 ὁ πρῶτος
ἀβίου scripsi, ὁ ἀβίου ὁ πρῶτος Aa, ὁ πρῶτος βίου P — χονταρί P — 15 πετρίου
ὁ τρίτος P — 17 ἔσται καὶ] καὶ om. Aa — 21 βαδίζοντι αὐτῷ Aa — 24 δι' om.
P — 29 καὶ ἐκβαλεῖ om. Aa — ἐκβουλεύσεις Aa — αὐτῇ A, ἑαυτοῦ a

ἔξει δὲ πολλοὺς ἐχθροὺς, οὓς καὶ ἐπόψεται. εἰ δὲ ἀγαθὸς ἐπίδη ἀστὴρ, γαμήσει καλὴν γυναῖκα καὶ εὐσταθῆς ἔσται καὶ καλοῦ τέλους τρύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος οὐ πᾶν ὑψηλόν, εὐπρεπής, ἢ θριξὲ μέλαινα καὶ ἀραιά, σημεῖον ἔξει περὶ τὸν δεξιὸν αὐτοῦ πόδα καὶ περὶ τὸν ὀμφαλόν. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος δ', ζ', ι', ις', κ', ἡ λ', μβ', να', ξα', ξθ', οβ', οζ', οθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται κεχαριτωμένος καὶ πεπαιδευμένος, πολύφιλος, τρυφήτης· ἔξει δὲ σῖνος ἐν τῷ σώματι καὶ ὄψεται θάνατον οἰκείων καὶ γυναικός· ἔξει δὲ τὸ ζῆν ἐν πυταμοῖς καὶ θαλάττῃ καὶ τὰ τῶν γονέων μειώσει· φιλονεικῆσει δὲ πρὸς ὑπερέχοντας καὶ γαμήσει προβεβηκυῖαν. εἰ δὲ ἐπιθεωρήσει 10 ἀγαθοποιός, πολλὰ κτήσεται καὶ ἀναλώσει εἰς τρυφήν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ξανθοειδῆς ἔσται καὶ αἰλουρόφθαλμος. οἱ δὲ κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος β', ς', θ', ιβ', κα', λα', μβ', να', ξζ', οδ', π'. ὁ δὲ θάνατος ὀξύς. ἐπὶ δὲ τοῦ μετεμβολήματος ὁ γεννώμενος αὐτόχειρ ἑαυτοῦ ἔσται ἢ καὶ ποτίμῃ φαρμάκῃ τελευτήσῃ ἢ καὶ ἀπάγξεται ἢ κατακρημνισθῆ- 15 σεται ἢ θηρίων βορὰ ἔσται ἢ ἀποκεφαλίσθῃσεται καὶ οὐδὲ ταφῆς ἀξιοῦται. οἱ δὲ αὐτοῦ κλιμακτῆρες τὸ πρὸ αὐτοῦ.

II. Περὶ δυνάμεως τῶν ἑπτὰ πλανωμένων.

Ἀκόλουθον ἂν εἶη προσλαβεῖν περὶ τῆς τῶν ἑπτὰ πλανωμένων δυνάμεως· πρὸς γὰρ ταύτην καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν ἀναφέρεται. ὁ μὲν οὖν 20 Ἥλιος κατείληπται θερμαίνων καὶ ξηραίνων· ἡ δὲ Σελήνη ὑγραίνει καὶ πεπαίνει, ὡσπερ τὰ σώματα μετὰ τοῦ ἡρέμα θερμαίνειν· ὁ δὲ Κρόνος καταφύχει καὶ ἡρέμα ξηραίνει· ὁ Ἄρης ξηραίνει μάλιστα καὶ καίει· ὁ δὲ Ζεὺς εὐκρατον <ἔχει> τὸ ποιητικόν θερμαίνων ἅμα καὶ ὑγραίνων· καὶ ὁ τῆς Ἀφροδίτης δὲ τῶν αὐτῶν ἔστι κατὰ τὸ εὐκρατον ποιητικός· ὁ δὲ 25 τοῦ Ἑρμοῦ ποτε μὲν ξηραντικός, ποτε δὲ ὑγραντικός. τούτων δὲ ἀγαθοποιοὶ μὲν εἰσι Ζεὺς, Ἀφροδίτη, Σελήνη· κακοποιοὶ δὲ Κρόνος, Ἄρης· μέσοι δὲ Ἥλιος καὶ Ἑρμῆς. καὶ ἀρρενικοὶ μὲν Ἥλιος, Κρόνος, Ζεὺς, Ἄρης· θηλυκοὶ δὲ Σελήνη, Ἀφροδίτη· ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίκοινος. ἔτι μὲν καὶ παρὰ τοὺς τοῦ Ἥλιου τμηματισμοὺς ἀρρενοῦνται καὶ 30

1 ἐπίδη: P — 2 καλοῦς P — 5 τοῦ θεοῦ] τούτου Au — ι' om. P — 6 γεννώμενος om. Au — 8 ὄψεται δὲ P — οἰκείον P — 10 προβεβηκυῖαν P — 12 τοῦ θεοῦ] τούτου Au — 13 π'] πα' P — 15 ποτίμῃ Au — 17 δὲ om. P — 19 προλαβεῖν P — 20 *verbis* ὁ μὲν οὖν ἥλιος κατ. . . *finitur fol. 52v codicis P, cuius sex folia sequentia desunt* — 21 ἔχει: *inserui e Ptolemaeo*

θηλούνονται · ἐν μὲν γὰρ τοῖς ἀπ' ἀνατολῆς μέχρι μεσουρανήσεως ἢ ἀπὸ δύσεως μέχρι τῆς ὑπὸ γῆν ἀντιμεσουρανήσεως σχηματισμοῖς ὡς Ἀπηλιωτικοῖς ἀρρενοῦσθαι σημαίνει · ἐν δὲ τοῖς λοιποῖς δυσὶ τεταρτημορίοις ὡς Λιβυκοῖς θηλόνεσθαι . καὶ ἡμερινοὺς δὲ εἰρήκασιν Ἥλιον,
 5 Κρόνον, Δία · νυκτερινοὺς δὲ Σελήνην, Ἀφροδίτην, Ἄρεα · ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίκαινος.

III. Περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως.

Κατείληπται δὲ καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν δύναμις τε καὶ φάσις κατὰ τὸ ὅμοιον τοῖς πλανωμένοις ὑποσημαινόντων τῷ χρώματι, καθὼς οἱ
 10 ἀρχαῖοι καὶ ὁ θεῖος Πτολεμαῖος ἐκτίθεται . τοῦ Κριοῦ οἱ ἐν τῇ κεφαλῇ τὸ ποιητικὸν ἔχουσι κεκραμένον τῇ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῇ τοῦ Κρόνου δυνάμει · οἱ δὲ ἐν τῷ στόματι τῇ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῇ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῷ ὀπισθίῳ ποδί τῇ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς τῇ τῆς Ἀφροδίτης. τῶν ἐν τῷ Ταύρῳ ἀστέρων οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ
 15 ὁμοίαν ἔχουσι τὴν κράσιν τῇ τε τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῇ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῇ Πλειάδι τῇ τε τῆς Σελήνης καὶ τῇ τοῦ Ἄρεως · τῶν δὲ ἐν τῇ κεφαλῇ ὁ μὲν λαμπρὸς τῆς Ἰάδος καὶ ὑπόκιρρος τῇ τοῦ Ἄρεως. τῶν δὲ ἐν τοῖς Διδύμοις οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ποδῶν τὴν ὁμοίαν κράσιν ἔχουσι τῇ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῇ τῆς Ἀφροδίτης ·
 20 οἱ περὶ τοὺς μηροὺς λαμπροὶ τῇ τοῦ Κρόνου · τῶν δὲ ἐν ταῖς κεφαλαῖς δύο λαμπρῶν ὁ μὲν ἐν τῇ προηγουμένῃ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ, καλεῖται μέντοι καὶ Ἀπόλλωνος · ὁ δὲ ἐν τῇ ἐπομένῃ τῇ τοῦ Ἄρεως, καλεῖται δὲ καὶ Ἡρακλέους. τῶν δὲ ἐν τῷ Καρκίνῳ οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ποδῶν δύο τῆς αὐτῆς ἐνεργείας εἰσὶ ποιητικοὶ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῇ τοῦ Ἄρεως ·
 25 οἱ δὲ ἐν ταῖς χηλαῖς τῇ τοῦ Κρόνου καὶ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ · ἡ δ' ἐν τῷ στήθει νεφελοειδῆς συστροφή, καλουμένη δὲ Φάτνη, τῇ τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης · οἱ δὲ ἐκατέρωθεν αὐτῆς δύο, καλούμενοι δὲ Ὀνοι, τῇ τοῦ Ἄρεως καὶ τοῦ Ἥλιου. τῶν δὲ τοῦ Λέοντος οἱ μὲν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς δύο ὅμοιον ποιῶσι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ
 30 Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ τραχήλῳ τρεῖς τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ · ὁ δὲ ἐπὶ τῆς καρδίας λαμπρὸς, καλούμενος δὲ Βασιλίσκος, τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ Διός · ὁ δὲ ἐν τῇ ὀσφύϊ καὶ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς

5 ἥλιον καὶ σελήνην, κρόνον α — δια Δ — 16 οἱ δι] ἡ δὲ Δ — 19 ὁμοίαν α — 20 οἱ περί] οἱ om. Δ — 26 νεφελοειδῆς bis Δ

λαμπρός τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . τῶν δὲ κατὰ τὴν Παρθένον οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ καὶ ὁ ἐπὶ ἄκρας τῆς νοτίου πτέρυγος ὅμοιον ἔχουσι τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως . οἱ δὲ λοιποὶ τῆς πτέρυγος λαμπροὶ οἱ κατὰ τὰ περιζώματα τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης . ὁ δὲ ἐν τῇ 5 βορείῳ πτέρυγι λαμπρός, καλούμενος δὲ Προτρογητήρ, τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . ὁ δὲ καλούμενος Στάχυς τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως . τῶν δὲ χηλῶν τοῦ Σκορπίου οἱ μὲν ἐν ἄκραις αὐταῖς, ὡσαύτως διατιθέασι, τῷ τε τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐν μέσαις τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ τῷ Ἄρεως . τῶν δὲ ἐν τῷ σώματι 10 τοῦ Σκορπίου οἱ μὲν ἐν τῷ μετώπῳ τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου . οἱ δὲ ἐν τῷ σώματι τρεῖς, ὧν ὁ μέσος ὑπόκιρρος, καλεῖται δὲ Ἀντάρης, τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Διὸς . οἱ δὲ ἐν τοῖς σπονδύλοις τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης . οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ κέντρου τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως . καὶ ἡ λεγομένη 15 νεφελοειδῆς συστροφὴ τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης . τῶν δὲ κατὰ τὸν Τοξότην ὁ μὲν ἐπὶ τῆς ἀκίδος τοῦ βέλους τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης . οἱ δὲ περὶ τὸ τόξον καὶ τὴν λαβὴν τῆς χειρὸς τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως . οἱ δὲ ἐν ταῖς πτέρυξιν ἦτοι ἐφαπτίσι καὶ ἐν τῷ νότιῳ τῷ τοῦ Διὸς καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐν τοῖς 20 ποσὶ τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Κρόνου . τὸ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς τετράπλευρον τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου . τῶν δὲ Λιγόκερω οἱ μὲν ἐπὶ τῶν κεράτων ἰσοδυναμοῦσι τῷ τε τῆς Ἀφροδίτης καὶ ποσῶς τῷ Ἄρει . οἱ δὲ ἐν τῷ στόματι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης . οἱ δὲ ἐν τοῖς ποσὶ καὶ ἐν τῇ κοιλίᾳ Ἄρει καὶ Ἑρμῇ . οἱ 25 δὲ ἐν τῇ οὐρᾷ Κρόνῳ καὶ Διί . τοῦ δὲ Ἰχθυόου οἱ μὲν ἐν τοῖς ὤμοις καὶ τῇ ἀριστερᾷ χειρὶ καὶ τῷ ἱματίῳ Κρόνῳ καὶ Ἑρμῇ . οἱ δὲ ἐπὶ τῶν μηρῶν Ἑρμῇ καὶ ἡρέμα Κρόνῳ . ὁ δὲ ἐν τῇ ρύσει τοῦ ὕδατος Κρόνῳ καὶ ἡρέμα Διί . τῶν δὲ Ἰχθύων οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ τοῦ νοτίου Ἰχθύος ὅμοιοί εἰσι τῷ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου . οἱ δὲ ἐν τῷ 30 σώματι τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς καὶ ἐπὶ τοῦ νοτίου λίγου τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ . οἱ δὲ ἐν τῷ σώματι καὶ τῇ ἀκάνθῳ τοῦ βορείου Ἰχθύος τῷ τε τοῦ Διὸς καὶ

1 τοῦ Ἑρμοῦ] τοῦ om. A — 4 κατὰ οἱ κατὰ A — 8 pro Σκορπίου apud Ptolemaicum Τοξοῦ signum exstat — 10 τοῦ Ἄρεως a — 16 τῷ τῆς σελήνης a — 19 καὶ τῷ bis A — 20 νότιῳ correxi, νότιῳ libri — 22 ἐν ἀίματι a

ἡρέμα τῆς τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ ἐν τῇ βορείῳ λίμφ τῆς τοῦ Κρόνου · ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ συνδέσμου λαμπρὸς τῆς τε τοῦ Ἄρεως καὶ ἡρέμα τῆς τοῦ Ἑρμοῦ.

III. Περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζφδιακοῦ.

5 Τῶν δὲ κατὰ τὸν βορειὸν πόλον μορφώσεων οἱ μὲν περὶ τὴν μικρὰν Ἄρκτον λαμπροὶ ὅμοιοί εἰσι τῆς τε τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῆς τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ τῆς μεγάλης Ἄρκτου τῆς τοῦ Ἄρεως · ἡ δὲ ὑπὸ τὴν οὐρὰν αὐτῆς τοῦ πλοκάμου συστροφῆ τῆς τῆς Σελήνης καὶ τῆς τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ ἐν τῇ Δράκοντι λαμπροὶ τῆς τοῦ Κρόνου καὶ τῆς τοῦ
10 Ἄρεως · οἱ δὲ τοῦ Κήφως τῆς τοῦ Κρόνου καὶ τῆς τοῦ Διὸς · οἱ δὲ περὶ τὸν Βωώτην εἰκόσσι Ἑρμῆ καὶ Κρόνῳ · ὁ λαμπρὸς καὶ ὑπόκιρρος καλούμενος Ἀρκτοῦρος Ἄρει καὶ Δίῳ · οἱ δὲ ἐν τῇ Στεφάνῳ Ἀφροδίτῃ καὶ Ἑρμῇ · οἱ δὲ κατὰ τὸν ἐν γόνασιν Ἑρμῆ · οἱ δὲ ἐν τῇ Λύρα καὶ ἐν τῇ Ὀρνίθι Ἀφροδίτῃ καὶ Ἑρμῇ · οἱ δὲ κατὰ τὴν Κασσιόπειαν
15 Κρόνῳ καὶ Ἀφροδίτῃ · ὁ δὲ κατὰ τὸν Περσέα Δίῳ καὶ Κρόνῳ · ἡ δὲ ἐν τῇ λαβῆ τῆς μαχαίρας συστροφῆ τῆς τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῇ Ἡνιόχῳ λαμπροὶ Ἄρει καὶ Ἑρμῇ · οἱ δὲ κατὰ τὸν Ὀφιοῦχον Κρόνῳ καὶ ποσσὺς Ἀφροδίτῃ · οἱ δὲ τοῦ Ἄετος Ἄρει καὶ Δίῳ · οἱ δὲ τοῦ Δελφίνος Κρόνῳ καὶ Ἄρει · οἱ δὲ τοῦ Ἴππου Ἄρει καὶ Ἑρμῇ · οἱ
20 δὲ τῆς Ἀνδρομέδας Ἀφροδίτῃ · οἱ δὲ ἐν τῇ τριγώνῳ τῆς περὶ τὸν Κριὸν Ἑρμῇ.

V. Περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζφδιακοῦ.

Τῶν δὲ ἐν τοῖς νοτίοις τοῦ ζφδιακοῦ μορφώσεων ὁ μὲν ἐν τῇ στόματι τοῦ νοτίου Ἰχθύος ὅμοιον ἔχει τὴν ἐνέργειαν τῆς τῆς Ἀφρο-
25 δίτης καὶ τῆς τοῦ Ἑρμοῦ · οἱ δὲ περὶ τὸ Κῆτος τῆς τοῦ Κρόνου · τῶν δὲ περὶ τὸν Ὀρίωνα οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ὄμων τῆς τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς τοῦ Ἑρμοῦ · οἱ δὲ λοιποὶ λαμπροὶ τῆς τε τοῦ Διὸς καὶ τῆς τοῦ Κρόνου · τῶν δὲ ἐν τῇ Παταμῷ ὁ μὲν ἔσχατος καὶ λαμπρὸς τῆς τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ λοιποὶ τῆς τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῇ Λαχίῳ τῆς τε τοῦ Κρόνου καὶ
30 τῆς τοῦ Ἑρμοῦ · τῶν δὲ περὶ τὸν Κύνα οἱ μὲν ἄλλοι τῆς τῆς Ἀφροδίτης · ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ στόματος λαμπρὸς τῆς τοῦ Διὸς καὶ ἡρέμα τῆς τοῦ Ἄρεως · ὁ δὲ ἐν τῇ Προκονί λαμπρὸς τῆς τοῦ Διὸς καὶ ἡρέμα τῆς τοῦ Ἄρεως ·

οί δὲ κατὰ τὸν Ὑδρον λαμπροὶ τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ περὶ τὸν Κρατῆρα τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ · οἱ δὲ περὶ τὸν Κόρακα τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ τῆς Ἀργούσ λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Διός · τῶν δὲ περὶ τὸν Κένταυρον οἱ μὲν ἐν τῷ ἀνθρωπίνῳ σώματι τῷ τῆς Ἀφροδίτης 5 καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ ἵππῳ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ περὶ τὸ Θηρίον τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ Θυματηρίῳ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἡρέμα τῷ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῇ νοτίῳ Στεφάνῳ λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ.

Αἱ μὲν οὖν τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων καθ' ἑαυτὰς δυνάμεις τοιαύτης 10 ἔτυχον παρὰ τῶν παλαιῶν παρατηρήσεως · ἐκείνο δὲ νοεῖσθω ὅτι τούτων τῶν ἀστέρων ἕκαστοι συνοικεῖσθαι ταῖς χώραις, ὅσαις καὶ τὰ τοῦ ζωδιακοῦ κύκλου μέρη, καθ' ὧν ἔχουσιν οἱ ἀπλανεῖς τὰς προσνεύσεις. ἐπὶ τοῦ διὰ τῶν πλόων καὶ τοῦ γραφομένου δι' αὐτῶν κύκλου φαίνεται ποιούμενα τὴν συμπάθειαν. 15

VI. Περὶ τῶν τριγώνων ὡς Δωρόθεος.

Κριὸς χαϊτήεις τε Λέων τόξοι τε Ῥυτήρ
ἡματι Ἡελίοιο, Διὸς δὲ τε νυκτὶ ἔασιν
ἀλλάγηθην · αἰνὸς δὲ Κρόνος τριτάτην λάχεν αἴσαν
Ταύρου · Παρθενικῆς τε καὶ Αἰγόκερω κρατέουσιν 20
ἡματι Ἀφρογενῆς, νυκτὶ δὲ τε διὰ Σελήγη
καὶ τρίτατος μετὰ τοῖσι θεὸς πολέμοισιν ἀνάσσων ·
ἐν δὲ νυ Παρθενικῇ Μαίης προσλάμβανε κοῦρον ·
ἐν Διδύμοις Ζωγῷ τε καὶ Ὑδροχόῳ κρυβέντι·
ἡμάτιος Φαίνων, ἀτὰρ ἔννοχος Ἀργειφόντης · 25
τούτων δ' ὕστατήν Κρονίδης μοιράσατο τάξιν ·
Καρκίνον αὐτε λάχεν καὶ Σκορπίον ἡδὲ τε λοιπῶν
Ἰγθύας ἡματι Κόπρις, Πυρόεις δὲ τε νυκτός ·
καὶ μετὰ τούσδ' ἑλικώπις ἔχει βασίλισσα Σελήγη.

8 θυματηρίῳ A — 9 τῷ τοῦ κρόνου bis A — 17 τοξότοις Aa — 18 ἡματι scripsi, ἡματα Aa cod. Matrit., ἡματος Salm., Koechly — νυκτες cod. Matrit., νυκτός Salm., Koechly — 19 ἀλλάγηθην u — 20 Παρθενικῆς δὲ Koechly — 21 ἡματα cod. Matrit., ἡματος Salm. Koechly — ἀφρογενῆ cod. Matrit. — νυκτός cod. Matrit., Koechly — 23 προσλαμβάναν A — 24 διδύμοις A', διδύμοισι Salm., διδύμοις δὲ Koechly dubitanter — 26 μοιράσατο Koechly — 27 καρκίνον Aa' — ἡδὲ τοι Aa — 28 ἡματι Koechly, ἡματι libri, ἡματι μὲν Salm. — τούσδ' scripsi, τούς libri et Koechly

VII. Ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες.

Ἐκ δ' ἄρα τοι τούτων μᾶλλον Κρόνος Ἰδρηχόφ·
 Ζεὺς δ' ἐνὶ Τοξευτῇ· καὶ Σκορπίω ἦδεται Ἄρης·
 Κύπρις δ' ἐν Ταύρω γάνυται νόον· ἐν δὲ νυ Κούρη
 5 Ἑρμείας· εἷς δ' ἔστι δόμος φωστήρος ἐκάστου.

VIII. Περὶ ὕψωμάτων.

Ἡέλιος Κριεῖο κατ' ἐννέα καὶ δέκα μοίρας
 ὕφουται· Μήνη δὲ περὶ τριτάτην Ταύροιο·
 εἰκοστῇ δὲ μὲν Ζυγοῦ Κρόνος· Αἰγίωχος δὲ
 10 Καρκίνου ἐν δεκαπέντε· καθ' ἑβδομάδος δὲ τετάρτης
 Ἄρης Αἰγώκερω· περὶ δ' ἐννέα τρισσάκι Κύπρις
 Ἰχθύοι· Παρθενικῇ τρίτης κατὰ πεντάδος Ἑρμῆς·
 αἱ δὲ ταπεινώσεις ὕψωματα ἐν διαμέτρῳ.

VIII. Περὶ προστάσσόντων καὶ ἀκούοντων.

15 Προστάσσοντα καὶ ἀκούοντα λέγονται τὰ μέρη κατ' ἴσην
 διάστασιν ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ καὶ ὑποτέρου τῶν ἡμερινῶν σημείων ἰσοχαι-
 τισμένα· καὶ τὰ μὲν ἐν τῇ θερινῇ ἡμικυκλίῳ προστάσσοντα, τὰ δὲ ἐν
 τῇ χειμερινῇ ἀκούοντα.

X. Περὶ ἰσοδυναμούντων καὶ βλεπόντων.

20 Ἰσοδυναμεῖν δὲ λέγεται καὶ βλέπειν ἀλλήλα τὰ μέρη τὰ τοῦ αὐτοῦ
 καὶ ὑποτέρου τῶν τροπικῶν σημείων τὸ ἴσον ἀφεστῶτα· ἔστι δὲ φίλα
 καὶ οἰκεία ταῦτα λέγεσθαι διὰ τὸ καθ' ἑκάτερον αὐτῶν τοῦ ἡλίου γινομέ-
 νου τὰς τε ἡμέρας ταῖς ἡμέραις καὶ τὰς νύκτας ταῖς νυξί καὶ τὰ δια-
 στήματα τῶν οἰκείων ὥρων ἰσοχρονίως ἀποτελεῖσθαι καὶ διὰ τὸ ἐκ τῶν
 25 αὐτῶν μερῶν τοῦ ὀρίζοντος ἀνατέλλειν καὶ εἰς τὰ αὐτὰ καταδύνειν.

2 ἐν Ἰδρηχόφ *cod. Matrit.*, Ἰδρηχόφ *a'*; *versum Koechly sic constituit*:
 ἀφροτοὶ ἐκ τούτων μᾶλλον Κρόνος ἐν Ἰδρηχῇ — 10 ἑβδομάδος *A* — ἑβδομάδας
 δὲ τετάρτας *cod. Matrit.*, *Koechly* — 12 ἰχθύοι: *A* — παρθενικῆς *cod. Matrit.*,
Koechly — τρίτην κατὰ πεντάδα *cod. Matrit.*, *Koechly* — 13 ὕψωματα *Koechly*
 — 21 ὑποτέρου *A* — ἴσον *A*

XI. Περὶ ἀσυνδέτων.

Ἄσυνδέτα δὲ καὶ ἀπηλλοτριωμένα τμήματα, ὅσα πρὸς ἀλλήλα, ὡς προσείργεται, τουτέστι μίτε ἀκούοντα ἢ προστάσσοντα ἢ βλέποντα ἢ ἰσοδυναμοῦντα ἢ τρίγωνα ἢ τετράγωνα ἢ ἐξάγωνα · καὶ ἔσται ταῦτα δι' ἐνὸς ἢ διὰ πάντες δωδεκατημορίων. 5

XII. Περὶ διαφορᾶς τόπων.

Καλοὶ δὲ εἶσι τόποι, ἐν οἷς δεῖ εἶσθαι αὐτούς · πρῶτον μὲν ὁ ὠροσκόπος, δεῦτερος μεσουράνημα, τρίτος ὁ ἀγαθὸς δαίμων, τέταρτος ἢ ἀγαθὴ τύχη, μετὰ τούτους τὸ θῦνον, εἶτα τὸ ὑπόγειον, ἐπὶ πάσι δὲ ὁ ἔννατος τόπος ὁ καλούμενος θεός · καὶ οἱ μὲν καλοὶ τόποι οὗτοι · 10 κακοὶ δὲ ὁ δεῦτερος, ὁ τρίτος ἀπὸ τοῦ ὠροσκόπου καὶ ὁ ἕγδους · οἱ τε λοιποὶ δύο ἢ τε ἕκτος καὶ δωδέκατος κάκιστοι.

XIII. Περὶ οἰκοδεσπότης καὶ συνοικοδεσπότης.

Οἰκοδεσπότης λέγεται ὁ τοῦ οἴκου κύριος, συνοικοδεσπότης δὲ ὁ συμμετέχων τοῦ οἴκου, ὅταν τοῦ μὲν οἴκος ἦ, τοῦ δὲ ὑψώμα ἢ καὶ 15 τρίγωνον ἢ καὶ ὄριον · ὁ δὲ τῆς γενέσεως οἰκοδεσπότης ἐστὶν ὁ πλείονας λόγους ἔχων τῶν πέντε, τουτέστιν οἴκου, ὑψώματος, τριγώνου, ὀρίων, φάσεως πρὸς τὸν ἥλιον.

XIII. Περὶ συναφῆς καὶ ἀπορροίας.

Συναφὴ καὶ κόλλησις ἐστὶν, ὅταν ἦδη συνῶσιν ἀλλήλοις οἱ ἀστέρες 20 ἢ καὶ ἐντὸς τριῶν μοιρῶν μέλλωσι συνάπτειν · ἢ δὲ Σελήνη λέγεται καὶ οὕσα ἐντὸς τῶν τρισκαίδεκα μοιρῶν μέλλειν συνάπτειν · ἀπορρέει δὲ ἀστὴρ ἀπὸ τοῦ ἤτοι σωματικῶς ἢ μετὰ τρεῖς μοίρας.

XV. Περὶ περισχέσεως.

Περισχεθῆναι λέγεται, οἷον τὴν Παρθένον Λέων Ζυγὸς περιέχει · 25 ὅταν οὖν Ἄρης ἐν Κριῶ τυχῶν πέμψη τὰς ἀκτῖνας ἐπὶ μὲν Ζυγὸν κατὰ διάμετρον, ἐπὶ δὲ Λέοντα κατὰ τρίγωνον · ἐὰν τὴν Σελήνην τύχη εἶναι

2 τμήματα *Aa* in margine, in contextu σχήματα — 4 ταῦτα bis *A* — 9 θῦνον *Aa* — 21 μοιρῶν *scripsi*, μορίων *libri* — 22 ἐντός] ἐν τοῖς *a*

ἐν Παρθένῳ ἢ τὸν ὠροσκόπον μηδενὸς τῶν ἀγαθοποιῶν ὁρώντος, φαῦλον τὸ σχῆμα καὶ ὀλιγοχρονίους ποιεῖ. λέγεται δὲ ἐμπερίσχεσις καὶ οὕτως, ὅταν δύο ἀστέρες ἀνά μέσον ἔχωσι τὴν Σελήνην ἢ τὸν ὠροσκόπον μηδενὸς ἄλλου εἰς τὸ μεταξύ παρεμβάλλοντος ἀκτίνα. χαλεπή δὲ ἐστὶν αὕτη ἢ ἐμπερίσχεσις, ὅταν ὑπὸ κακοποιῶν γένηται.

XVI. Περὶ ἀκτινοβολίας.

Ἀκτινοβολεῖ δὲ πᾶς ἀστὴρ ὁ ἐπόμενος ἐν τοῖς εὐωνύμοις τὸν προηγούμενον ἐν τοῖς θεξίσις· οἷον ὁ ἐν Κριῷ τὸν ἐν Λιγόκερῳ τετραγώνῳ θεξίῳ, ἀκτινοβολεῖ ὁμοίως καὶ τὸν ἐν Τοξότη τριγώνῳ θεξίῳ· ὁ δὲ προηγούμενος τὸν ἐπόμενον ἐφορᾷ μὲν καὶ καθυπερτερεῖ φερόμενος ἐπ' αὐτόν, οὐκ ἀκτινοβολεῖ δὲ. πάσης γὰρ αὐγῆς ἢ μὲν ὄψις εἰς τὸ ἔμπροσθεν φέρεται, ἢ δὲ ἀκτὶς εἰς τοῦπίσω. ὁ δὲ καθυπερτερῶν καὶ ἐπιδεκατεύων ὁ αὐτός ἐστιν. ὁ γὰρ ἐν Κριῷ καθυπερτερεῖ καὶ ἐπιδεκατεύει τὸν ἐν τῷ Καρκίνῳ.

15

XVII. Περὶ δορυφορίας.

Δορυφορίας δὲ γένη ἐστὶ τρία· πρῶτον, ἐὰν τινα ἐν οἴκῳ ὄντα ἰδίῳ ἢ ὑψώματι ἐπίκεντρον ἕτερος ἐν οἴκῳ ἰδίῳ κείμενος ἢ ὑψώματι κατοπτεύῃ ἐπὶ τὴν προαναφερομένην αὐτοῦ μοῖραν τὴν ἀκτίνα βαλῶν· οἷον ἐὰν ἐν Λέοντι τὸν Ἥλιον ὄντα ὁ Κρόνος ἐν Ὑδροχόῳ ἴδῃ κατὰ 20 διάμετρον ἢ Ζεὺς ἐν Τοξότη τρίγωνον ἢ πάλιν Δία ἐν Καρκίνῳ Ἄρης ὢν ἐν Λιγόκερῳ ἴδῃ. δεύτερον γένος τὸ κατὰ τὴν ἀκτινοβολίαν λεγόμενον, οἷον ἐὰν ἐπίκεντρον ἐν τῷ ὠροσκόπῳ φωστῆρα ἢ τῷ μεσουρανήματι κᾶν ἐν ἀλλοτρίῳ οἴκῳ κείμενον τῆς αἰρέσεως ἀστὴρ ἀκτινοβολῇ, Ἥλιου μὲν εἰς τὴν προαναφερομένην μοῖραν, Σελήνης δὲ εἰς τὴν ἐξῆς, ἐφ' ἣν 25 φέρεται, κατ' ἰσοσκελῆ γραμμὴν τὴν ἀκτίνα βαλῶν· πᾶσαι δὲ αἱ τρίγωνοι δορυφορίαὶ ἀμείνονες τῶν τετραγώνων καὶ διαμέτρων, αἱ δὲ ἐξάγωνοι ἀσθενέστεραι. τρίτον γένος, ἐὰν ἐπικείμενον τῷ ὠροσκόπῳ ἢ τῷ μεσουρανήματι ἀστέρα ἡμερινῇ μὲν γενέσθαι ἡμερινοί, νυκτερινῇ δὲ δορυφορήσωσι προηγούμενοι ἢ ἐπόμενοι. κατὰ τοῦτο δὲ τὸ σχῆμα Ἥλιος μὲν δορυφορη- 30 θήσεται ὑπὸ τοῦ προαναφερομένου, Σελήνη δὲ ὑπὸ τῶν ἐντὸς ἐπτὰ μοιρῶν. τὸν μέντοι Ἥλιον οὐ βλάπτουσι δορυφοροῦντες παραιρέται ἀφραστῶτες αὐτοῦ δεκαπέντε μοίρας καὶ ὄντες ἀνατολικοὶ κατὰ τὰ αὐτὰ

ὅτι καὶ αὐτὸς ὁ Ἥλιος δορυφορεῖν δύναται τὸν συναιρεστὴν ἐπίκεντρον ἢ τε Σελήνην ὁμοίως· παρ' αἴρεσιν δὲ γίνονται δορυφορίαί, ὅταν ἡμερινοὶ μὲν τοὺς νυκτερινοὺς δορυφορήσωσι, νυκτερινοὶ δὲ τοὺς ἡμερινοὺς· ἴαν δὲ ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἡ δορυφορία γένηται, οὐδὲ οὕτως ἀσήμους ποιεῖ.

XVIII. Περὶ τῶν δωδεκατημορίων τῶν κατὰ τὰς μοίρας. 5

Καλοῦσι δωδεκατημόριον ἐκάστου ἀστέρος, εἰς ὃ ἂν ζῳδίων ἐκπέσῃ ἡ τῶν μοιρῶν αὐτοῦ ποσότης δωδεκάκις γινομένη καὶ ἐκβληθεῖσα, ἀφ' ἧς ἔχει μοίρας εἰς τὰ ἐπόμενα τῶν ζῳδίων ἐκάστη τούτων λογιζομένων ἡμῶν μοίρας τριάκοντα.

XVIII. Περὶ ἰδιοπροσωπίας καὶ λαμπηγῶν καὶ θρόνων. 10

Λέγονται δὲ καὶ ἰδιοπροσωπεῖν, ὅταν ἕκαστος αὐτῶν τὸν αὐτὸν διασώσῃ Ἥλιον ἢ καὶ Σελήνην ἢ καὶ Σελήνης σχηματισμὸν, ὅνπερ καὶ ὁ οἶκος αὐτῆς πρὸς τοὺς ἐκείνων οἴκους· οἷον ὅταν ὁ τῆς Ἀφροδίτης λόγος ἔνεκεν ἐξάφωνον ποιῇ, πρὸς τὰ φῶτα διάστασιν, ἀλλὰ πρὸς Ἥλιον μὲν ἐσπέριος ὢν, πρὸς Σελήνην δὲ ἑώως, ἀκολουθῶς τοῖς οἴκοις. ἐν 15 ἰδίαις δὲ λαμπήναις καὶ θρόνοις καὶ τοῖς τοιούτοις λέγονται, ὅταν κατὰ οὐο ἢ καὶ πλείους τῶν προεκτεθειμένων τόπων τουτέστιν οἴκῳ, ὀρίῳ, τριγώνῳ, ἀνατολῇ, ὑψώματι συνοικουμένη τυγχάνωσι τοῖς τόποις, ἐν οἷς καταλαμβάνονται, τότε μάλιστα διαμηκόταται γίνονται.

XX. Περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων. 20

Τούτων οὕτω προεκτεθειμένων ἀκόλουθον ἂν εἴη κατὰ τὸ κεφαλαίωδες ἐπομένους τῇ θεῖῳ Πτολεμαίῳ λογικῶς ἐπελθεῖν τὰ καθόλου γινόμενα χώραις ἢ πόλεσι συμπτώματα· ταῦτα δὲ μάλιστα συμβαίνει παρὰ τὰς ἐκλειπτικὰς φαντασίας Ἥλιου τε καὶ Σελήνης τὰς εὐαισθητοτέρας καὶ τὰς ἐν αὐταῖς παρόδους τῶν ἀστέρων καὶ τοὺς τούτων στηριγμοὺς 25 καὶ φάσεις.

Ἐπισηφεόμεθα οὖν τὰ τοιαῦτα τὸν τρόπον τούτον· πρῶτον θεωρούμεθα, ποίαις χώραις ἢ πόλεσιν αἱ κατὰ μέρος ἐκλείψεις καὶ τῶν τριῶν δὲ πλανωμένων Κρόνου, Διός, Ἄρεως αἱ στηριγμοὶ καὶ φάσεις

16 λαμπήναις A — 17 τρόπων A — 18 τυγχάνουσι a — 27 θεωρούμεθα a

τάς ἐπισημασίας ποιούσιν . ἔπειτα τὸν καιρὸν τῶν ἐπισημασιῶν καὶ τῆς παρατάσεως τὴν ποσότητα δεήσει προγινώσκειν καὶ περὶ ποῖα τῶν γενῶν ἀποβήσεται τὸ σύμπτωμα . τελευταῖον δὲ τὴν αὐτοῦ τοῦ τελεσθήσομένου ποιότητα θεωρήσομεν .

5 Προσῆκει τοίνυν πρὸς μὲν χώρας ἢ πόλεις σκοπεῖν τὸ τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημέριον, ποῖαι τούτων συνοικειῶνται κατὰ τρίγωνον σχῆμα ἢ τετράγωνον καὶ ὁμοίως, ποίων πόλεων αἱ φωσφορίαι καὶ ὠρασκοπίαι τῇ τόπῃ τῆς ἐκλείψεως φωσφοροῦσιν . ἐφ' ὧν δὲ οἱ χρόνοι τῶν κτίσεων οὐχ εὐρίσκονται, τῶν κατὰ καιρὸν ἀρχόντων ἢ βασιλευόντων τὸ μεσου-
10 ράνημα ἐπισκοπητέον, εἰ συμπαθεῖαν ἔχει πρὸς τὸν αὐτὸν τόπον, ἐφ' ὧσων δὴ καὶ εὐρίσκομεν χωρῶν ἢ πόλεων τὴν προκειμένην συνοικείωσιν .

Περὶ πάσας μὲν ὡς ἐπίπαν ὑπονοητέον ἔσεσθαι τὸ σύμπτωμα, ἑξαιρέτως δὲ περὶ τὰς πρὸς αὐτὸ τὸ τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημέριον λόγον ἐχούσας καὶ ἐν ὧσιν αὐτῶν ὑπὲρ γῆν ἢ ἔκλειψις ἐφαίνεται. τοὺς
15 δὲ χρόνους τῆς παρατάσεως τῆς ὅλης ἐκλείψεως λογισάμενοι καθ' ἑκάστην οἴκησιν, ἐν αἷς αἱ ἐκλείψεις φαίνονται, ὅσας συμβαίνει εἶναι ἰσημερινὰς ὥρας ἢ καὶ μέρη, ἐφ' ἡλιακῆς μὲν ἐκλείψεως ἐπὶ τοσοῦτους ἐνιαυτούς ὑπονοήσομεν ὀλοσχερῶς τὸ ἀποτελούμενον, ἐπὶ δὲ σεληνιακῆς ἐπὶ τοσοῦτους ὁμοίως μῆνας . ἢ δὲ τούτου ἐπίτασις ἐκ τῆς σχέσεως
20 τοῦ ἐκλειπτικοῦ τόπου συνοραθῆσεται . πρὸς μὲν γὰρ τῇ ἀπηνιωτικῇ ὀρίζονται ὁ τόπος ἐκπεσῶν κατὰ τὸ πρῶτον τριτημέριον τοῦ ὅλου χρόνου τῆς ἐκλείψεως τὴν ἐπίτασιν τοῦ συμπτώματος ποιήσεται · πρὸς δὲ τῇ μεσουρανήματι κατὰ τὸ μέσον τριτημέριον · πρὸς δὲ τῇ λιβυκῇ ὀρίζονται κατὰ τὸ τελευταῖον τριτημέριον .

25 Αἱ δὲ κατὰ μέρος ἀνέσεις καὶ ἐπιτάσεις ληφθήσονται ἀπὸ τε τῶν ἀνά μέσον συζυγιῶν, ὅταν κατὰ τῶν τὸ αἷτιον ἐμποιούντων ἢ τῶν σχηματιζομένων αὐτοὶ συμπίπτωσιν, καὶ ἀπὸ τῶν ἄλλων παρόδων, ὅταν οἱ ποιητικοὶ τοῦ προτελέσματος ἀστέρης ἀνατολὰς ἢ δύσεις ἢ στηριγμοὺς ἢ ἀκρονύκτους φάσεις ποιῶνται σχηματιζόμενοι τοῖς τὴν αἷτιαν ἔχουσι
30 δωδεκατημερίοις, ἐπειδὴ περ ἀνατέλλοντες ἢ στηρίζοντες ἐπιτάσεις ποιούνται τῶν συμπτωμάτων, δύνοντες δὲ καὶ ὑπὸ τὰς αὐγάς ὄντες ἢ ἀκρονύκτους ποιούμενοι φάσεις ἀνεσιν ἐμποιοῦσι τῶν ἀποτελουμένων .

Περὶ ποῖα δὲ τῶν γενῶν ἀποβήσεται τὸ σύμπτωμα, γνωσόμεθα ἐκ τῆς τῶν ζωδίων ἰδιοτροπίας καὶ μορφώσεως, καθ' ὧν ἂν τύχωσιν

13 δὲ *om.* A — περὶ τὰς *scripsi*, περὶ τὸ τῆς A, τὸ περὶ τῆς a —
— 29 ποιῶνται *correxi*, ποιούνται *libri*

ὄντες οἱ τε τῶν ἐκλείψεων τόποι καὶ οἱ τὴν οἰκοδεσποτείαν λαμβάνοντες ἀστέρες πλανώμενοί τε καὶ ἀπλανεῖς τοῦ τε τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημορίου καὶ τοῦ κατὰ τὸ κέντρον τὸ πρὸ τῆς ἐκλείψεως . λαμβάνεται δὲ ἢ τούτων οἰκοδεσποτεία ἐπὶ μὲν τῶν πλανωμένων οὕτως . ὁ γὰρ τοὺς πλείστους λόγους ἔχων πρὸς ἀμφοτέρους τοὺς ἐγκειμένους τόπους τὸν 5 τε τῆς ἐκλείψεως καὶ τὸν τοῦ ἐπομένου αὐτῆ κέντρου κατὰ τε τὰς ἔγγιστα φαινομένας συναφὰς ἢ ἀπορροίας καὶ σχηματισμοὺς καὶ ἔτι κατὰ τὴν κυρίαν τῶν οἴκων καὶ τριγώνων καὶ ὕψωμάτων καὶ ὕριων, ἐκεῖνος λήφεται μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν . εἰ δὲ μὴ εὐρεθῆ ὁ αὐτὸς κύριος τῆς τε ἐκλείψεως καὶ τοῦ κέντρου, ἀλλὰ δύο τῶν τὰς ἀμφοτέρων 10 πλείονας ἔχοντες συνοικειώσεις, ἐλώμεθα προκρίνοντες τὸν τῆς ἐκλείψεως κύριον, οἱ δὲ πλείονες εὐρίσκοντο καθ' ἕτερον τρόπον ἐφάμιλλοι, τὸν ἐπικεντρότερον ἢ σχηματιστικώτερον ἢ τῆς αἰρέσεως μᾶλλον ὄντα προκρινούμεν εἰς τὴν οἰκοδεσποτείαν . τῶν δὲ ἀπλανῶν ἐπιλεξόμεθα τὸν λαμπρὸν τὸν τε αὐτῆ τῆ ἐκλειπτικῆ τῶν συγκεχρηματικῶτα ἐπὶ τῆ 15 παρῶχρηκῶτι κέντρῳ κατὰ τοὺς σχηματισμοὺς τῶν ἐννέα τρόπων καὶ τὸν ἐν τῇ ὥρᾳ τῆς ἐκλείψεως συνανατελλαντα ἢ συμμεσουρανῶντα τῆ κατὰ τὰ ἐπόμενα κέντρῳ τοῦ τόπου τῆς ἐκλείψεως.

Θεωρηθέντων οὕτως τῶν εἰς τὴν αἰτίαν τοῦ συμπτώματος παραλαμβανομένων ἀστέρων ἐπισκεψόμεθα τὰς τῶν ζῳδίων μορφώσεις, ἐν οἷς ἢ 20 τε ἐκλείψεις καὶ οἱ τὴν κυρίαν λαμβάνοντες ἀστέρες τυγχάνουσιν . ἀπὸ γὰρ τῆς τούτων ἰδιοτροπίας τὸ γένος τῶν διατιθεμένων ὡς ἐπίπαν καταλαμβάνεται . τὰ μὲν ἀνθρωπόμορφα ζῳδία κατὰ τε τὸν ζῳδιακὸν καὶ τοὺς ἀπλανεῖς περὶ τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος τὸ σύμπτωμα παρέξει . τῶν δὲ χειρσαίων τὰ μὲν τετράποδα περὶ τὰ ὅμοια . τὰ δὲ ἐρπυστικὰ περὶ 25 τὰ ἔρποντα καὶ ὄλκᾳ τῶν ζῳων . καὶ πάλιν τὰ μὲν θηριώδη περὶ τὰ ἄγρια καὶ βλαπτικὰ τῶν ἀνθρώπων . τὰ δὲ ἡμερα περὶ τὰ πρὸς χρῆσιν καὶ χειροῆθη, οἷον ἔππων, βοῶν, προβάτων καὶ τῶν τοιούτων . ἔτι δὲ καὶ τῶν χειρσαίων τὰ μὲν πρὸς ταῖς ἄρκτοις μᾶλλον περὶ τὰς τῆς γῆς αἰφνιδίους κινήσεις . τὰ δὲ περὶ μεσημβρίαν περὶ τὰς ἀπροσδοκίτους 30 ἐκ τοῦ ἀέρος ῥύσεις.

Πάλιν δὲ ἐν μὲν τοῖς τῶν πτερωτῶν μορφώμασιν ὄντες οἱ κύριοι τόποι, οἷον Παρθένῳ, Τοξότη, Ὅρνιθι, Ἄετι καὶ ταῖς τοιούτοις περὶ τὰ πτηνὰ τὰ εἰς τροφήν διοίσει . ἐὰν δὲ τοῖς γηκτοῖς, περὶ τὰ ἐνυδρα

καὶ ἰχθύας· καὶ Καρκίνος μὲν καὶ Αἰγόκερος καὶ Δελφίν τοῖς θαλατ-
 τίοις ἀνήκει· καὶ ταῖς τῶν στόλων ἀναγωγαῖς, Ὑδροχόος τε καὶ Ἰχθύες
 παταμίαις καὶ πηγαίοις, ἡ δὲ Ἀργὼ ἀμφοτέροις διούσει· καὶ τὰ μὲν
 τροπικὰ καὶ ἰσημερινὰ τοῖς τοῦ ἀέρος καταστήμασι· καὶ ταῖς ὥραις τὰς
 5 ἐπισημασίας παρέξει.

Ἰδίως δὲ καὶ τοῖς ἐκ τῆς γῆς φεομένοις κατὰ καιρὸν· κατὰ μὲν
 τὴν ἔαρινὴν ἰσημερινὰν τοῖς βλαστοῖς τῶν δεινδρικών καρπῶν τῶν τότε
 συνακμαζόντων· κατὰ δὲ τὴν θερινὴν τροπὴν τοῖς καρποφορηθείσι· καὶ
 ταῖς συγκομιδαῖς αὐτῶν, ἐν Αἰγύπτῳ δὲ ἰδικῶς τῆ τοῦ Νείλου ἀναβάσει·
 10 κατὰ δὲ μεθωρινὴν ἰσημερινὰν τῆ σπόρῳ· κατὰ δὲ χειμερινὴν τροπὴν
 τοῖς λαχάνοις καὶ τοῖς ἐπιπολάζουσι· κατὰ τὸν καιρὸν ὕρνείοις καὶ
 ἰχθύοισιν· προσέτι τὰ μὲν ἰσημερινὰ ἱεροῖς καὶ ταῖς περὶ θεοῦς θρησκείαις
 σημαίνει· τὰ δὲ τροπικὰ ταῖς τῶν ἀέρων καὶ ταῖς τῶν πολιτικῶν ἐθι-
 σμῶν μεταβολαῖς· τὰ δὲ στερεὰ θεμελίαις καὶ οἰκοδομήμασι· τὰ δὲ
 15 δίσωμα τοῖς ἀνθρώποις καὶ τοῖς βασιλεῦσιν.

Ὅμοίως καὶ μὲν πρὸς ταῖς ἀνατολαῖς μᾶλλον ἔχοντα τὴν θέσιν
 ἐν τῇ χρόνῳ τῆς ἐκλείψεως περὶ τὴν νέαν ἡλικίαν καρποῦς καὶ θεμε-
 λίους σημαίνει τὸ ἐσόμενον· τὰ δὲ πρὸς τῇ ὑπὲρ γῆς μεσουρανήματι
 περὶ τὰ ἱερά καὶ τοὺς βασιλεῖς καὶ τὴν μέσσην ἡλικίαν· τὰ δὲ πρὸς
 20 δυσμαῖς περὶ τὰς τῶν νομίμων μετατροπὰς καὶ τὴν παλαιὰν ἡλικίαν
 καὶ τοὺς κατοικομένους ἐν τὰφοις.

Περὶ πόσον δὲ μέρος τοῦ ὑποκειμένου γένους ἢ διάθεσις ἐπελεύ-
 σεται, τότε τῆς ἐπισκοτήσεως τῶν ἐκλείψεων μέγεθος ὑποβάλλει· καὶ αἱ
 τῶν τὸ αἴτιον ἐμποιοῦντων ἀστέρων πρὸς τὸν ἐκλειπτικὸν τύπον σχέσεις·
 25 ἐσπέριοι μὲν γὰρ πρὸς τὰς ἡλιακὰς, ἑῷσι δὲ πρὸς τὰς σεληνιακὰς
 συσχηματισθέντες ἐπ' ἕλαττον διατιθέασιν· διαμετροῦντες δὲ περὶ τὸ
 ἥμισυ, ἑῷσι δὲ πρὸς τὰς ἡλιακὰς καὶ ἐσπέριοι πρὸς τὰς σεληνιακὰς
 ἐπὶ τὸ πλεόν.

Αὐτοῦ δὲ τὸ ἀποτέλεσμα πότερον ἀγαθῶν ἐστὶν ἢ τῶν ἐναντίων
 30 ποιητικόν, ἀπὸ τῆς τῶν οἰκοδεσποτηράντων ποιητικῆς φύσεως τε καὶ
 συγκράσεως τῆς πρὸς ἀλλήλους καὶ τῶν τόπων, καθ' ὧν ἂν ὡσι
 τετυχηότες, καταλαμβάνομεν· ἀρξόμεθα δὲ τῆς καθ' ἕνα ἕκαστον τῶν
 πλανωμένων ποιητικῆς ἰδιοτροπίας ἐκείνο κοινῶς ἐπισημαινόμενοι, ὅτι
 ἐν ταῖς συγκράσεσιν οὐ μόνον τὴν πρὸς ἀλλήλους τῶν πλανωμένων

2 ἰχθύες A — 9 συγκομιδαῖς A — 10 μεθωρινὴν A — 12 ἰχθύοισιν Aa
 — 14 οἰκοδομήμασι α — 20 παλαιὰν in marg. A (in contextu μέσσην)

μίξιν δεῖ σκοπεῖν, ἀλλὰ καὶ τὴν πρὸς τοὺς τῆς αὐτῆς φύσεως κεκοινωνηκότας ἦτοι ἀπλανεῖς ἀστέρας ἢ τόπους ζῳδιακοὺς κατὰ τὰς ἀποδεδειγμένας αὐτῶν πρὸς τοὺς πλανήτας συνοικειώσεις. ὁ μὲν Ἥλιος καὶ ἡ Σελήνη διατάσσεται καὶ ὡσπερ ἡγεμόνες εἰσὶ τῶν ἄλλων αἰτίαι γινόμενοι τῆς κατὰ τὴν ἐνέργειαν αὐτῶν ἰσχύος τε καὶ ἀνδρίας, διόπερ ἀφῆσθωσαν ὁ περὶ δὲ τῶν πέντε πλανωμένων ἐκθησόμεθα.

Ὁ μὲν οὖν τοῦ Κρόνου ἀστὴρ μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν λαβὼν καθόλου μὲν φθορᾶς τῆς κατὰ φύσιν αἰτίας ἰδίως δὲ περὶ μὲν ἀνθρώπους γινόμενου τοῦ συμπτώματος νόσους μακρὰς καὶ φθίσεις καὶ συντήξεις καὶ ὑγρῶν ὀχλήσεις καὶ τεταρταίους, φυγαδαίας τε καὶ ἀπορίας καὶ πένθη καὶ συνοχὰς καὶ φόβους καὶ θανάτους μάλιστα τοῖς τὴν ἡλικίαν προβεβηκόσιν ἐμποιεῖ, τῶν δὲ ἀλόγων ζῴων περὶ εὐχρηστὰ σπάνην καὶ τῶν ὄντων φθορὰς σωματικὰς καὶ νοσοποιούς, ἀπ' ὧν καὶ οἱ χρησάμενοι τῶν ἀνθρώπων συνδιατιθέμενοι καταφθίρονται. περὶ δὲ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν ψύχη φροβερά, παρώδη καὶ ὀμιχλώδη καὶ 15 λουμικὰ καὶ νεφετῶν πλῆθος οὐκ ἀγαθῶν· περὶ δὲ ποταμοὺς καὶ θαλάσσης χαιμώνας καὶ στόλων ναυάγια ἰδίως δὲ θαλάσσης καὶ παλιρροίας καὶ ποταμῶν ὑπερμετρίαν, κάκωσιν· πρὸς δὲ τοὺς τῆς γῆς καρπούς ἐνδοίαν καὶ ἀπώλειαν ἦτοι ὑπὸ κάμπης καὶ ἀκριδος ἢ μυῶν ἢ κατακλυσμῶν ἢ χαλάζης ἢ τῶν τοιούτων. 20

Ὁ δὲ τοῦ Διὸς ὁμοίως μόνος τὴν κυρίαν λαβὼν καθόλου μὲν αὐξήσεως ἐστὶ ποιητικός· ἰδίως δὲ περὶ ἀνθρώπους γινόμενου τοῦ ἀποτελέσματος θόξας ἀποτελεῖ καὶ εἰρηνικὰς καταστάσεις καὶ εὐθηνίας, εὐεξίας τε σωματικὰς καὶ ψυχικὰς καὶ θωρακὰς ἀπὸ τῶν βασιλευόντων, καὶ ἀπλῶς εὐδαιμονίας ἐστὶν αἰτίας. περὶ δὲ τὰ ἄλλα ζῶα τὰ μὲν 25 εἰς χρῆσιν ἀνθρωπίνην θαψίλειαν καὶ πολυπλήθειαν ἐμποιεῖ· τῶν δὲ εἰς τὸ ἐναντίον φθορὰν καὶ ἀπώλειαν, εὐκρατον δὲ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν καὶ ὑγραινὴν καὶ πνευματώδη καὶ ὑγρὰν καὶ θρεπτικὴν τῶν ἐπιγείων ἀπεργάζεται, στόλων δὲ εὐπλοίας καὶ ποταμῶν συμμέτρους ἀναβάσεις καὶ τῶν καρπῶν θαψίλειαν καὶ ὅσα τούτοις παραπλήσια. 30

Ὁ δὲ τοῦ Ἄρεως μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν λαβὼν καθόλου μὲν τῆς κατὰ ἐξρότητα φθορᾶς αἰτίας ἰδίως δὲ περὶ μὲν ἀνθρώπους γινόμενου τοῦ συμπτώματος πολέμους ἐμποιεῖ καὶ στάσεις ἐμφυλίουσ καὶ αἰχμαλωσίας καὶ ἐπαναστάσεις καὶ χόλους ἡγεμόνων τοὺς τε διὰ

5 ἰσχύος A — ἀφῆσθωσαν A — 12 ἐμποιεῖ A — 26 θαψίλειαν A — 30 θαψίλειαν A

- των τοιούτων θανάτους αἰφνιδίους, ἔτι δὲ νόσους πυρεκτικαίους καὶ τρι-
 ταικᾶς ἐπισημασίας καὶ αἱμάτων ἀναγωγᾶς καὶ ὀξείας βίαιοθανασίας
 μάλιστα τῶν ἀχμαίων, ὁμοίως τε βίαις καὶ ὕβρεις καὶ παρανομίας καὶ
 ληστείας καὶ ἐμπρήσεις· πρὸς δὲ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν καύσωνας
 5 καὶ πνεύματα θερμὰ λοιμικὰ, κεραυνῶν τε ἀφέσεις καὶ πρηστήρων καὶ
 ἀνομβρίας· καὶ κατὰ θάλασσαν στόλων αἰφνίδια ναυάγια διὰ πνευμάτων
 ἀτάκτων· τῶν δὲ ἀλόγων ζώων καὶ τῶν ἐκ γῆς φουμένων σπανίαν εἰς
 χρήσιν ἀνθρωπίνην ἦτοι ὑπὸ τῆς τοῦ καύσωνος καταφλέξεως ἢ βροῦχου
 ἢ τῆς τῶν πνευμάτων ἐκτινάξεως ἢ ἐκ τῆς ἐν ταῖς ὑποθέσεσιν ἐμπρήσεως.
- 10 Ὁ δὲ τῆς Ἄφροδιτης μόνος κύριος γενόμενος τοῦ συμβαίνοντος
 καθόλου μὲν παραπλήσια τῷ τοῦ Διὸς μετὰ τινος ἐπαφροδισίας ποιεῖ.
 ἰδίως δὲ πρὸς μὲν ἀνθρώπους θόξας καὶ τιμᾶς καὶ εὐφροσύνας καὶ
 εὐστηρίας καὶ εὐγαμίας καὶ πολυτεχνώσεις καὶ εὐαρεστήσεις πρὸς πᾶσαν
 συναρμογὴν καὶ τῶν κτήσεων συναυξήσεις καὶ διαίτας καθαρίους καὶ
 15 τὰ σεβάσματα τίμια· πρὸς δὲ τὰς τοῦ ἀέρος εὐκράτων καὶ διύγρων καὶ
 θρεπτικῶν καταστάσεις εὐαερίας τε καὶ αἰθρίας καὶ ὑδάτων γονίμους
 θαψιλείας, εὐπλοίας καὶ ἐπιτυχίας καὶ ποταμῶν πλήρεις ἀναβάσεις, τῶν
 τε εὐχρηστων ζώων καὶ τῶν τῆς γῆς καρπῶν μάλιστα θαψιλείαν καὶ
 εὐφορίαν καὶ ὄνησιν ἐμποιεῖ.
- 20 Ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ τὴν κυρίαν λαβὼν καθόλου μὲν, ὡς ἔαν ἡ
 συγκρινάμενος ἐκάστῳ τῶν ἄλλων, συνοικειοῦται ταῖς ἐκείνων φύσεσιν.
 ἰδίως δὲ ἐστὶ πάντων μᾶλλον συγκρινητικός· καὶ ἐν μὲν ἀνθρωπίνοις
 ἀποτελέσμασιν ὀξύς καὶ πρακτικώτατος καὶ πρὸς τὸ ὑποκείμενον εὐμή-
 χανος, ληστείων δὲ καὶ κλοπῶν καὶ πειρατικῶν ἐφόδων καὶ δυσπλοίας
 25 ποιητικός ἐν τοῖς πρὸς τοὺς κακοποιοὺς σχηματισμοῖς νόσων τε αἰτίος
 ξηρῶν καὶ ἐφημερίων ἐπισημασιῶν καὶ βηχικῶν καὶ ἀναφορικῶν καὶ
 φθίσεων, ἀποτελεστικός δὲ καὶ τῶν περὶ τῶν ἱερατικῶν λόγων καὶ τὰς
 τῶν θεῶν θρησκείας καὶ τὰς βασιλικὰς προσόδους καὶ τῆς τῶν ἐθίμων
 ἢ νομίμων κατὰ καιροῦς ἐναλλοιώσεως τῆ πρὸς τοὺς ἐκάστοτε τῶν
 30 ἀστέρων συγκράσει· πρὸς δὲ τὸ περιέχον μᾶλλον ξηρὸς ὢν καὶ εὐκίνη-

1 τριταϊκούς *a* — 4 καύσωνα *A* — 6 καὶ *ante* κατὰ *om.* *a* — 7 τε *Aa*
 — σπανίαν *scripsi*, σπανίων *libri* — 12 δὲ *om.* *A* — 15 τίμια *A* — 16 *inde a*
 καὶ ποταμῶν *incipit codicis P fol. 53r* — 18 θαψιλείαν *A* — 21 συγκρινάμενος
P — 22 μᾶλλον *P*, μὲν *A*, μὲν ^{μᾶλλον} *a* — 24 πειρατικῶν *P* — δυσπλοίας *P* — 26 ἐφη-
 μερινῶν *P* — βηχικῶν *A* — 27 τὸν ἱερατικὸν λόγον *A*, τὸν ἱερατικὸν λόγων *a*
 — 29 ἐναλλοιώσεως *P* — 30 περιέχων *P*

τος, διὰ δὲ τὴν πρὸς τὸν Ἥλιον ἐγγύτητα καὶ τὸ τάχος τῆς ἀνακυκλήσεως πνευμάτων ἀτάκτων καὶ ὀξέων καὶ εὐμεταβύλων μάλιστα κινητικὸς ὑπάρχει, βροντῶν τε εἰκότως καὶ πρηστήρων καὶ χασμάτων καὶ σεισμῶν καὶ ἀστραπῶν ἀποτελεσματικός, ζώων τε καὶ φυτῶν εὐχρηστών καὶ ποταμῶν ἐν μὲν ταῖς ὕψεσι μειωτικός, ἐν δὲ ταῖς ἀνατολαῖς 5 πληρωτικός.

Ἰδίως δὲ τῆς μὲν οἰκείας φύσεως ἐπιτυχῶν ἕκαστος τοιαῦτα ἀποτελεῖ. συγκυρνώμενος δὲ ἄλλος ἄλλῳ κατὰ τοὺς σχηματισμοὺς καὶ τὰς τῶν ζῳδίων ἐναλλοιώσεις καὶ τὰς πρὸς Ἥλιον φάσεις ἀναλόγως καὶ τὴν ἐν τοῖς ἐνεργήμασι σύγκρασιν λαμβάνων μεμιγμένην ἐκ τῶν 10 κοινοωνηκτικῶν φύσεων τὴν περὶ τὸ ἀποτελούμενον ἰδιοτροπίαν ποικίλην οὖσαν ἀπεργάζεται. ἀπόρου δὲ ὄντος καὶ ἀδυνάτου τοῦ καθ' ἑκάστην σύγκρασιν τὸ ἴδιον ἀποτελεσμα καὶ πάντας ἀπλῶς τοὺς καθ' ὅποιουσδήποτε συσχηματισμοὺς διεξελθεῖν οὕτω πολυμερῶς νοσούμενον, εἰκότως ἂν καταλειφθεῖ τὸ τοιοῦτον εἶδος ἐπὶ τῇ τοῦ μαθηματικοῦ πρὸς τὰς κατὰ 15 μέρος διακρίσεις ἐπιβολῇ καὶ ἐπινοίᾳ.

Παρατηρεῖν δὲ δεῖ πῶς ἔχουσι συνοικειώσεως οἱ τὴν κυρίαν λαβόντες ἀστέρες πρὸς τὰς χώρας ἢ πόλεις, αἷς τὸ σύμπτωμα διασημαίνεται. ἀγαθοποιοὶ μὲν γὰρ ὄντες συνοικειούμενοι τοῖς διατιθεμένοις καὶ μὴ καθυπερτερούμενοι ὑπὸ τῶν τῆς ἐναντίας αἰρέσεως ἔτι μᾶλλον 20 ἀπεργάζονται τὸ κατὰ τὴν ἰδίαν φύσιν ὠφέλιμον. μὴ οὕτω δὲ ἔχοντες ἥττον ὠφελούσιν. τῆς δὲ βλαπτικῆς κράσεως οἱ τὴν κυρίαν λαβόντες ὁμοίως, ἐὰν μὲν συνοικειούμενοι τύχῃσι τοῖς διατιθεμένοις ἢ καθυπερτερηθῶσιν ὑπὸ τῆς τῶν ἐναντίων αἰρέσεως, ἥττον βλάπτουσιν. μὴ οὕτω δὲ τυγχόντες σφοδροτέραν τὴν βλάβην ἐμποιοῦσιν. καὶ τῶν ἀνθρώπων 25 δὲ οἱ κατὰ τὰς γ καὶ ἐπὶ τῶν ἰδικῶν θεμάτων ὁρῶσιν αἱ ἐκλείψεις γενέσεις τοὺς ἀναγκαιοτάτους τόπους. λέγω δὴ, ὅπου τὸν τοὺς φωσφοροῦντας ἢ τοὺς τῶν κέντρων τοὺς αὐτοὺς τύχῃσι ἔχοντες τῶν τὸ αἷτιον ἐμποιοῦντων καθολικῶν, τουτέστι τοῖς ἐκλειπτικοῖς ἢ καὶ τοῖς τούτων διαμέτροις ἐπισφαλέστατοί τε μάλιστα καὶ δυσφύλακτοί τε γιγχνόουσιν αἱ μοιρικαί 30 θίξεις ἢ διαμετρήσεις τῶν ἐκλειπτικῶν τόπων πρὸς ὑπόπερον τῶν φώτων.

1 τὴν om. Aa — ἀνακυκλώσεως P — 5 μὲν pro δι P — μὲν om. A — 7 ἐπιτυχῶν P — 8 συγκυρνώμενος P — 10 ἀναλαμβάνων P — 11 κοινοωνηκτικῶν P — 12 ὄντως P — 14 σχηματισμοὺς P — 17 δὴ pro δεῖ P — 18 ἀστέρες om. P — 23 διατιθεμένοις P — 26 καὶ ἐπὶ . . . ἐκλείψεις om. P — 28 αὐτὸ pro αἷτιον a — καὶ καθολικῶν P — 29 διαμέτροις om. P (scilicet initio fol. 54r) — 31 προσωπόπερον P

XXI. Ἀποτελέσματα τῶν γινομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν.

Ἀνέγραψαν δὲ οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι τὰ ἀποτελέσματα τὰ ἐκ τῶν ἐκλείψεων γινόμενα, ὧν παρατιθέμεθα καὶ τούτων τὰ πλείστα συντόμως 5 οὕτως . ἐπὶ τῶν τελείων ἐκλείψεων τὸ μὲν χρώμα τὸ μέλαν θάνατον τοῦ ἄρχοντος καὶ ταπεινώσιν καὶ λιμὸν καὶ μεταβολὴν σημαίνει . τὸ δὲ ἐρυθρὸν τῆς χώρας κάκωσιν . τὸ δὲ ὑπόλευκον λιμὸν καὶ θάνατον τοῖς κτήγεσι καὶ ἐμπόροις . τὸ δὲ ἰώδες πόλεμον, λιμὸν . τὸ δὲ χρυσοειδὲς λοιμὸν, θάνατον.

10 Τῶν δὲ ἀνέμων οἱ μὲν ἀπ' ἄρκτου πνέοντες ἢ ἐτέρου μέρους τοῦ ὀρίζοντος ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἐμπτώσεως καὶ μονῆς ἐκείναις ταῖς χώραις ταπεινώσιν σημαίνουσιν, καθ' ὧν ἐγγὺς οὕτων πνεύσειαν . ἐν δὲ τῇ καθάρσει τῆς ἐκλείψεως ἄλλοι πνεύσαντες τὰς ὑφ' ἑαυτοῦς χώρας αὐξάνουσιν, οἷον ὁ μὲν βορρᾶς τὰς πρὸς βορρᾶν χώρας, ὁ δὲ νότος 15 τὰς πρὸς νότον καὶ ἐπὶ τῶν λοιπῶν ἀνέμων ὁμοίως . ἢ δὲ χώρα, ἢ πρόκειται ὁ καθήρας ἄνεμος, ἐπιστρατεύσασα καὶ τῆς ταύτης ἐμπτώσεως κρατήσασα νικήσει . ἐπὶ δὲ δύο ἀνέμων ἢ ἐκλείψις γένηται, καθαρῆ δὲ ὑφ' ἑνὸς ἢ δυοῖν, τὸν αὐτὸν τρόπον διαληπτέον . αἴτια γὰρ μνηύουσιν οἱ τῆς ἀνακαθάρσεως, τὰ ἐναντία δὲ οἱ τῆς ἐμπτώσεως 20 ὑποκειμέναις αὐτοῖς χώραις . ἐὰν δὲ ἢ ὁ αὐτὸς ἄνεμος τῆς τε ἐμπτώσεως καὶ ἀνακαθάρσεως, ταπεινώσει μὲν τὴν χώραν, οὐδεὶς δὲ αὐτῆς ἐπικρατήσει.

Σελήνης δὲ οὐσῆς ἐν τῇ ἐκλείψει ὅταν διάττων ἀστὴρ διαδραμῶν ἔλθῃ εἰς αὐτήν, μνηύσει τύραννον μέγαν ταπεινωθήσεσθαι καὶ ταραχήν 25 ἐξεῖν τὸν οἶκον αὐτοῦ . εἰ δὲ ἄλλως περὶ τὴν Σελήνην γένοιτο ἐκλειπυίας, ἔσται τειχίτης ὁ τύραννος πολιορκούμενος ὑπὸ πολεμίων . ἐὰν δὲ ἐξέλθῃ ἀστὴρ, ὑπ' αὐτῶν αἰχμάλωτος ἔσται . ἐκλειπυίας αὐτῆς βροντὴ γενομένη καθάρσει τυράννου καὶ ταπεινώσιν τῆς χώρας σημαίνει . ἐκλεί-

1 περὶ τῶν ἀποτελεσμάτων α — καὶ τῶν κομητῶν *adiecit manus recens in P* — 3 ἐκ *om. P* — 4 γινόμενα *A* — 5 μέλλαν *P* — 8 ἰοειδὲς *P* — 11 μόναις *P* — 12 οὐσῶν *om. P* — 13 αὐτοῦ *P* — 14 αὐξήσουσι *P* — βορρᾶς . . βορρᾶν *A*, βορᾶς . . βορᾶν *P* — τῆς πρὸς βορᾶν χώρας *P* — 15 πρὸς τὸν νότον *P* — νότων *A* — χώρα *P* — 16 πρόκειται *P* — ἐπιστρατεύσασα *P* — 17 ἐπικρατήσασα *P* — 20 ἐὰν . . ἐμπτώσεως *om. Da* — 22 κρατήσει *α* — 23 ἀστὴρ διαδραμῶν *om. P* — 24 εἰ *pro* εἰς *P* — τύραννον *P* — 25 ἐκλειπυίας *P* — 26 τῆς χήρης *P* — πολιορκούμενος *P* — 27 ἐκλειπυίας *P* — βροντῆς *P*

ποντος δὲ Ἰλίου ἢ Σελήνης ὑετός ἐπιγεγόμενος θάνατον σημαίνει. ἂν δὲ ἅμα τῇ ἀνατολῇ γένηται ἔκλειψις καὶ διακρατήσῃ εἰς τρεῖς ὥρας ἄχρι τῆς ἀνακαθάρσεως, τὰ σημαίνόμενα ἔσται μετὰ τὴν ἔκλειψιν τριμήνου παρελθούσης· ἂν δὲ ἀπὸ τετάρτης ὥρας γένηται ἡ ἔκλειψις καὶ μείνῃ ὥρας δύο ἕως ἂν καθαρθῇ, ἑξαμήνου παρελθούσης ἔσται τὰ 5 σημαίνόμενα· καὶ ἕως δωδεκάτης ὥρας ὁμοίως συγκρίνεται ὁ χρόνος.

Ὅλοσχερῶς δὲ φασὶ τὴν Σελήνην ἐκλείπουσαν ἐν μὲν τῷ Κριῷ ἀφορίαν πάντων ἔσεσθαι σημαίνειν· ἐν δὲ Ταύρω σίτου φθορὰν· ἐν δὲ Διδύμοις καὶ Καρκίνῳ σίτου δαφίλειαν καὶ οἴνου· ἐν δὲ Λέοντι σίτου πλήθος κατὰ τὰ πεδία· ἐν δὲ Παρθένῳ προβάτων φθορὰν καὶ δένδρων· 10 ἐν δὲ Ζυγῷ σίτου φθορὰν ὑπὸ ἀκρίδος καὶ νόσου· ἐν δὲ Σκορπίῳ λοιμὸν· ἐν Τοξότη ὕδωρ καὶ χάλαζαν· ἐν Αἰγόκερῳ σίτον ἐν τοῖς πεδίοις ἔσεσθαι καὶ ἀνέμους μείζοντας· ἐν δὲ Ἰθρῳ εὐθηρίαν καὶ σίτου φθορὰν ἐν τοῖς πεδίοις· ἐν δὲ τοῖς Ἰχθύσι πρωίμους τοὺς σιτικούς καρπούς. 15

Τὸν δὲ Ἰλιον μὲν ἐν Κριῷ σίτου δαφίλειαν καὶ τὸ ἔτος ὑγιεινὸν ἀποδεικνύουσι· ἐν δὲ Ταύρω σίτου φθορὰν ὑπὸ ἀκρίδος· ἐν δὲ τοῖς Διδύμοις λιμὸν ἰσχυρόν· ἐν δὲ Καρκίνῳ ὕδωρ πολὺ καὶ σίτου σπάνιν· ἐν δὲ Λέοντι σίτου σπάνιν· ἐν δὲ Παρθένῳ ἐπὶ τρίμηνον ἀπειλιώτην πνεύσεσθαι· ἐν Ζυγῷ βροντὰς καὶ λιμὸν 20 ἐν Αἰγόκερῳ σίτου σπάνιν· ἐν Ἰθρῳ σίτου δαφίλειαν· ἐν δὲ τοῖς Ἰχθύσιν ὕδωρ ὀλίγον.

Μερικῶς δὲ ὥρισαντο· ἐν μὲν Κριῷ ἐκλείψεως γενομένης ἔσεσθαι Αἰγύπτῳ καὶ τοῖς κατὰ Συρίαν τόποις μέγιστα κακὰ καὶ τοῖς δυνασταῖς τῶν τόπων θανάτους καὶ ἐπιβουλάς καὶ ἀναιρέσεις καὶ τῶν δοκούντων 25 ἐκπτώσεις καὶ στρατοπέδων συγκρούσεις καὶ ἀρπαγὰς καὶ ἐμπρησμούς· ἐν δὲ τῇ Αἰβύῃ ὄχλων ἐπαναστάσεις καὶ τῷ ἡγουμένῳ κίνδυνον καὶ τοῖς πρὸς ἀνατολὰς καὶ ἐσπέραν.

Ἐν δὲ Ταύρω εὐφορίαν σίτου ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ὄχλων ἀκαταστα-

1 ἐπιγεγόμενος Aa — 2 διακρατήσῃ *correcti*, διακρατήσῃ: *libri* — 5 μείνῃ P — ἀνακαθάρθῃ a — 8 δὲ *ante* Διδύμοις *om.* Aa — 10 τὰ *om.* P — 11 σκορίῳ P — 12 σίτον A — 13 καὶ ἐν τῷ Ἰθρῳ Aa — 14 ἰχθύσι A — σικκούς *pro* σιτικούς P — πρωίμους *correcti*, προίμους *libri* — 17 ἀποδεικνύουσι AP — 18 λοιμὸν P — 19 δὲ *ante* λέοντι *et alterum* σίτου σπάνιν *om.* P, *ut sit legendum*: ἐν δὲ καρκίνῳ ὕδωρ πολὺ, καὶ σίτου σπάνιν ἐν λέοντι — ἀπειλιώτην P — 20 *in* Aa *unius versus spatium intermissum est, spatium non exstat in P* — 23 διορίσαντα P — γενομένης P — 25 τῶν δοκούντων *om.* Aa — 26 στρατοπαίδων P — 29 εὐφορίαν P — οἴνου *pro* ὄχλων P

σίαν τῆς ἐκλείψεως γενομένης ἀπὸ τετάρτης ὥρας ἕως ἐνάτης · ἐν δὲ
Μηδίᾳ καὶ τῇ Ἐλυμαίδι πολέμους · ἐν δὲ Κύπρῳ ἐρουσίβην · ἐν δὲ τῇ
Ἀσίᾳ πανηγύρεις, ἑορτάς, πολυπλήθειαν · ἀπ' ἀνατολῶν δὲ τῆς ἐκλείψεως
γενομένης φόνους ἐν Συρίᾳ ἔσεσθαι, τὸν δὲ δυνάστην Συρίας καὶ
5 Αἰγύπτου διανεχθέντας πρὸς ἀλλήλους μετ' ἐνιαυτὸν καὶ ἕξ μῆνας κακῶς
ἀπολείσθαι καὶ ὑφ' ἐτέρων διαδεχθῆναι · ἀπὸ δυσμῶν δὲ γενομένης τοῖς
πρὸς ἑσπέραν οἰκοῦσιν ἦσαν καὶ ταπεινώσιν ἔσεσθαι.

Κατὰ δὲ τοῦς Διδύμους Ἡλίου ἐκλείποντος ἐν τῇ πρώτῃ
τριώρῳ τὸν δυναστεύοντα Ἀσίας μετ' ἐνιαυτὸν τελευτήσῃν · περὶ δὲ τὸ
10 τελευταῖον τριώρον γενομένης Ἰταλίας καὶ Κιλικίας καὶ Λιβύῃ καὶ τοῖς
πρὸς ἑσπέραν κατοικοῦσι φθορὰν καὶ ἀπώλειαν ἔσεσθαι · τῆς δὲ Σελήνης
ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ἐκλειπούσης τῇ τῆς Ἀσίας βασιλεῖ βλάβην
ἰσχυράν καὶ τοῖς οἰκοῦσι καὶ τετραπόδοις φθορὰν, μάλιστα προβάτοις ·
ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ κατασφαγὰς ἐν Λιβύῃ καὶ Συρίᾳ καὶ Βαβυ-
15 λωνίᾳ · ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ μέρη τινὰ Αἰγύπτου καὶ Λιβύης καὶ
Κιλικίας καὶ Ῥώμης θλιβῆναι καὶ τοὺς ὑποτεταγμένους ὑπὸ τῶν ὑπερ-
εχόντων μάλιστα βλαβήσεσθαι.

Ἐν δὲ Καρκίνῳ Ἡλίον ἐκλείποντα σημαίνειν ἐν οἴφῳ ἢ ποτε
τριώρῳ πάσῃ γῆ κακῶσιν καὶ ἀκαταστασίαν ἀπὸ ἀνατολῆς ἕως δυσσεως
20 τοῖς οἰκοῦσιν · τὴν δὲ Σελήνην τὸν δυναστεύοντα Συρίας πρὸς ἄλλον
δυνάστην συγκρούσειν καὶ τινα μέγαν ἄνδρα ἀπολέσθαι, ὑπὸ δὲ τῶν
ὄχλων προδοθήσεσθαι τὸν ἡγούμενον καὶ τόπους ἐπιφανεῖς ἀφανισθή-
σεσθαι ὑπὸ σεισμῶν καὶ ἀνθρώπων ἐνδύξους ἀναιρεθήσεσθαι · ἐν δὲ
ταῖς δευτέραις τριώροις ταῖς τελευταίαις Βαβυλωνίων καὶ Αἰθιοπῶν φθορὰν
25 ἔσεσθαι, Ἰνδοῖς δὲ εὐστάθειαν, ἀφανισμόν δὲ τοῖς ἀπανταχοῦ ζῴοις.

Ἐν δὲ τῷ Λέοντι ἐκλείποντι τὸν Ἡλίον κατὰ τὴν πρώτην
τριώρον βαρβάρων στρατιάν πολεμῆσαι τοῖς Ἕλλησι καὶ ἐλεῖν αὐτοὺς
μηθύειν · κατὰ δὲ τὴν δευτέραν τριώρον κατ' Αἴγυπτον ἄνδρα μέγιστον

1 γενομένης P — ὥρας om. Aa — 2 μηδαία A — ἐρουσίβην P — 4 γενο-
μένης P — τὸν δὲ δυνάστην bis P — 5 διανεχθέντα P — ἐνιαυτῶν P — 6 ἀπολείσθαι
. . . ἐτέρων om. P in extremo folio 55v, quod finitur voce διαδεχθῆναι, sed in
folio sequente verba omissa et διαδεχθῆναι: denuo adduntur — 7 ἑσπερίαν P —
14 ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ om. P — Συρίᾳ A — 15 τετάρτη Aa — Λιβύας A
— 16 θλιβθῆναι Aa — τὰ ὑποτεταγμένα a — 18 σημαίνειν scripsi, σημαίνει Aa,
om. P — 19 post κακῶσιν libri habent σημαίνει: — 20 post σελήνην cancri
siglum in P — ἀπολέσθαι: quod cave ne immutaveris in ἀπολείσθαι, cf. pag. 85, 1
— τε pro δὲ P — 22 ἀφανεῖς P — ἀφανισθήσεσθαι A — 23 ἀναιρεθήσεσθαι P —
δὲ om. P — 26 ἐκλείποντι P — 27 αἴλιον pro ἐλεῖν P

ἀπολέσθαι καὶ φόνους καὶ διαρπαγὰς καὶ χειροκρατησίας ἔσεσθαι· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ Φρυγίαν καὶ Κιλικίαν πολλὰ ἄτοπα καὶ Θράκην ἐπισχῆσιν· ἐν δὲ τῇ τετάρτῃ τριώρῳ, τουτέστι δύνων, βαρβάρων ἐπιθεσιν καὶ πτώσιν σημαίνειν. κατὰ δὲ τὴν πρώτην τριώρον τὴν Σελήνην ἐκλείπουσαν ἐν Λέοντι μετ' ἐνιαυτὸν ἄνδρα δυνάστην μετ' ὄχλου πολλοῦ ἢ Κύπρου ἐπιστρατεύσαι καὶ μὴ καλῶς ἀπαλλάξαι πολλοῦ λαοῦ ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου ἐπ' αὐτὸν ἐλθόντος καὶ πολλῶν ἀνδρῶν ἀναιρεθέντων· ἐν δὲ Βαβυλῶνι ἡγούμενον ἄνδρα ἀποστατήσαι καὶ Λίβυας τὸν ἑαυτῶν ἡγούμενον ἀνελεῖν καὶ ἀπὸ τῆς τοιαύτης νεωτερίσεως τὴν χώραν διαφθαρῆναι· ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ μεγθηρὰν τὴν θάλασσαν μηνύειν καὶ ὄχλων 10 συστροφὰς· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ Συρίας καὶ Αἰγύπτου ὄχλοις συγκρούσεις καὶ τοῖς πρὸς δυσμὰς οἰκοῦσιν.

Ἐν δὲ Παρθένῳ τῆς Σελήνης ἐκλειπούσης δακτύλους δύο πρὸς νότον ἐν Αἰγύπτῳ μεγίστην πόλιν ἀνάστατον σημαίνειν καὶ τοὺς ἐπισήμους ταπεινοὺς καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν ἀφαιρεθήσεσθαι καὶ ὠμότητα πολλήν 15 γενέσθαι ὑπὸ ὀχλοκρατείας καὶ φόνους, καταφεύξασθαι δὲ πρὸς τὸν τῆς Αἰγύπτου ἡγούμενον βοηθείας χρῆζοντας· ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ ἐκλειπούσης τὸ ἥμισυ τοῦ κύκλου ἢ τὸ τρίτον τοῖς πρὸς βορρᾶν Αἰγυπτίοις λύπας καὶ στρατιάν ἐπὶ τὴν Ἀσίαν σημαίνειν καὶ ἔξωθεν ἐπιστρατεύσαι δυνάστην καὶ δόλους καὶ προδοσίαν γενέσθαι, ἀποστάτήσιν δὲ πολλοὺς 20 τοῦ πρότερον ἡγεμόνος· ἐὰν δὲ ἐν τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ ἐκλείπῃ, τοῖς πρὸς ἐσπέραν οἰκοῦσι πολλὰ κακὰ ἀπεργάζεται· τὰ δὲ αὐτὰ καὶ ἐπὶ τῶν ἡλιακῶν ἐκλείψεων ἐσημειώσαντο.

Ἐν Ζυγῷ δὲ ἦτοι χηλαῖς τοῦ Σκορπίου Ἡλίου ἐκλείποντος πρώτη ἢ δευτέρᾳ τριώρῳ ὕδωρ πολὺ γίνεσθαι ἐν τοῖς θαλασσοῖς 25 τόποις πρὸς βορρᾶν, ὡς τὸν καρπὸν μὴ δύνασθαι συνελεῖν· τὸ δὲ σύμπτωμα Ἀρκαδίᾳ, Σουσιανῇ, Βακτριανῇ, Αἰθιοπία ἔσεσθαι καὶ τῇ περὶ τὸν Εὐφράτην χώρᾳ· ἀπὸ δὲ τετάρτης ἕως ἕκτης ἐπὶ ἐκλείπῃ καὶ περιστῆ τοῦ Σκορπίου τὸ στόμα καὶ ἀποκαθαρθῆ ἀπ' ἄρκτου, τὸν τῆς Ἀσίας βασιλεῖα μετὰ ἐννέα μῆνας τοὺς προεπιβουλεύσαντας αὐτῷ 30 δολοφονῆσαι δηλοῖ καὶ ἐν Κιλικία φόνους πολλοὺς καὶ ἐν Μακεδονία

1 φόνους P — 2 θράσιν P — 3 ἐπισχουσιν P — 4 σημαίνει: Δα — 6 καλλῶς P — ἀπαλλάξαι P — 8 αὐτὸν P — 9 νεωτερίσεως P — 10 μηνύει Δα — 11 στροφὰς Δα — 14 νότον P — 15 ἢ τὰ τέκνα Δα — 16 ἀπὸ ὀχλοκρατησίας P — 18 βορᾶν P — 19 καὶ ante ἔξωθεν om. P — 21 τοὺς πρ. ἡγεμόνας P — ἐκλείψεων post ἐκλείπῃ addit P — 22 πρὸς om. P — 24 ζηγῶ P — 26 βορᾶν P — 27 Βακτριανῇ P, om. α — 28 χώραν P

καὶ Λιβύη καὶ Ἰταλία, ἀπὸ δὲ τοῦ τῆς ἐκλείψεως χρόνου μετὰ τρία
 ἔτη τὸν τῆς Αἰγύπτου βασιλέα πόλεμον ἐξοίσειν πρὸς τὸν τῆς Συρίας
 βασιλέα καὶ ἡττηθήσεσθαι· καὶ ἐν Αἰγύπτῳ στρατόπεδα συναχθήσεσθαι
 καὶ στάσεως γενομένης τοὺς πρώτους ἀναιρεθήσεσθαι ὑπὸ τῶν ὄχλων·
 6 ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ ἐκλείποντος Ἡλίου τοῖς ἐν Φοινίκη καὶ Καπ-
 παδοκίᾳ νότον ἕσεσθαι· ἐν δὲ Συρίᾳ κυνῶν θάνατον καὶ μετὰ ταῦτα
 ἀνθρώπων· τῇ δὲ δεκάτῃ ἢ ἐνδεκάτῃ ὥρᾳ τῆς ἐκλείψεως γενομένης
 θάνατον θηρίοις καὶ τοῖς ὑποζυγίοις σημαίνεσθαι· καὶ τὴν Σελήνην δὲ
 ἐκλείπουσαν περὶ τὰς πρώτας τρεῖς ὥρας πᾶσαν ὕσαρραστίαν καὶ ἀηδίαν
 10 ἐγγενῶν πάση γῶρᾳ, καὶ βάρη τοῖς ὑποστραγμένοις ἐπιβληθήσεσθαι,
 ὡς τὰ κοινὰ θλιβῆναι· καὶ τοὺς δυνάστας ἀποφυγεῖν εὐξασθαι· ἀπὸ δὲ
 τρίτης ὥρας ἕως ἐβδόμης ἐκλείπουσαν τῇ Κοίλῃ Συρίᾳ καὶ Φοινίκη
 καὶ Λιβύῃ καὶ Αἰγύπτῳ ἄνεσιν ποιῆσαι· δεκάτῃ δὲ ὥρᾳ καὶ ἐνδεκάτῃ
 ἐκλείπουσαν τοῖς παραθαλασσίοις τόποις θόρυβον καὶ Ἰωνίᾳ πόλεμον
 15 καὶ καρπῶν ἀφρορίας σημαίνειν.

Ἐν δὲ τῷ Σκορπίῳ περὶ πρώτην καὶ δευτέραν Ἡλίου ἐκλείψας
 Γαλάτας πρὸς Ἑλλήνας πόλεμον ποιήσειν· ἐν δὲ Λιβύῃ πολλὰ θηρία
 τὴν γῆν τέξεσθαι· ὥρα δὲ τρίτη ἕως πέμπτης ἐκλείψας σημαίνει Ἀρμενία,
 Καππαδοκία, Λυδία, Φρυγία, Ἰωνία, Ἑλλησπόντῳ ἀηδὴ τοῖς ἄρχουσιν
 20 αὐτῶν· τῇ δὲ τρίτῃ τριώρῳ ἐκλείψας τῇ γῶρᾳ τῇ πρὸς ἑσπέραν ἐρήμωσιν
 δηλοῖ, ὡς πόλεις εἰς πόλεις καταφυγεῖν· τῇ δὲ τελευταίᾳ τριώρῳ
 ἐκλείψας καὶ οὗς πρὸ τοῦ καθαρῆθῆναι τὴν πρὸς ἑσπέραν χώραν μετ'
 ἐνιαυτὸν ἀφανισθῆναι καὶ τὸν δυνάστην αὐτῶν ἀπολέσθαι μηνύει· ἢ δὲ
 Σελήνῃ πρώτη καὶ δευτέρα ὥρα ἐκλείψασα Αἰθιοπία καὶ τοῖς ἐνοικοῦσι
 25 σπάνιν ἕσεσθαι δηλοῖ· τρίτῃ δὲ καὶ τετάρτῃ καὶ πέμπτῃ Συρία, Κιλικία
 καὶ Φοινίκη καὶ Αἰγύπτῳ πόλεμον ἕσεσθαι καὶ ἀκρίδα πολλήν καὶ τὰ
 θηρία καταδέσεσθαι τοὺς καρπούς καὶ πολλὰ παράδοξα σημεῖα ἐπιγενή-
 σεσθαι· ἐὰν δὲ ὀγδόῃ ἢ ἐννάτῃ ἕως ὕσμῶν ἐκλείψῃ, τῆς μὲν Αἰγύπτου
 τοὺς ὄχλους ἀπειθήσῃ τῷ ἡγουμένῳ καὶ μεγάλους ἀνδρας ἀναιρεθήσῃ,
 30 Ἑββοῖα δὲ καὶ τῇ Περσῶν γῶρᾳ συμφορὰς σημαίνει.

3 βασιλία om. P — 8 θηρίοις τοῖς omisso καὶ P — 10 ἐγγενῶν P
 — 12 εὐδόμησ A — 14 Ἰωνία corrupti, ἰωνίας Aa, ἰωνίαν P — 17 Γαλάτας
 scripsi, γαλάταις libri — 18 τέξεσθαι scripsi, τέξεσθαι P, τεύξεσθαι Aa —
 19 ἰωνία P — ἠλιεπόντῳ P — τοῖς το P — 20 τρίτῃ om. a — 21 εἰς κάλις P
 — 23 ἀφανισθήσεσθαι P — 24 pro πρώτη καὶ δευτέρα ὥρα P habet ā s̄ β̄ ὥρα
 — 25 σπάνησεσθαι P — τσ P — 26 καὶ αἰγύπτῳ A in marg. — κατὰ pro καὶ
 τὰ P — 27 καταδέσεσθαι scripsi (sed κατέδεσθαι exstat pag. 87 lin. 21), κατα-
 δέσεσθαι Aa, καταδύσεσθαι P — 28 ἐκλείψῃ P — 29 τοῖς om. P

Ἐν δὲ Τοξότῃ Ἡλιος ἐκλείψας ἐν ταῖς πρώταις τέσσαρσιν ὥραις Κρήτην ἐμφύλιον πόλεμον ἔξειν, στάσεις δὲ καὶ πόλεμον πανταχῇ· πέμπτη ἢ ἕκτη ἢ ἐβδόμη ὥρα Σκυθία τοῖς Ἑλλησι πόλεμον, ἐν δὲ Συρία ἐπίλυτον βαρβάρων καὶ πόλεμον, Βαβυλωνί δὲ φθορὰν ὀφθαλμῶν· ἀπὸ δὲ ὀγδόης ὥρας ἕως δωδεκάτης πόλεις ἐπιθαλασσίας ἀναστάτους ἔσεσθαι καὶ τὰ κοινὰ αὐτῶν διαφθαρήναι· καὶ τοῖς τῆς Ἀσίας καὶ Αἰγύπτου δυνασταῖς ἀνειλογίαν ἔσεσθαι τὴν τε Σουσιανὴν χώραν ὑπὸ τῆς παρακειμένης καταδραμηθῆναι σημαίνει· τῆς δὲ Σελήνης ἐκλειπούσης ἐν ταῖς τετάρταις πρώταις ὥραις κίνησιν στρατιωτικὴν καὶ τοῖς ἔχουσι τὰ κοινὰ ταραχὰς καὶ φόβους ἔσεσθαι καὶ νόσους περὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς κατὰ τὸ φθινόπωρον καὶ πολλοῖς τόποις ἔσεσθαι τὰ σημεῖα Καρία, Ἰωνία, Αἰγύπτω, Ἀραβία, Βαβυλωνία, Μεσοποταμία καὶ τῇ παρὰ τὸν Νεῖλον καὶ Εὐφράτην μέχρι τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης καὶ μέχρι Ἐλυμαΐδος καὶ τὸ ἔτος ἀπατηλὸν καὶ ὑπόψυχρον καὶ λυπηρὸν, ὡς καὶ τοῖς ἀνθρώποις ὑποψίας μοχθηρὰς ἐγγενέσθαι καὶ ἄλλον ἄλλω δόλους τεκτῆρασθαι, ὡς καὶ τοὺς κακούργους τὰ τῶν πλησίων ἀφελέσθαι καὶ χρημάτων ἐπιγραφὰς γενέσθαι τοῖς πλουσίοις· ἀπὸ δὲ τετάρτης ἀρχομένης ἕως δεκάτης βαρβάρων στρατεύματα ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας καὶ παρὰ Μακεδονίαν θόρυβον σημαίνει καὶ τοὺς πρωτεύοντας πεσεῖν· ἐν δὲ ταῖς λοιπαῖς ὥραις τοὺς πρὸς ἐσπέραν οἰκοῦντας ἑαυτοὺς πολιορκῆσαι ὀφθαλμοῖ, ὡς τοὺς νεκροὺς αὐτῶν κατέδεσθαι τὰ θηρία.

Ἡλίου δὲ ἐν Αἰγύπτῳ περὶ τὴν πρώτην τριώρον ἐκλείποντος τοῖς πρὸς νότον οἰκοῦσι κακὰ σημαίνει· περὶ δὲ δευτέραν τριώρον κακὰ Ἐλυμαΐα, Περσίδι, Μηδαί, Γερμανία, Ἰνδία ὀφθαλμοῖ καὶ τοῖς πρὸς ἀνατολὰς καὶ ἀπηνλιώτην οἰκοῦσιν· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ τοῖς ἐν τῇ Πόντῳ πόλεμον καὶ τοῖς ἐν τῇ Ἀσία καὶ Κύπρῳ καὶ τοῖς πρὸς νότον οἰκοῦσι σημαίνει καὶ νόσους καὶ φθορὰς καρπῶν καὶ φυτῶν καὶ γῆς· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ τετραπόδων διαφθορὰν τῶν ἐν τῇ θύσει· Σελήνη δὲ ἐν Αἰγύπτῳ ἐκλείψασα ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ἄνδρα μέγαν ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον ἐκ τῆς Ἀσίας στρατεύσασθαι καὶ τὸν ἡγούμενον αἰχμαλωτίσαι καὶ τοὺς ὄχλους τοὺς μὲν διαφθεῖραι, τοὺς δὲ ὑποχειρίους ἔχειν

2 κρήτη Pa — πόλεμοι Aa — 3 Ἰβηρία ante Σκυθία P — 5 ὀγδόμης a — 6 κῶνα P — 11 φθινόπωρον P — 12 ἰονία P — ἀραβία P — 13 ἐρυθρᾶς A in marg., πολλὰς in textu — 14 ἐλυμαΐδος Aa — παράψυχρον P — 15 ὑποψίας P — ἄλλως P — 19 περὶ μακεδονίας P — 20 πολιορκῆσαι P — 24 ἐλυμαΐα A, σημαίνει a — μηδαία A — ἀνατολήν P — 25 ἀπηνλιώτην P — 27 ἔτι δὲ νόσους P — 28 ἐν ante Αἴγυπ. om. AP — 30 στρατεύσασθαι P — αἰχμαλωτίσαι P

σημαίνει· μετὰ δὲ τὴν τούτων ἀπαλλαγὴν ἔσεσθαι ἐμφύλιον πόλεμον καὶ ὀχλοκρασίαν καὶ τοὺς πρώτους κατακοπῆναι καὶ ἀποστατῆσαι δὲ ἄλλους τοῦ ἡγουμένου καὶ ἄλλον ἄλλου ἀφελῆσθαι τὰ κτήματα, τοὺς δὲ δεσπότης αὐτῶν δι' ἔνδειαν ἐπαιτῆσαι τροφὴν· ἐν ταῖς ἐξῆς ἄχρι τῆς ὀγδόης ὥρας
 5 ἐκλείπουσιν νοσήματα περιουδικὰ ἐπελεύσεται ἀπὸ ἀνατολῆς μέχρι δύσεως καὶ Φοινίκη ὑπὸ τῶν ἔξω πολιορκηθήσεται, ὃ δὲ πολιορκῶν οὐδὲν ἀνύσει διὰ τὸ ἐπικρινῶναι τῷ Αἰγύπτῳ τὸ τῆς Εἰληθῆρας ζῦδιον ἀκέφαλον ὄν· ἐν δὲ ταῖς τελευταίαις ὥραις ἐκλείπουσα ἢ καὶ ἔχουσα τι μέρος τῆς ἐκλείψεως δύνει, σημαίνει στρατεύματα ἔξωθεν ἐπὶ τὴν Ἀσίαν ἐλεύ-
 10 σεσθαι καὶ ὁ πρότερον δυναστεύων ἀπὸ τῶν ἰδίων ἐγκαταλειφθεὶς ἀλώσεται· μετὰ χρόνον δὲ τινα οἱ προσπιβουλεύσαντες τῷ δυνάστῃ τίσουσι δίκας.

Ἐν δὲ Ἰδρυχόφ Ἡλιος ἐκλείψας τῇ πρώτῃ τριώρῳ τῷ πρὸς ἄρκτον μέρει Μεσοποταμία, Ἀραβία, Συρία Κοίλη, Αἰγύπτῳ, Αἰθιοπία,
 15 Λιβύῃ καὶ τοῖς πρὸς ἑσπέραν πᾶσι σημαίνει ὄχλων ἔσεσθαι συστροφάς· ἐν δὲ τῇ δευτέρῃ τριώρῳ ἐκλείπων τοὺς καρποὺς βλαστήσαντας ἐπισινεὶς ποιήσει καὶ ἔνυδρα πολλὰ γενόμενα ἀπολείται· τῇ δὲ τρίτῃ τριώρῳ ἔριν καὶ στάσιν προμηγύει ἔσεσθαι Ἰταλία, Κιλικία, Λιβύῃ, Λακωνική καὶ ταῖς ἐν αὐταῖς πόλεσι πρὸς ἀλλήλας· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ ὁμοίως
 20 τὰ αὐτὰ σημαίνει· ἢ δὲ Σελήνη ἐκλείπουσα ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ὅλη ἢ τὸ δέμοιρον μέρος παρὰ τῶν δυναστῶν τοῖς ἐν Κιλικία πολλὰ ὄχληρὰ ἐπιταχθήσεσθαι καὶ βαρῆα σημαίνει· ἐν δὲ τῇ δευτέρῃ τριώρῳ ὁμοίως· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ περὶ Κύπρον ἄσπὸν τι ἔσεσθαι καὶ λυπηρόν, Τυρρηγῶδες τε καὶ Ἰταλοὺς νόστοις περιπεσεῖσθαι γαλεπαῖς· ἐν δὲ τῇ
 25 τελευταίᾳ τριώρῳ τοὺς ἐν τῇ περιχώρῳ Λιβύης τοῖς τὰς πόλεις οἰκοῦσι πολεμήσειν σημαίνει καὶ τοὺς καρποὺς αὐτῶν ὑπ' ἄλλων τρυγηθῆναι καὶ τὰς ὁδοὺς ἀποκλεισθῆναι.

Ἐν δὲ τοῖς Ἰχθυόσιν ὁ Ἡλιος ἐκλείπων ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ὅλος ἢ τὸ δεύτερον μέρος τοῦ κύκλου τὸν τῆς Ἀσίας δυνάστην ὑπὸ

1 ἐμφύλιον P — 2 ὀχλοκρασίαν AP — ἄλλως P — 4 ἀχρήστοις pro ἄχρι τῆς P — 6 πολιορκηθήσεται AP — 7 τῷ τῆς P — εἰληθῆρας A, ἡλιθίας P — 8 ὦν P — 9 στρατεύματα P — 10 ὁπότερον a — 11 δυνάστη P — 13 τῷ ἰδρυχόφ P — τῇ πρώτῃ om. P — 14 σημαίνει post μέρει addit P — ἀραβία P — καὶ Συρία P — 15 ταῖς A — σημαίνει scripsi, pro quo καὶ libri — 17 ἔνυδρα P — γενόμενα a — 19 ἐν ταῖς αὐταῖς πόλεσι omisso καὶ a — 22 ἐπιταχθήσεσθαι A, ἔσεσθαι P — 24 τυρρηγῶδες P — νόστους A — 25 λίβυας P — 27 ἀποκλεισθῆναι P — 28 ἰχθυόσιν AP — 29 ὅλος A, ὅλον a — δέμοιρον pro δεύτερον P — τὸν om. Aa

βαρβάρων μηνύει ταπεινωθήσεσθαι καὶ πολλὰ ἀποβαλεῖν καὶ μετὰ τριετίαν μικρῶ πλέον ἄλλον τὴν ἐξουσίαν ἀπολαβεῖν· τετάρτη δὲ καὶ πέμπτη ἐκλείπων ἀπὸ πολλῶν τὴν Αἴγυπτον καὶ Συρίαν ὕχληθήσεσθαι· ἑβδόμη δὲ καὶ ὀγδόη χαλεπὰ πείσεσθαι Ἀρμενίαν, Καππαδοκίαν, Φρυγίαν, Ἰωνίαν, Λυδίαν, Ἑλλησποντον· δεκάτη δὲ καὶ ἑνδεκάτη ὥρα ἐκ- 5 λείψας θάνατον ἀνθρώποις ἔσεσθαι ἀπὸ τῆς βαρβάρων χώρας εἰς Ἑλληνας καὶ τοῖς παραθαλασσίους τόποις λοιμὸν σημαίνει· καὶ Σελήνη δὲ ἐκλείπουσα ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ Αἰγυπτίους νόσους φόνους πράξεις ἀλώσεις δηλοῖ· ἐν δὲ τῇ δευτέρῃ τριώρῳ Αἰγυπτίους ἐπὶ τέκνου δυνάστου πένθος καὶ φθορὰν αὐτῆ τῇ δυνάστῃ καὶ νόσον χαλεπὴν καὶ ἐπισφαλῆ, 10 Κύπρον δὲ ἀκρίδα πολλὴν λοιμανεῖσθαι προμηνύει· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ ληστείας κατὰ θάλασσαν πανταχοῦ γενέσθαι· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ μερίδι τῶν ὥρῶν ἐκλείπουσα ἰχθύων ἄλωσιν πανταχοῦ σημαίνει, Μήδοις δὲ πρὸς ἀλλήλους πόλεμον· Σελήνης δὲ ὁμοχρόου γενομένης τῷ ἀέρι ἦτοι τῆς ἐκλείψεως αὐτῆς θάνατον ἀνθρώπων ἀπανταχοῦ σημαίνει. 15

Καθολικῶς δὲ ἐσημειώσαντο Αἰγύκερον, Ὑδροχόον, Ἰχθύσι, Κριῶν ἐκλείψεως γενομένης βλάβην βασιλευσὶ σημαίνειν· Ταύρῳ δὲ καὶ Διδύμοις καὶ Καρκίνῳ καὶ Λέοντι ὄχλων ἀκαταστασίας καὶ ταραχὰς καὶ ἔριν· Παρθένῳ δὲ καὶ Ζυγῷ καὶ Σκορπίῳ καὶ Τοξότη ἱεροῖς τόποις καὶ χώραις ἐλώδεσιν· τὰς δὲ ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ τῆς Σελήνης καὶ τοῦ 20 Ἥλιου γενομένας ἐκλείψεις ἐκ διαμέτρου ἀποτελεῖν παρετηρήσαντο ἐκ τῆς συγκράσεως ἑκατέρας ἐκλείψεως τῶν προεκτεθειμένων ἀποτελεσμάτων. ἵνα δὲ μὴ μακρὸν τὸν ὑπομνηματισμὸν ποιήσωμεν, ἀφήσθω τοῦτο τοῖς εὐεπιβόλοις ἀφ' ἑαυτῶν ἐπιγινῶναι.

XXII. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων. 25

Τὰ δὲ ἐν ταῖς ἐκλείψεσι γινόμενα σημεία προκείσθω τῷ μέρει τούτῳ· ἂν οὖν ἐκλείψεως γενομένης ἀστέρες διάττωσιν εἰς τὸ αἶγμα

2 τριετίαν P — 4 πάθη ἔσεσθαι pro πείσεσθαι P — 5 ἰωνίαν P — ἑλλησποντον P — 7 ἑλληνας P — ἡ σελήνη P — 8 αἰγυπτίους P — 9 a pro δευτέρᾳ A — αἰγυπτίους P — δυνάστη P — 10 ἐπισφαλῆν P — 11 λοιμανεῖσθαι P — προμηνύει P — 12 καὶ pro κατὰ P — 12 γενέσθαι . . . πανταχοῦ om. a — 15 πανταχοῦ P — 16 δισημειώσαντο P — 17 βλάβην om. Aa — σημαίνειν scripsi, σημαίνει libri — 19 ἔριν scripsi, ἔρις AP, ἔριδες a — καὶ κοινοῖς post τόποις addit P — 22 προεκτεθειμένων P — 23 δὲ om. P — ἀφήσθω AP — 24 εὐεπιβόλοις P — 25 hanc Hephaestionis astrologiae particulam e codice Laurentiano XXXVIII 34, quem litera M significamus, edidit A. Ludwich in calce

τῆς Σελήνης, δηλοῦσι μάχην πολέμιων κατὰ τὸ κλίμα τὸ προσοικειούμενον τῷ ζῳδίῳ· ἐὰν δὲ ἄμβρος ἐπιγένηται ἐκλείψει Ἡλίου ἢ Σελήνης, νότους θανατηφόρους ἔσεσθαι μῆνυσι.

Ἐὰν δὲ ὁ Ἡλιος ἐν Κριῷ ὅλος ἐκλείπη ἢ καὶ ἀμαυρωθεὶς
 5 γένηται ὡς κάτοπτρον ἢ ὡς αὐγὰς Σελήνης ἔχων ἄνευ ἀκτίνων, ἐν
 Συρίᾳ μεγάλων ἀνθρώπων καὶ ἐνδοξῶν ἀπώλειαν σημαίνει. ἐν δὲ Ταύρῳ
 ἐὰν τὸ τοιοῦτον φανῇ, ἐπὶ δύο ἡμέρας ἐπιτακτικώτερον καὶ πλείωσιν
 ἔσεσθαι· ἐὰν δὲ ἐρυθρὸς γενόμενος δι' ὅλης τῆς ἡμέρας, ὥστε καὶ τὰ
 ἐδάφη ἀνταυγεῖν αἰμωπά, φθορὰν καρπῶν καὶ ἀνθρώπων δηλοῖ καὶ
 10 φόνους ἔσεσθαι πολλαχοῦ. ἐὰν δὲ ἐν Διδύμοις αἱματώδης γένηται
 ἀπὸ ἀνατολῆς ἕως δύσεως, Λιβύῃ καὶ Κιλικίᾳ κακὰ πολλὰ σημαίνει
 καὶ καρπῶν ἀφορίαν. ἐὰν δὲ ἐν Καρκίνῳ αἱματώδης γένηται, ταραξεί
 τὴν Ἰνδῶν καὶ Σύρων καὶ Αἰγυπτίων βασιλείαν. ἐὰν δὲ ἐν Παρθένῳ,
 σφαγὰς ἔσεσθαι καὶ ὄχλων ἐπαναστάσεις τῷ ἡγουμένῳ προαγορεύει. ἐν
 15 Χηλαῖς δὲ ἐρυθρὸς γενόμενος ἀποστατήσαι τοὺς ὄχλους τοῦ ἡγου-
 μένου Λιβύης· ἀμυδρὸς δὲ γενόμενος ἀνατέλλων πόλεμον ἔσεσθαι καὶ
 στενοχωρίαν ἐν Λιβύῃ καὶ Κιλικίᾳ καὶ Ἰταλίᾳ καὶ Φοινίκῃ καὶ τοῖς
 πρὸς ἐσπέραν οἰκοῦσιν. ἐν δὲ Σκορπίῳ Λιβύῃ καὶ Αἰθιοπία κακόν
 τι μῆνυσι. ἐν δὲ Τοξότη ἀνατείλας ὡς κομήτης ἐρυθρὸς τῷ τῆς
 20 Ἀσίας ἡγουμένῳ πόλεμον σημαίνει· ἐὰν δὲ τὴν κόμην πρὸς βορρᾶν
 ἀποτείνῃ, λύπας καὶ δεινῶν καρποῦ ἀφορίαν ἀποτελέσει. ἐν δὲ
 Αἰγόκερῳ ἀμαυρωθεὶς τῷ ἡγουμένῳ Αἰγύπτου καὶ τοῖς ὑπ' αὐτὸν
 χειμῶνα καὶ θόρυβον σημαίνει. ἐν δὲ Ἰδροχόῳ γενόμενος ἐρυθρὸς

editionis Maximae et Ammonis (Lips. 1877) p. 122 sqq. Ceterum Hephaestionis nomen in codice nusquam comparere videtur, cf. supra p. 12 — 26 τῆς ἐκλείψεως P — γινόμενα om. P — προσοικεῖσθαι AM — 27 νεκτερινῆς pro οὐν M — ἔλιμμα (ἐκλείμμα Ludwich) pro αἴτημα M

1 προσοικειούμενον M, προσοικειωμένον Ludwich — 3 σημαίνει pro μῆνυσι Aa — 4 ἐν κριῷ om. M — ἐκλείπει: A — 5 ὡς om. AaP — κάτοπτρον A, κατὰ κόπρον P (κάτοπτρον man. rec.) — κτηνῶν pro ἀκτίνων Aa — 7 τὸ om. AaP — ἐπιτακτικώτερον PM, ἐπιτακτικώτερον falso Ludwich — πλείωσιν P — 8 δὲ om. AaP — 9 ἀνταυγήνα: ἔχοντα omisso αἰμωπά P — αἰμωπαί Aa — 10 φθόνους P — πανταχοῦ P — 12 ἐν καρκίνῳ δὲ αἱματ. γενόμενος M — 13 ἐν δὲ παρθ. omisso ἐὰν M — 14 προαγορεύει: A, προαγορεύσει M — 15 τὸν ὄχλον P — 17 καὶ κιλικία . . φοινίκη om. Aa — 19 σημαίνει pro μῆνυσι Aa — ἀνατολᾶς P — 20 βορρᾶς P — 21 ἀποτείνει: P — λύπους Aa — 22 in M Capricorni signum ante Sagittarium commemoratur — 23 δεινὰ ante χειμῶνα habet P, δεινὰ omissa voce χειμῶνα M — γινόμενος P

ἐπιθήρεσθαι τὰ στρατόπεδα τοῖς φίλοις τοῦ βασιλέως τοῦ κατὰ νότον προαγορεύει. ἐὰν δὲ τοῖς Ἰχθύσι κομήτης γένηται καὶ ἄλλος τις ἱερὸς ἀστὴρ ὄφθῃ ἐκ τῶν δρόμων, ἐν Αἰγύπτῳ καὶ Συρίᾳ φόνους καὶ σφαγὰς ἔσεσθαι λέγουσι καὶ πολλὰ παράδοξα καὶ ἄσεμνα καὶ τερατώδη καὶ ἐπὶ πολὺν χρόνον ἀκαταστασίαν.

5

Ἐὰν δὲ ἐν Κριῷ Ἡλίου ὄντος ἀστέρες ὄφθωσιν ἡμέρας, ἐπαναστάσεις καὶ σφαγὰς μὴνύουσιν. ἐὰν δὲ ἐν Τοξότῃ ἡμέρας ἀστὴρ ὄφθῃ, πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ Ἀσίᾳ προαγορεύει. ἐὰν δὲ ἐν Αἰγίονε τὸ ἱερὸν ἄστρον διαδράμῃ μέγα ποιῶν φῶς, ταῖς παραθαλασσίαις πόλεσι ταῖς πρὸς νότον λύπας καὶ πῆματα σημαίνει. ἐν δὲ τῷ Ὑδροχόῳ 10 ἀστέρες φανέντες ἡμέρας πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ἀθροίσαις ἐπ' ἀδικίᾳ προλέγουσιν. ἐὰν δὲ ἐν Ἰχθύσιν ἄστρον τι ὄφθῃ ἡμέρας ἐν ᾧ δὴ τόπῳ, ἀνάγκας τοῖς ἐκείσε ἀνθρώποις καὶ κακῶν αὔξῃσιν καὶ δόλους κεκρυμμένους σημαίνει.

Τὰς δὲ γινομένας ὑπὸ γῆν ἐκλείψεις τελείας σεισμῶν αἰτίας 15 ὑπάρχειν ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον ἐσημειώσαντο τὸ τε βασιλικὸν τρίγωνον τὸ διὰ Κριοῦ καὶ Λέοντος καὶ Τοξότου βασιλεύσει καὶ τῇ βασιλείῳ αὐλῇ· καὶ Ἡλίου μὲν ἐκλείποντος θάνατον τοῖς κατὰ ἀνατολὴν καὶ τὴν Ἀσίαν τυράννοις ἢ ἡγουμένοις σημαίνεσθαι· τῆς δὲ Σελήνης τοῖς κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ οὐσμᾶς. ἐξαιρέτως δὲ κατὰ τὸν Ὑδροχόον καὶ τὸν Λέοντα 20 ἐκλείποντος τοῦ Ἡλίου στείρωσεις, ξηράνσεις τῶν ποταμῶν καὶ τῶν ὑδάτων γίνεσθαι, κατὰ μὲν τὸν Ὑδροχόον τῶν κατ' ἄρκτον, κατὰ δὲ τὸν Λέοντα τῶν κατ' Αἴγυπτον καὶ μεσημβρίαν τὰς τε Ὀκεανοῦ κατὰ τε ἀνατολὰς καὶ τὰς οὐσίας, ὑποχωρήσεις, πλημμύρας καὶ ἀμπώσεις τοῦ τε Ἀτλαντικοῦ πελάγους καὶ τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης τὰς καθ' 25 ἕκαστον νυχθήμερον γινομένας ὑπὸ τῶν τῆς Σελήνης ἀνατολῶν καὶ καταδύσεων σαλεύεσθαι καὶ κινεῖσθαι ἐκ βάρων σημαίνει.

XXIII. Περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνοῦ ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων.

Παρατήρησαν δὲ οἱ παλαιγενεῖς σοφοὶ Αἰγύπτιοι καὶ τὰς τῆς 30 Σώθως ἐπιτολὰς ἐν ταῖς εἰκοσιπέντε τοῦ μηνὸς Ἐπιφῆ καὶ τὰ τούτων

1 τοῦ ante κατὰ om. M — 2 διαγορεύει PM — ἂν P — ἰχθύσι A — 4 στάσεις pro σφαγὰς M — 5 ἀκαταστασίαν om. M — 6 ὄφθ. ἀστ. P — 7 μὴνύουσιν M — 8 προαγορεύει A — 9 ταῖς ante πρὸς om. M — 11 ἡμέρα α — 12 προλέγει AMa, προσέλεγει P, correxit Ludwich — φανῆ pro ὄφθῃ P — 14 κεκρυμμένως P — 16 ὑπαρχῆν M, quod falso in textum recepit Ludwich — βασιλικῶν

ἀποτελέσματα ἐξείθεντο, ὧν πλείστον ὄντων ὀλίγα καὶ εὐσύνοπτα παρατιθέμενοι.

Ἄνατείλασα τοίνυν ἡ Σωθὴς χρυσοειδῆς εἰς ἅπαντα γίνεται σύμφορος· εὐφορίαν γὰρ καὶ τὰ κάλλιστα τῆς χώρας μὴνύει τὰς τε
5 ἀναβάσεις καὶ ἀποβάσεις τῶν ὑδάτων ἐν θεόντι καιρῷ καὶ κατὰ λόγον μὴνύει ὁμοίως τε καὶ τὸν σπόρον καὶ τὰ λοιπὰ. σκοτεινοῦ δὲ τοῦ ἄστρου ἀνατείλαντος πᾶν τοῦναντίον ἔσται καὶ τὰ γεννήματα ἐν σπάνει καὶ αἱ κύουσαι ἐκτρώσονται.

Ἐπιτείλας δὲ ὁ ἀστὴρ μέγας καὶ λαμπρὸς βορέου πνέοντος καὶ
10 τὴν ἀνάβασιν κατὰ λόγον καὶ τὰ λοιπὰ ἐπὶ συμφέροντι μὴνύει, σπόρους ἐπιτηδείους καὶ εὐφορίαν τῷ τε τῆς χώρας βασιλεῖ νίκην κατὰ τῶν ἀντιπάλων· μικρὸς δὲ καὶ στειγνὸς ἀνατείλας βορέου πνέοντος ἐπιστρατεύσασθαι τῆς χώρας τοὺς ἐκτὸς καὶ οὐ καλῶς ἀπαλλάξαι, τὴν τε ἀνάβασιν τοῦ Νεῖλου ἔσεσθαι κατὰ λόγον καὶ τὰς τιμὰς ἐλαττωθῆναι·
15 μέγας δὲ καὶ λαμπρὸς λιβὸς καὶ νότου πνέοντος ἀμείξιας τε καὶ θανάτους μετρίας τε ἀναβάσεις καὶ λιμὸν μὴνύει· ἀνατείλας δὲ μέγας καὶ λαμπρὸς βορέου καὶ ἀπηλιώτου πνέοντος τὸν βασιλέα τῆς χώρας καταλείψειν τὸν ἑαυτοῦ θρόνον καὶ ἀφανῆ γενέσθαι καὶ πόλεμον ἔσεσθαι· μικροῦ δὲ ἀνατείλαντος βορέου καὶ ἀπηλιώτου πνέοντος ἀνάβασιν κατὰ
20 λόγον ἔσεσθαι καὶ κρατηθῆναι τὰ Αἰθιοπίων δι' ἀλκῆς σημαίνει· μέγας δὲ ἀνατείλας λοιμὸν ποιεῖ, χλωρὸς δὲ νότους, πυρρὸς δὲ πόλεμον καὶ τραγὰς.

Ἐπισκοπητέον δὲ καὶ τὴν Σελήνην καὶ τοὺς πέντε ἀστέρας πῶς ἔχουσι σχήματός τε καὶ κινήσεως καὶ χρώματος πρὸς τὸ ἄστρον ἐν τῇ
25 ἐπιτολῇ αὐτοῦ· τὸ γὰρ χρῶμα τὰ πάθη σημαίνει, τὰ δὲ σχήματα καὶ ὅποια ἢ κινήσεις ἢ οἱ στήριγμοὶ ἰσχυροτέραν ἢ ἄδρανῆ τὴν ἐνέργειαν ἐργάζονται· πᾶς δὲ ἀστὴρ ἀπογειότατος μὲν ὧν ἐπικοινωνεῖ πῶς τῆς

τριγώνιον τοῦ *P* — 19 σημαίνει *Aa* — τοῖς *scripsi*, τῆς *APa*, *om. M* — 21 ἐκλείποντος *om. Aa* — 23 μεσομβρίαν *P* — 24 ἐπιτιώσεις *APa* — 25 ἀντλαντικοῦ *Aa*, ἀντλαντικοῦ *M* — 26 νοκθήμερον *A* — γιγνομένης *BM* — 28 *hoc caput reperitur etiam in codice Parisino graeco 2419, cf. supra p. 13, cuius libri lectiones intellegendae sunt, ubi a nostris libris manuscriptis verba corrupta exhibentibus tacite recessimus* — αὐτὸν ἐπιστη *P* — 30 παρέστησαν *Aa*

1 ὧν *scripsi*, ὡς *APa* — 4 εὐφοριῶν *APa* — κάλλιστα *P* — 6 δὲ *correcti*, τε *APa* — 7 σπάνη *P* — γενήματα *P* — 10 ἐπιτομέρον τὲ *A* — 12 ἀντιπάλων *P* — 14 κατὰ λόγον *om. APa* — 15 ἀμείξιας *P* — 16 λιμὸν *P* — 19 πρὸς *ante* βορέου *P* — 21 πυρρὸς *A* — 26 ἢ ποῖα κινήσεις *AP*, ἢ ποῖα κ. α — ἄδρανῆ *P* — 27 ὧν μὲν *Aa*

δυνάμειος τοῦ ἀνωτέρου ἀστέρος · περιγειότατος δὲ μεταλαμβάνει τῆς τοῦ κατωτέρου · κατὰ μέσα δὲ κινούμενος ἕκαστος κινήματα τὴν ἰδίαν ἔχει δυνάμειν καθαρῶν τῆς τῶν ἄλλων ἀστέρων κοινωνίας.

Ὁ δὲ τοῦ Κρόνου περιγειότατος γενόμενος ψυχικώτατος γίνεται καὶ τὰ ἐπὶ γῆς οὕτω συνδιατίθεται · ἡ δὲ Σελήνη περιγειοτάτη τυχούσα 5 τὰ τῆδε μᾶλλον συναλλοιοῖ ἤπερ ἐν ταῖς ἄλλαις αὐτῆς θέσεσιν · οἱ δὲ μεταξύ ἀστέρες, ὡς ἔφη, ἐπικοινωνοῦσι τῆς ἀλλήλων δυνάμειος · πρὸς οὖν τὰς κινήσεις αὐτῶν καὶ τὰς θέσεις ἐπισκοπητέον καὶ τὰς ἐνεργείας · ἕκαστος δὲ αὐτῶν ἐν τοῖς στήριγμασι σημαίνει καὶ μᾶλλον ἐν τῷ δευτέρῳ στήριγμαῷ κρατύνει τὸ ἀποτέλεσμα · ἡ δὲ Σελήνη μετὰ τὰς 10 ἀπορροίας τῶν ἀστέρων τὰς ἐπιστημασίας εὐαισθητοτέρας ποιεῖται · καὶ οἱ λοιποὶ δὲ ἀστέρες πρὸς ἀλλήλους οὕτω ποιοῦνται.

Ὁ δὲ τοῦ Κρόνου καὶ Ἄρεως ἐν τοῖς τῆς Σελήνης ἐκλειπτικοῖς τυχόντες ἄνευ ἀγαθοποιῶν λοιμῶν παραίτιοι γίνονται μάλιστα περὶ τε τοὺς πόδας τῶν Διδύμων καὶ Καρκίνου τοὺς πρώτους ἀστέρας καὶ τὸ 15 Φάτιον καὶ Λέοντος τὸ στήθος καὶ τὸν ἄμαυρόν τὸν ἐπὶ τοῦ μαστοῦ τῆς Παρθένου καὶ τὸν ἔσχατον τοῦ Ζυγοῦ καὶ τὸν νότιον τὸν ἐν τῇ Πλάστει καὶ Σκορπίου τὸ μέτωπον καὶ Τοξότου κατὰ τοὺς περὶ τὴν χεῖρα ἀστέρας καὶ Αἰγόκερω τῶν κατὰ τὴν οὐρὰν δύο · καὶ ἐκλείψεως γενομένης Ἡλίου ἢ Σελήνης ἐν τούτοις τοῖς μέρεσιν ἢ καὶ χωρὶς 20 αὐτῶν, ὑπὸ δὲ τῶν κακοποιῶν περισχεθεῖσα συγκακουμένου καὶ τοῦ Ἑρμοῦ μὴ μαρτυροῦντων τῶν ἀγαθοποιῶν χαλεπωτάτη γίνεται καὶ μάλιστα ἐν τοῖς τροπικοῖς · αἱ γὰρ ἐπὶ τούτων ἐκλείψεις καὶ μάλιστα Ἡλίου κοσμικὰ συμπτώματα ποιοῦσιν, αἱ δ' ἐπὶ τοῦ Λέοντος κακώσεις βασιλείων καὶ ποταμῶν στείρωσιν. 25

Παραφυλακτέον οὖν τὰς θερινὰς τροπὰς καὶ χειμερινὰς καὶ τὰς ἄλλας τροπὰς καὶ γινόμενας συζυγίας · ἔγγιστα αὐτῶν ἐπισκοπητέον καὶ πῶς ἔχουσι πρὸς αὐτὰς οἱ ἄλλοι πέντε πλανώμενοι καὶ οὕτω κατα- 26 ττοχάζεσθαι τοῦ μέλλοντος συμπτώματος · Ἄρεως γὰρ μαρτυροῦντος μόνου κατὰ παρουσίαν ἢ διάμετρον ἢ τετράγωνον στάσιν ὑπονοητέον, 30 ἰσχυροὺς καύσινας καὶ ἐμπρήσεις κατὰ τὴν ὑποκειμένην χώραν,

1 γινόμενος P — ψυχικώτατος P — 5 τῆς ψυχῆς pro ἐπὶ γῆς P — οὕτως διατίθεται P — περιγειοτάτη P — 6 συναλλοιοῖ AP — 7 ὡς om. Aa — 9 στήριγ- μόν Aa — 11 εὐαισθητοτέρας P — 13 ὁ δὲ τοῦ ἄρεως καὶ ὁ τοῦ κρόνου P — 15 πόδας P — ἀστέρας P — 16 καὶ αὐτὴ λέοντος om. APa — τῶν ἄμαυρῶν τῶν P — μαστοῦ P — 21 ἐπισχεθεῖσα P — καὶ om. P — 25 στείρωσις P — 26 παραφυλακτέον Aa — 27 τὰς ἐγνωσμένας pro γινόμενας P — 29 συμπτώματος A

ἢ προσφκείωται τὸ ζῳδιον, καθ' ὃ ἡ συζυγία γέγονεν · Κρόνου δὲ μόνου μαρτυροῦντος τὰ τοῦ Κρόνου ὑπονοητέον, τουτέστι πάγον καὶ ψυχρότητα, ὅθεν ἀναγκαῖον τὰς προγενομένας συνόδους ἢ πανσελήγους πρὸ τῶν τροπικῶν καὶ ἡμερινῶν σκοπῆσαι . καὶ τὰς μεταξὺ ἕως τῶν ἐφεξῆς
 5 τόπων μήπως ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἢ κακοποιῶν μαρτυρῶνται, πρὸς αὐτὰς τὴν τῆς ἐξῆς τριμήνου κατάστασιν λαμβάνειν, τὰ δὲ μηνιαῖα ἀπὸ τῆς κατὰ μῆνα συνόδου σκοπεῖν, τὰ δὲ ἡμερήσια ἀπὸ τῶν τῆς Σελήνης σχημάτων μηνσιδῶν καὶ διχαστόμων καὶ ἀμφικύρτων καὶ πανσελήνων καὶ συνόδων . ἔτι δὲ οἱ πέντε πλανώμενοι ἕως ἀνατολικοὶ ὄντες καὶ
 10 προσθετικοὶ ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἀναβάσεως ὄντες ἢ καὶ τινες ἐξ αὐτῶν μάλιστα Ἀφροδίτη καὶ Ἑρμῆς ἀναβάσεις τοῦ Νείλου καλὰς καὶ μεγάλας ποιοῦνται . παρατηρήθησαν δὲ καὶ ἕκαστος τῶν τριῶν πλανητῶν Κρόνος Ζεὺς Ἄρης, ὅτι ἕως μὲν καθεστῶτες ἀναβάσεις ποιοῦνται, ἐσπέριοι δὲ ὄντες καὶ ἐν ὕψει τὸ ἐναντίον.

15 Ὅσα δὲ ἀποτελοῦσιν οἱ πέντε πλανῆται ἐν τοῖς δωδεκατημορίοις κατὰ τὴν τοῦ ἄστρου ἀνατολὴν ταῦτά ἐστιν · Κρόνος ἐν μὲν Καρκίνῳ ἐγκαταλείψει τὸν ἑαυτοῦ θρόνον τὸν τῆς Αἰγύπτου βασιλέα καὶ ἀποθανεῖσθαι σημαίνει καὶ ἐν τοῖς βασιλείοις στάσεις γενέσθαι καὶ ἀλλαγῆς, τὴν δὲ ἀνάβασιν τοῦ Νείλου ὀλίγην καὶ σπάνιν γεννημάτων · ἐν δὲ
 20 Λέοντι εὐετηρίαν καὶ ἀνάβασιν τῶν τε ἐκτὸς τόπων κάκωσιν, κτηνῶν πλῆθος, ἀνθρώπων φθορὰν · ἐν δὲ Παρθένῳ ἀμείξιν καὶ ἀκαταστασίαν καθ' ὅλην γῆν τοὺς τε κροκοδείλους ἀγριωτέρους ἔσσεσθαι καὶ θανάτους πολλοὺς καὶ δαιμόνων ἐπαποστολὰς ὀλοκαυσίας τε πρὸς τὸ παύσασθαι τοὺς θανάτους, ξηρῶν δὲ καρπῶν θαφίλειαν · ἐν δὲ Ζυγῷ πόλεμον ἐν
 25 Αἰγύπτῳ καὶ ἐπαναστάσεις ἀνάβασιν τε τοῦ ποταμοῦ πολλὴν ἐν τῷ πρώτῳ ἔτει, ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ ὀλίγην καὶ ἱερῶν πολιορκίαν, ἐν δὲ τῷ τρίτῳ γεννημάτων θαφίλειαν · ἐν δὲ τῷ Σκορπίῳ θανάτους καθ' ὅλην τὴν οἰκουμένην καὶ ἀνάβασιν καὶ ὀλιγοσιτίαν · ἐν δὲ Τοξότη ἀπώλειαν τῶν τῆς Αἰγύπτου ἡγουμένων ἐπιγραφὰς τε ἀφορήτους ἔσεσθαι καὶ

1 οἷς P — προσφκείωται APa — καθ' ὃ . . γέγονεν om. APa — δὲ om. P — ante μόνου in a ὅθεν ἀναγκαῖον scilicet librarius primum unum versus omiserat — 3 προγενομένας A — 4 ἡμερινῶν A — οὕτως πρὸ ἕως τῶν P — 5 τροπῶν APa — μαρτυροῦνται Aa — αὐτὴν P — 8 μηνσιδῶν AP — 12 πλανητῶν om. P — 16 μὲν ἐν P — 17 ἐγκαταλείψει τῶν ἑαυτοῦ θρόνων P — 17 ἢ καὶ P — 18 σημαίνει om. APa — 19 γεννημάτων a — 20 εὐετηρία P — 22 κροκοδείλους P — 23 ἐπ' ἐπιστολὰς P — 26 πολιορκίαν A, πολιορκίαν P — 27 γεννημάτων A — 29 ἐπιστροφὰς P

ιεροσυλίας· ἐν δὲ Αἰγύπτῳ πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ τῶν τοῦ βασιλέως φίλων ἀπώλειαν ἢ καὶ αὐτοῦ, τοὺς τε πένητας πλουτήσῃν καὶ τοὺς πλουτίους πτωχεύσῃν τὰ τε ἀγάλματα ἀπολεῖσθαι καὶ ἀναρχίαν ἔσσεσθαι· ἐν δὲ Ἰδρωχόφ δηλοῖ δύο βασιλεῖς πολεμήσῃν χάριν τῆς ἀρχῆς πρὸς ἑαυτοὺς καὶ τὴν ἀρχὴν οὐκ εἰς παῖδας ἔλθειν, τὴν τε ἀνάβασιν ὀλίγην 5 καὶ τὸν σπόρον καὶ τὰ φυτὰ εὐκαρπήσῃν λοιμὸν τε ἔσσεσθαι· ἐν δὲ Ἰχθύσιν ἀνάβασιν πολλὴν καὶ θανάτους, τοῦ δὲ βασιλέως οἰκείον ἀπολέσθαι· ἐν δὲ Κριῦ πολλῶν κακῶν ἔστιν αἴτιος τῆς κόσμου, γεννημάτων δὲ πλῆθος καὶ ἀνθρώπων φθορά· ἐν δὲ Ταύρω ἀγαθὰ τῆς γῆς καὶ ἀνάβασιν πολλὴν καὶ τὸ ὕδωρ φθοροποιὸν καὶ τῶν νεωτέρων θανά- 10 τούς· ἐν δὲ Διδύμοις θανάτους καθ' ὅλην τὴν οἰκουμένην τὸν τε Νεῖλον συμμέτρως ἀνελεῖν.

Ὁ δὲ Ζεὺς ἐν Καρκίνῳ ἐν τῇ καιρῷ τῆς τοῦ Κυνὸς ἀνατολῆς δηλοῖ τὸν βασιλέα μὴ ἀληθεύειν πρὸς τοὺς φίλους ἀνάβασιν τε ἔσσεσθαι καὶ οἴτου εὐφορίαν· ἐν δὲ Λέοντι κακωθήσεσθαι τὸν βασιλέα καὶ φίλον 15 αὐτοῦ ἀποβαλεῖν θανάτῳ, τὴν τε ἀνάβασιν γενέσθαι καὶ βροχάς, κριθῆς τε καὶ ὀλύρας κάκωσιν· ἐν δὲ Παρθένῳ καὶ Ζυγῷ καὶ Σκορπίῳ σημαίνει τὸν βασιλέα τῆς Αἰγύπτου καταλείπειν τὸν ἑαυτοῦ φρόναν καὶ ἀκαταστατήσῃν, τὴν δὲ γυναῖκα αὐτοῦ ἀλκιμωτέραν εἶναι, ἐν δὲ τοῖς ἔξω τόποις ἔσσεσθαι γεννήματα· ἐν δὲ τῇ Τοξότη ἀκαταστασίαν καὶ ἀνάβασιν 20 εὐτακτον· ἐν δὲ Αἰγύκρω μηνύει ἀντιπαρατάξασθαι τινα τῆς βασιλείας καὶ νικήσῃν, τὸν δὲ βασιλέα ἐπὶ ἡμέρας τινὰς φυγεῖν καὶ μετὰ ταῦτα ἐπανήξειν· ἐν δὲ Ἰδρωχόφ ἰσχυρὸν τὸν βασιλέα δεῖκνυει καὶ ἀνάστασιν καὶ πανουργίαν τινός τῶν τοῦ βασιλέως· ἐν δὲ Ἰχθύσιν ἀνάβασιν εὐθετον καὶ βασιλέως τελευτήν, ἐν δὲ τῇ Ἐλυμαίδι χώρα γεωργῶν 25 ἀπώλειαν· ἐν δὲ Κριῦ μεγάλην ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, τὸν δὲ τῆς Συρίας ἡγούμενον ἀπολέσθαι· ἐν δὲ Ταύρω ἀποσημαίνει ἀγαθὰ καὶ κτηνῶν πλῆθος· ἐν δὲ Διδύμοις ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, ἀρρωστίας δὲ ἔσσεσθαι.

Ὁ δὲ τοῦ Ἄρειως ἀστῆρ ἐν τῇ τοῦ ἄστρου ἀνατολῇ τυχῶν 30 ἐν Καρκίνῳ ἀποτελεῖ ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, ὑπερέχοντος δὲ προσώπου ἀπώλειαν, ἐν δὲ τοῖς ἔξω μέρεσιν ἀβροχίαν· ἐν δὲ Λέοντι

2 τε *om.* P — 4 πολεμήσῃν *om.* Au, πολεμησῃν P — 6 τὸν τε *pro* καὶ τὸν P — λοιμὸν P — δὲ *om.* P — 7 ἰχθύσιν A — 8 γεννημάτων A — 17 ὀλύρης AP — 17 καὶ Ζυγῷ *om.* APa — 18 αὐτοῦ P — 20 γεννήματα P — 21 μηνύσει AP — 22 κινήσειν P — τινὰς *om.* APa — 23 ἐπανοίξειν P — ἀνάβασιν Aa — 25 ἔλυμαϊδι P, *quia voce finitur fol. 61v: desunt quattuor folia sequentia*

καρπῶν ἀφθονίαν καὶ ὄψιμον τὴν ἀνάβασιν· ἐν δὲ Παρθένῳ τὰ ἐν
 Συρίᾳ καλῶς καὶ ἐν Αἰγύπτῳ ἔξειν· ἐν δὲ Ζυγῷ τὴν ἀνάβασιν κατὰ
 λόγον καὶ εὐφορίαν τῶν ξηρῶν καρπῶν, θάνατον δὲ ταῖς κούρσαις· ἐν
 δὲ Σχορπίῳ σημαίνει λοιμὸν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ βροντὰς καὶ χάλαζαν· ἐν
 5 δὲ Τοξότη ἀκαταστασίαν ἐν Συρίᾳ· ἐν δὲ Αἰγόκερῳ ἀποτελέσει μεγάλην
 ἀνάβασιν τοὺς τε κροκοδείλους παύσασθαι τῆς πολλῆς ἀγριότητος
 θυμάτων ὀλοκαυτωμάτων θάνατόν τε καὶ λοιμὸν κατὰ τὴν χώραν· ἐν
 δὲ Ἰχθύσι θάνατον βασιλέως καὶ ἀνάβασιν μετὰ τὸ ἀνανθῆναι· ἐν δὲ
 Κριῷ τὸν τῆς Ἐλυμαίδος χώρας ἡγούμενον σημαίνει τελευτήσκειν καὶ
 10 τὸν παῖδα αὐτοῦ μὴ διαδέξασθαι· ἐν δὲ Ταύρῳ ἀνάβασιν κατὰ λόγον
 καὶ εὐφορίαν, τοὺς δὲ θεοὺς προσδέξασθαι τὰς εὐχὰς μὴνύει· ἐν δὲ
 τοῖς Διδύμοις ἀκαταστατήσκειν τὴν Συρίαν καὶ ἀνομβρίαν ἔσεσθαι
 σημαίνει.

Ὁ δὲ τῆς Ἀφροδίτης ἀστήρ ἐν τῷ καιρῷ τῆς τοῦ ἄστρου
 15 ἀνατολῆς τυχῶν ἐν Διδύμοις ἀνάβασιν ἱκανὴν καὶ ὕπριον ἔσεσθαι
 σημαίνει· ἐν δὲ Καρκίνῳ ἀγαθὰ τῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἀνάβασιν καὶ τῶν
 ἡγουμένων ἀπώλειαν· ἐν δὲ Λέοντι ὄχλων συνόδους, τῶν ὠνίων κουφι-
 σμούς· ἐν Παρθένῳ τῶν ξηρῶν καρπῶν πλεονασμούς αὐξησὶν τε τοῦ
 γένους τῶν γυναικῶν καὶ μοιχείας.

Τοῦ τε Ἑρμοῦ ὄντος ἐν Διδύμοις κατὰ τὴν ἀνατολήν τοῦ Κυνός
 20 ἀνάβασις ἔσται κατὰ λόγον καὶ εὐφροσύνη τοῖς δήμοις καὶ ὁ βασιλεὺς
 ἐπικρατήσκει· ἐν δὲ Καρκίνῳ ἰεροσυλίαις καὶ ἀμαρτίαις μὴνύει· ἐν δὲ
 Λέοντι ἀνάβασιν καὶ σίτον πολὺν· ἐν δὲ τῇ Παρθένῳ σπέρρον καλὸν καὶ
 εὐετηρίαν καὶ ἀλκὴν τῇ ἀρχῇ Συρίας.

Ἐκ δὲ τῶν προειρημένων τὰς συγκράσεις τῶν ἀποτελεσμάτων
 ποιητέον, ὅταν ἐν τῷ αὐτῷ ζῳδίῳ τύχωσιν ὄντες ἢ τινες αὐτῶν ἐν τῷ
 καιρῷ τῆς τοῦ ἄστρου ἀνατολῆς, ἢ δὲ Σελήνῃ τυχούσα μετὰ Κρόνου
 ἐν τῇ τοῦ Κυνός ἀνατολῇ σημαίνει, ἢ προσφκεῖται· χώρα τὸ ζῳδιον,
 ἐφ' οὗ τυγχάνουσι, πόλεμον καὶ λοιμὸν καὶ τὰ κρούμενα ζῶα φθαρθή-
 30 σεσθαι· σὺν τῷ Διὶ δὲ οὐσα ἢ Σελήνῃ θάνατον μεγάλων ἀνδρῶν,
 εἰρήνην δὲ καὶ εὐφορίαν δηλοῖ· σὺν τῷ Ἄρει δὲ μελαγχολώδη λοιμὸν
 καὶ πόλεμον ἔσεσθαι καὶ ἐμπρησμούς· σὺν δὲ τῷ τῆς Ἀφροδίτης
 νόσους γυναικῶν καὶ ἐκτρώσεις· σὺν δὲ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίνοσον τὸν

2 ἔξειν *om.* *Aa* — 7 λοιμὸν *A* — 8 ἰχθύσι: *A* — 15 ὕπριον *scripsi*, ὕπριον
libri — 23 σίτον *A* — 26 ὅταν . . ἐν τῷ καιρῷ *om.* *Aa* — 28 προσφκεῖται: *Aa*
 — 29 φθαρθήσεται: *a* — 30 τε *Aa*

καιρόν σημαίνει νέους και ἐφήβοις. ἐπισκοπητέον δὲ τὸ ζῆδιν, τίνι χώρᾳ προσηκείωται· καὶ εἰς ποῖον μέρος παραλαμβάνεται, καὶ οὕτω καταστοχάζεσθαι τῶν νοσημάτων· καὶ τὰς ἀνέσεις δὲ καὶ ἐπιτάσεις ἔτι ἐκ τε τῶν τῆς Σελήνης φωτισμῶν καὶ τῆς τῶν ἀστέρων φάσεως τε καὶ δυνάμειως συνορατέον. 5

Ἐτι δὲ παραφυλαξάμενοι Αἰγύπτιοι καὶ τὰς τοῦ Κυνὸς ἐπιτολὰς βροντῶν γενομένων ἀπὸ τῆς πρώτης ἡμέρας ἄχρι τῆς ἐβδόμης, πάγκακον ἔσεσθαι τῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἄφυρίαν, βροχὰς τε ἀνωμάλους καὶ τοῦ ἀέρος χειμῶνας· μεγάλου δὲ καὶ λευκοῦ ἀνατειλαντος τοῦ ἄστρου καὶ διαπορευομένου τῷ χρώματι ὡς τὰ κύματα, μέγαν τὸν Νεῖλον ἔσεσθαι καὶ εὐ- 10 φορίαν· πυρροῦ δὲ ὄντος καὶ μιλιώδους πόλεμος ἔσται· ἐὰν δὲ μεγάλου ὄντος σύνεγγυς αὐτῷ ἀστέρες ὡσεὶ μέλανες, λιμὸς ἔσται· μικροῦ δὲ ὄντος καὶ χλωροῦ μετὰ τῶν σύνεγγυς ἀστέρων καὶ ἡ ἀνάβασις μικρὰ ἔσται καὶ σπάνις καρπῶν κατὰ πᾶσαν τὴν γῆν· ὑψηλείτης δὲ μικρᾶς γραμμῆς νεφελοειδοῦς ἀποτεινούσης ἀπὸ τοῦ ἀστέρος ἐπὶ ἀπηλιώτην 15 καὶ τοῦ ἄκρου τῆς γραμμῆς πυρώδους ὄντος ταραχὴ ἔσται· καὶ ὁ μικρότερος τῶν κρατούντων περιέσται τοῦ μείζονος· γενομένης δὲ τῆς γραμμῆς πυρώδους καὶ μακρᾶς ἀποτεινούσης ἀπὸ τοῦ νότου ἐπὶ βορρᾶν καὶ τοῦ ἄκρου λυχνιώδους ὄντος πόλεμον καὶ θάνατον σημαίνει πάση χώρᾳ. 20

XXIII. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν.

Ἐπιτηρητέον δὲ καὶ τὰ ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρώματα ἧτοι αὐτῶν τῶν φώτων ἢ τῶν περὶ αὐτὰ γινομένων συστήματα ὡς τὰ Ῥάβδων ἢ ἄλλων τοιούτων. μέλανα γὰρ ἢ ὑπόχλωρα φανέντα σημαντικά γίνονται τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Κρόνου φύσεως εἰρημένων· λευκὰ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ 25 Δίος· ὑπόκιρρα δὲ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Ἄρεως· ξανθὰ δὲ τῶν ἐπὶ τῆς Ἀφροδίτης· ποικίλα δὲ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Ἑρμοῦ· καὶ ἐὰν ὅλοις τοῖς σώμασιν ἢ τοῖς περὶ αὐτὰ τόποις τὸ χρῶμα φαίνηται, περὶ τὰ πλείστα μέρη τῶν χωρῶν ἔσται τὸ σύμπτωμα· ἐὰν δὲ ἀπὸ μέρους, περὶ ἐκεῖνο μόνον τὸ μέρος, καθ' ὃ ἡ πρόσνευσις, τὸ τοῦ ἰδιώματος ἔσται. 30

Τηρητέον δὲ καὶ τὰς συνισταμένας ἧτοι κατὰ τοὺς ἐκλειπτικούς καιρούς ἢ καὶ ὅτεδήποτε κομητῶν ἐπιφανείας πρὸς τὰς καθόλου περι-

2 προσηκείωται Δα — μέρος Δ — 8 ἔσεσθαι om. Δα — 9 διαπορευομένων Δ — 13 ἢ χλωροῦ α — 16 τῆς ἄκρου post τοῦ ἄκρου Δ — 19 βορρᾶν Δ — 28 φαίνεται Δα

στάσεις, οἷον τῶν καλουμένων Δοκίδων ἢ Σαλπέργων ἢ Πίδων καὶ τῶν
 τοιούτων, ὡς ἀποτελεσματικὰς μὲν φύσει ἐπὶ τοῦ Ἄρειος καὶ τοῦ Ἑρμοῦ
 πολέμων τε καὶ καυσωδῶν καταστημάτων καὶ τῶν τούτοις ἐπισυμβαί-
 νόντων, δηλοῦσας δὲ διὰ μὲν τῶν τοῦ ζφδιακοῦ μερῶν, καθ' ὧν ἂν αἱ
 5 συστάσεις αὐτῶν φαίνονται, καὶ τῶν κατὰ σχήματα τῆς κόμης προ-
 νεύσεων τοὺς τόπους, οἷς ἐπισκῆπτουσι τὰ συμπτώματα, διὰ δὲ τῶν
 αὐτῆς τῆς συστάσεως ὡσπερὶ μορφώσεων τό τε εἶδος τοῦ ἀποτελέσ-
 ματος καὶ τὸ γένος, περὶ ὃ τὸ πάθος ἀποβήσεται, διὰ δὲ τοῦ χρόνου
 τῆς ἐπιμονῆς τὴν παράτασιν τῶν συμπτωμάτων, διὰ δὲ τῆς πρὸς τὸν
 10 ἥλιον σχέσεως τὴν καταρχὴν, ἐπειδήπερ ἑώοι μὲν ἐπιφαινόμενοι τάχιον
 σημαίνουσιν, ἐσπέριοι δὲ βράδιον.

Τῶν δὲ κομητῶν ὃ μὲν καλεῖται Ἰππεὺς καὶ ἱερὸς ἀστὴρ
 τῆς Ἀφροδίτης μέγεθος ἔχων Σελήνης ὅλης πληθούσης ὀξύτατος
 τὴν κίνησιν ἐν ἑαυτῷ στίλβουσαν ἔχων τὴν χαίτην καὶ ἀπολείπουσαν
 15 εἰς τοῦπίσω, φέρεται τε ἐπὶ τὸ αὐτὸ τῆ κομῆ διὰ τῶν δώδεκα
 ζφιδίων· φανείς δὲ βασιλέων καὶ τυράννων πτώσεις ταχέως ἀπεργάζε-
 σθαι καὶ μεταβολὰς πραγμάτων τῶν χωρῶν τούτων, ἐφ' ἃς ἐκπέμψει
 τὴν κόμην.

Ὁ δὲ Ξιφίας τῆ τοῦ Ἑρμοῦ προσήκων φαίνεται δὲ ἰσχυρὸς
 20 καὶ χλωρότερος παραμήκεις μάλλον ἀκτίνας ἔχων περὶ αὐτόν· φανείς
 δὲ πρὸς ἀνατολὰς τῆ Περσῶν βασιλείᾳ καὶ Ἀσσυρίων ἐπιβουλήν καὶ
 φαρμακείας παρὰ τῶν σατραπῶν, πρὸς δὲ δυσμὰς φανείς τοῖς πρὸς
 ἐσπέραν οἰκοῦσι μὴνύσει.

Ὁ δὲ Λαμπαδίας διαφέρων τῆ τοῦ Ἄρειος μακρότερός
 25 ἐστὶ καὶ πυρώδης, παραπλήσιος ταῖς διαστυομέναις λαμπάσιν· φανείς
 δὲ πρὸς μὲν ἀνατολὰς ἐστραμμένος σημαίνει Περσίδι καὶ Συρίᾳ αὐχμὸν,
 κεραυνούς, καρπῶν φθορὰν καὶ ἐμπρησμούς βασιλικῶν αὐλῶν, πρὸς
 δὲ μεσημβρίαν ἐστραμμένος τοῖς ἐν Λιβύῃ καὶ Αἰγύπτῳ κακόν, ὁμοίως
 καὶ ἀσπίδων πλήθος σημαίνει, πρὸς δὲ δυσμὰς πάλιν τοῖς ἐνοικοῦσι
 30 ταῦτα δηλοῖ.

Ὁ δὲ φύσει κομήτης λέγεται τοῦ Διός, πρᾶύτερος φαίνεται καὶ
 μόνος στίλβει τῆ χαίτη καὶ ἐναργηρίζει καὶ μακρὰ πάλλει ὥστε μὴ

3 τε scripsi, δὲ Λα — 5 φαίνονται Α — 6 τὰ ante σχήματα addit a —
 8 διὰ δὲ τοῦ χρόνου . . συμπτωμάτων Α bis, τοῦ χρόνου altero loco post διὰ δὲ a
 — 15 τη Α — 20 αὐτόν libri — 22 φαρμακίας Α — 25 διαστυομέναις correcti.
 διαστυομέναις libri — 26 ἐστραμμένων Α — 32 μένων pro μόνος a

ἀντωπεῖν· ἔχει δὲ ἐν ἑαυτῷ ἀνδρείον πρόσωπον, ὡς δοκεῖν θεοῦ, ὄθεν, ὅπου ἀνατείλη καὶ νεύση, ἀγαθὰ σημαίνει τοῦ Διὸς ἐν Καρκίνῳ ἢ Σκορπίῳ ἢ Ἰχθύσιν ὄντος.

Ὁ δὲ Δοκεὺς ὀνομαζόμενος τοῦ Κρόνου ἐστὶ στρογγύλος καὶ ὅμοιον ἔχει χρῶμα τῷ Κρόνῳ, ἡλέκτρον ἀμορφότερος, περὶ δὲ τὴν 5 περιφέρειαν αὐτοῦ ἀκτίνες περιέχονται· ἐστὶ δὲ μονοπρόσωπος καὶ πρὸς πᾶν κλίμα ὁμοίως διακείμενος· κινεῖ γὰρ παντοίους πολέμους ἐν πάσῃ χώρᾳ καὶ θάνατον μεγάλου βασιλέως καὶ τοὺς ἐν ἀρχαῖς καὶ δόξῃ ταπεινοῖ.

Ἔστι δὲ καὶ ἄλλος κομήτης ῥοδοειδής καὶ μέγας, κυκλωτερής, 10 ὃς καλεῖται Εἰληθυίας, κόρης ἔχων πρόσωπον, χρυσοειδεῖς ἔχων τὰς ἀκτίνας κυκλωτῆς κεφαλῆς, ἡδύς τε τῇ προσόψει, τῷ τε χρώματι ὅμοιος ἀργύρου καὶ χρυσοῦ χράματι· σημαίνει δὲ ἀνθρώπων κατακοπὰς καὶ μεταβολὴν πραγμάτων ἐπὶ τὸ βέλτιον καὶ τοῖς συγκατακλιμένοις 15 ἄφροσιν.

Ἔστι δὲ καὶ ἕτερος κομήτης, ὃς καλεῖται Τυφών, χαλεπὸς λίαν καὶ πυρώδης ἀμορφος καὶ βραδυκίνητος, ἔχει δὲ τὴν χεῖρην ὡς μᾶλλον ὀπίσω· ἐπικαταφέρεσθαι δὲ εἶωθε τῷ Ἡλίῳ ἐν τοῖς πέρασι τοῦ ἀρκτικού πόλου· φανεῖς δὲ πολλῶν κακῶν αἴτιος ἔσται, καρπῶν ἀπωλείας καὶ βασιλέων ἐν τῇ ἀνατολῇ καὶ δύσει. 20

Αἱ δὲ Δοκίδες καὶ Πωγωνίαι μετὰ τῶν ἄλλων ἐκτὸς τοῦ ζφδιακοῦ συνίστανται ἐν τῷ ἀρκτικῷ μέρει.

XXV. Περὶ τῆς τῶν μετεώρων σημειώσεως.

Περὶ δὲ τὰς κατὰ μέρος τῶν ἐπισημασιῶν προγνώσεις χρησιμεύουσιν αἱ παρατηρήσεις τῶν περὶ τὸν Ἥλιον καὶ τὴν Σελήνην καὶ 25 τοὺς ἄλλους ἀστέρας γινομένων.

Τὸν μὲν οὖν Ἥλιον τηρητέον πρὸς μὲν τὰς ἡμερησίους καταστάσεις ἀνατέλλοντα, πρὸς δὲ τὰς νυκτερινὰς δύνοντα, πρὸς δὲ τὰς παρατεινούσας κατὰ τοὺς πρὸς τὴν Σελήνην σχηματισμοὺς ὡς ἐκάστου σχήματος τὴν μέχρι τοῦ ἐξῆς κατάστασιν ὡς ἐπίπαν προσημαίνοντος. 30 καθαρὸς μὲν καὶ ἀνεπισκότητος καὶ εὐσταθῆς καὶ ἀνέφελος ἀνατέλλων ἢ δύνων εὐδαινῆς καταστάσεως ἐστὶ δηλωτικός· ποικίλον δὲ τὸν κύκλον

2 ἀνατείλη καὶ νεύση *correati*, ἀνατεῖλει καὶ νεύσει *libri* — 4 δοκεῖς *A* — 12 κύκλιον τῆς *A* — 32 εὐδαινῆς *u*

ἔχων ἢ ὑπόπυρρον ἢ ἀκτίνας ἐρυθράς ἀποπέμπον ἴσται ἐπὶ τὰ ἔξω πως
 ἐφ' ἑαυτὸν κυκλοῦμενον ἢ τὰ λεγόμενα παρήλια νέφη ἐξ ἑνὸς μέρους
 ἔχων ἢ σχήματα νεφῶν ὑπόκιρρα ὡσπερὶ μακρὰς ἀκτίνας ἀπομηκύνων
 ἀνέμων σφοδρῶν ἐστὶ σημαντικὸς· μέλας δὲ ἢ ὑπόχλωρος ἀνατέλλων
 5 ἢ δύνων μετὰ συνεφείας ἢ ἄλλως ἔχων περὶ αὐτὸν μίαν ἢ δύο ἢ ἐξ
 ἀμφοτέρων μερῶν παρήλια νέφη καὶ ἀκτίνας ὑπόχρους ἢ μέλανας
 χειμῶνων καὶ ὑετῶν ἐστὶ δηλωτικὸς.

Τὴν δὲ Σελήνην τηρητέον ἐν ταῖς πρὸ τριῶν ἢ μετὰ τρεῖς
 παρόδους τῶν τε συνόδων ἢ πανσελήνων ἢ διχοτόμων· λεπτή μὲν γὰρ
 10 καὶ καθαρὰ φαινομένη καὶ μηδὲν ἔχουσα περὶ αὐτὴν εὐδεινῆς κατα-
 στάσεως ἐστὶ δηλωτικὴ· λεπτή δὲ καὶ ἐρυθρὰ καὶ ὅλον τὸν τοῦ φωτισ-
 μοῦ κύκλον ἔχουσα διαφανῆ καὶ ὑποκεκινημένον ἀνέμων ἐστὶ σημαντικὴ,
 καθ' ὃν ἂν μάλιστα ποιῆται τὴν πρόσνευσιν· μέλαινα δὲ ἢ ὠχρὰ ἢ
 παχεῖα θεωρουμένη χειμῶνων καὶ ὄμβρων ἐστὶ δηλωτικὴ. παρατηρητέον
 15 δὲ καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γινομένας ἄλλως· εἰ μὲν γὰρ μία εἴη καὶ αὐτὴ
 καθαρὰ καὶ ἡρέμα ὑπομαρανομένη, εὐδεινὴν κατάστασιν σημαίνει· εἰ
 δὲ δύο ἢ τρεῖς εἴεν, χειμῶνων ἐστὶ δηλωτικὴ· ὑπόκιρροι μὲν οὔσαι καὶ
 ὡς κεκρυμμένα τοὺς διὰ σφῶν ἀνέμους δηλοῦσι· καθολικῶς μὲν ἐπὶ
 τῆς Σελήνης, ὅσα μὲν ἐστὶ λαμπρὰ καὶ καθαρὰ, εὐδίας ἐστὶ δηλωτικά,
 20 ὅσα δὲ ἐρυθρὰ πνεύματα, ὅσα δὲ μέλαινα καὶ γνοφῶδη ὑδάτα· καὶ εἰ
 περὶ τοὺς ἀστέρας τοὺς τε πλανωμένους καὶ λαμπροὺς τῶν ἀπλανῶν
 ἄλλως συνιστάμεναι ἐπισημαίνουσι τὰ οἰκεία τοῖς τε χρώμασιν ἑαυτῶν
 καὶ ταῖς ἐναπειλημμέναις φύσεσι.

Καὶ τῶν ἀπλανῶν δὲ τῶν κατὰ τι πλῆθος σύνεγγυς ὄντων παρα-
 25 τηρητέον τὰ χρώματα καὶ τὰ μεγέθη· λαμπρότεροι μὲν γὰρ καὶ μεῖζονες
 ὄρωμενοι παρὰ τὰς συνήθεις φαντασίας οἱ εἰς ὅποιονδήποτε μέρος
 ὄντες ἀνέμους τοὺς ἀπὸ τοῦ οἰκείου τόπου διασημαίνουσι, καὶ τῶν
 ἀϊθίων δὲ νεφελωειδῶν συστροφῶν, οἷον τῆς Φάτνης καὶ τῶν ὁμοίων,
 ἐπὶ ἀθρίας οὔσης εἰ συστάσεις ἀμαυραὶ καὶ ὡσπερ ἀφανεῖς πεπαχυ-
 30 μέναι θεωρῶνται, φθορὰς ὑδάτων εἰσὶ δηλωτικά, καθαραὶ δὲ καὶ παλ-
 λόμεναι συνεχῶς πολλῶν πνευμάτων· ἐπὶ δὲ τῶν ἀστέρων τῶν παρ'
 ἑκάτερα τῆς Φάτνης, τῶν καλουμένων Ὀνων, ὁ μὲν βόρειος ἀφανῆς
 γένηται, βορέαν πνεῦσαι σημαίνει, ἐὰν δὲ ὁ νότιος, τὸν νότον.

4 ἢ *addidi*, *om. libri* — 5 *συνεφείας A* — αὐτὸν *libri* — 10 φαινομένη
 . . καὶ ἐρυθρὰ *om. a* — 12 ἔχουσα *om. a* — 16 εὐδεινὴν *scripsi*, εὐδηνὴν *A*,
 εὐδεινὴν *a* — 22 ἀπλανῶς ἄλλως *A* — 25 λαμπροὶ *a* — 27 καὶ *pro* τοὺς *a* —
 28 νεφελωειδῶν *A* — 30 φθορὰς *a* — 33 ὁ *om. A*

α
 α λ ω σ

Καὶ τῶν ἐπιγινομένων δὲ κατὰ καιροῦς ἐν τοῖς μετεώροις αἱ μὲν τῶν κομητῶν συστροφαὶ πάντοτε αὐχμοὺς καὶ ἀνέμους προσημαίνουσι καὶ τοσοῦτῳ μείζονας, ὅσῳ ἂν ἐκ πλειόνων ἐπὶ πολὺ ἢ σύστασις γένηται. αἱ δὲ διαδρομαὶ καὶ οἱ ἀκοντισμοὶ τῶν ἀστέρων, εἰ μὲν ἀπὸ μιᾶς γένοιτο γωνίας, τὸν ἀπ' ἐκείνης ἄνεμον δηλοῦσιν· εἰ δὲ ἀπὸ τῶν 5 ἐναντίων, ἀκαταστασίαν πνευμάτων· εἰ δὲ ἀπὸ τῶν τεσσάρων γωνιῶν, παντοίους χειμῶνας. ὡσαύτως δὲ καὶ τὰ νέφη πόκοις ἐρίων ὄντα παραπλήσια προδηλωτικὰ ἐνίστη χειμῶνων, αἳ τε δὲ κατὰ καιροῦς συνιστάμεναι ἱριδὸς χειμῶνα μὲν ἐξ εὐδίας, εὐδίαν δὲ ἐκ χειμῶνων προσημαίνουσιν· αἰθρίας δὲ οὔσης ὡσπερ ἀράχνια λεπτά μεταφερόμενα 10 δηλοῖ τὸν ἀστέρα περιψυχρον ἔσεσθαι ἰσχυρῶς· τοῦ δὲ ἀστέρως καθαροῦ καὶ ἀνεφέλου ὄντος καὶ ἄνευ ὁμίχλης καὶ τῆς Σελήνης ὑπὸ γῆν οὔσης, ἐπὶν ἐξαίφνης οἱ ἀστέρες ἀμαυροὶ γίνωνται, χειμῶνα σημαίνουσι.

Ἐὰν δὲ ἐν τῷ οὐρανῷ φλόξ ὡσπερ ἡμμένη φανῆ πυρρὰς ἔχουσα 15 διαστάσεις πόλον σημαίνει· μέλας δὲ σφόδρα γινόμενος ὁ οὐρανὸς σημαίνει στειρώσεις ποταμῶν, φρεάτων· χλωρὸς δὲ φανείς θεσποτῶν ἀπώλειαν σημαίνει. Ἡλιοὶ δύο ὡσπερ φανέντες ἐκ παρηλίων νεφῶν δύο βασιλεῖς σημαίνουσι· σήσειν πρὸς ἀλλήλους, καθ' ὃ δὲ κλίμα ὁ μείζων ἐφάνη, οὗτος νικήσει· κυάνεος δὲ φανείς ὁ Ἥλιος ἀνατέλλων 20 πάσῃ γῆ λιμὸν καὶ λοιμὸν σημαίνει· ὁμίχλαι αἱ πρὸς τοῖς ἕρσι γαλήνην ποιῶσιν· αἱ δὲ ἐπικεχυμένα καὶ διαρριπιζόμενα ἀπαρκίαν ἢ ἰάπυγα σημαίνουσιν· αὐχμοὶ ἕαρος ἢ φθινοπώρου ἐν μὲν τῇ δύσει φαινόμενοι ἐργάτην προλέγουσιν, ἐν δὲ τῇ ἀνατολῇ εὐρανὸν ἀνακόπτουσι δὲ χειμῶνα ἅπαντα τὰ πνεύματα πλὴν εὐρου, τὸν δὲ προερεθίζουσι. 25 καὶ αἱ κορυφαὶ τῶν ὕρων ἐν εὐδίᾳ ἤχον ἀποτελοῦσαι ἄνεμον σημαίνουσιν· ὁμοίως δὲ καὶ αἱ παραθαλάσσιοι ἄκται ἤχουσαι ἐν εὐδίᾳ πελάγιον ἄνεμον καταγγέλλουσι· πολλοῦ δὲ ὄντος ἀνέμου, ἐὰν μὴ ἐξερεθῆται τὰ κύματα βιαίως, πολυχρόνιον ἔσεσθαι τὸν χειμῶνα.

Καὶ ἄλλα δὲ πλείστα παρατηρήθη εἰς πρόγνωσιν παρὰ τῶν 30

3 τοσοῦτο libri — 9 εὐδίας P, a voce χειμῶνων incipit P fol. 62r —
— εὐδίαν P — χειμῶνος P — 10 εὐδίας a — 13 γῆς Δa — γίνονται a —
15 πυρρὰς P — 16 πόλων P — 17 χλωρὸς P — 19 σημαίνουσι scripsi, σημαίνει
libri — 20 inferior folii 62 pars in P abscissa — 26 δηλοῖ post χειμῶνα
addit P

ἀρχαίων· ἀρκεῖ δὲ οἶμαι καὶ ταῦτα πρὸς τῶν λοιπῶν πρόγνωσιν. ἡ μὲν
 δὴ τῶν καθολικῶν ἐπισκέψεων θεωρία κατὰ τὸ κεφαλαῖωδες ἐπὶ τοσοῦτον
 ἡμῖν ἐκ τῶν παρὰ τοῖς παλαιοῖς ὑποτετυπώσθω. ἀρξόμεθα δὲ τῆς κατὰ
 τὸ γενεθλιακὸν εἶδος ἐν τοῖς ἐξῆς κατὰ τὴν προσήκουσαν ἀκολουθίαν
 5 μετὰ συντομίας ὁμοίως τοῖς ἔμπροσθεν.

1 πρὸς τὴν P — 2 σκέψεων P — 3 ἀρξόμεθα P — 4 ἐν τοῖς ἔμπρο-
 σθεν P — 5 ἔμπροσθεν] *finitur liber primus Hephaestionis*: τέλος τοῦ α' βιβλίου P,
 τέλος τοῦ πρώτου βιβλίου Aa



RETURN TO the circulation desk of any

University of California Library

or to the

NORTHERN REGIONAL LIBRARY FACILITY

Bldg. 400, Richmond Field Station

University of California

Richmond, CA 94804-4698

ALL BOOKS MAY BE RECALLED AFTER 7 DAYS

2-month loans may be renewed by calling

(510) 642-6753

1-year loans may be recharged by bringing books
to NRLF

Renewals and recharges may be made 4 days
prior to due date

DUE AS STAMPED BELOW

OCT 13 1995

U. C. BERKELEY LIBRARIES



C046539968

YD 13316

RETURN **CIRCULATION DEPARTMENT**
TO → 202 Main Library

LOAN PERIOD 1	2	3
HOME USE		
4	5	6

ALL BOOKS MAY BE RECALLED AFTER 7 DAYS
 1-month loans may be renewed by calling 642-3405
 6-month loans may be recharged by bringing books to Circulation
 Desk
 Renewals and recharges may be made 4 days prior to due date

DUE AS STAMPED BELOW

JAN 17 1979 REC'D 10/25 78		
INTERLIBRARY LOAN		
JUL 3 1984		
UNIV. OF CALIF., BERK. Borrowed in Interlibrary Loan		
III 17 1984		

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY
 FORM NO. DD6, 40m, 3/78 BERKELEY, CA 94720

